SORTIMENT VON SEITE 3

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUN.

GEGRÜNDET 1822 **ERFURT** DEUTSCHLAND



105. JAHRGANG

KAKTEEN-PREISVERZEICHNIS 1927

Friedrich Adolph Haage junior

Größte und älteste Kakteen-Spezial-Kultur

Postscheckkonto Erfurt 3575 **Erfurt** Postscheckkonto Prag 78227
Gegründet 1822 Fernruf Nr. 15
Drahtnachrichten: Haage Erfurt, Andreasflur

Bankkonto:
Dresdner Bank
Filiale Erfurt

Bankkonto:
A.-B. Svenska
Handelsbanken
Göteborg



105 Jahre Kakteenkultur!

Als *Friedrich Adolph Haage,* der Enkel des Erfurter Gärtners *Heinrich Haage,* im Jahre 1822 die heute unter der Firma Friedrich Adolph Haage junior bestehende Handelsgärtnerei gegründet hatte, bildete bald die Kultur der Kakteen und anderer Sukkulenten einen der wichtigsten Zweige des sich schnell entwickelnden Unternehmens. Der Kakteenhandel hat gute und schlechte Zeiten gesehen. Jahrzehnte, in denen fast niemand etwas von Kakteen wissen wollte, in denen nur Botanische Gärten, Fürstlichkeiten und einige Gelehrte Kakteen kauften. Trotzdem wurde stetig das Kakteensortiment der Firma durch Neuheiten und Neuzüchtungen vergrößert. Durch den bedeutenden Aufschwung, den die Kakteenliebhaberei in den letzten 10 Jahren nahm, wurde es möglich, größere Sammelexpeditionen zu organisieren, so daß das reichhaltige Sortiment der Firma heute ganz hervorragende Neuheiten und Wertstücke aufweisen kann.

Durch Massenanzucht in meinem Erfurter Betriebe wie auch bei meinen Spezialzüchtern ist es mir möglich, schon für äußerst niedrige Preise bestaussehende, kräftige Pflanzen und erstklassigen, vollkeimfähigen Samen zu liefern. Bezüglich der Bezeichnung der Kakteenarten habe ich durch Nebeneinanderstellung der Nomenklatur von Prof. Dr. K. Schumann einerseits und der neuen Benennungen von Dr. Britton und Dr. Rose, Washington, andererseits den Wünschen sowohl meiner inländischen wie auch ausländischen Kunden Rechnung getragen.

Dieses Verzeichnis enthält nur die für Kultivierung geeigneten Arten meines Sortiments, von denen oder deren Vermehrung im Laufe des Jahres abgegeben werden kann. Bei einigen besonders seltenen Arten ist die Lieferungsmöglichkeit nur auf wenige Exemplare beschränkt. Andere, hier nicht aufgeführte Arten sind meist gleichfalls lieferbar. Besonders empfehlenswerte Arten sind durch starken Druck hervorgehoben.

Erfurt, im Februar 1927.

Ferdinand Haage,
Inhaber der Firma Friedrich Adolph Haage junior.

Alle früheren Preisverzeichnisse sind durch vorliegende Ausgabe ungültig!

Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen.

Alle Verkäufe geschehen auf Grund nachstehender Bedingungen, die jeder Besteller ausdrücklich anerkennt.

Die Preise verstehen sich in Reichsmark zum Kurs von 4,20 RM. = 1 U. S. A.-Dollar, freibleibend gegen netto Kasse, zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung. Bei verspäteter Zahlung werden vorbehaltlich der Geltendmachung anderer Rechte Bankzinsen und Kosten berechnet.

Zur Bestellung bitte beiliegenden Bestellzettel zu verwenden, da dies die Ausführung des Auftrages wesentlich vereinfacht.

Auftragsbestätigungen versende nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten des Bestellers.

Anfragen jeder Art bitte ich Rückporto beizufügen, da es mir sonst leider nicht möglich ist, die vielen täglich eintreffenden Schreiben zu beantworten.

Eilbriefe an mich müssen für Landbestellbezirk freigemacht werden.

Sämtliche Versendungen geschehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Es ist vorzuschreiben, ob die Sendung per Post oder Eil- bzw. Frachtgut erfolgen soll. Bei Bahnsendungen ist genaue Angabe der Station notwendig. An Besteller, welche noch nicht mit mir in laufender Rechnung stehen, versende ich **nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung** des Betrages. Nachnahme ist das einfachste und daher das empfehlenswerteste Zahlungsmittel, da sie grösste Sicherheit gewährleistet und Schadenersatz ermöglicht wird. Nachnahme liegt im Interesse des Bestellers. Versand nach dem Ausland erfolgt nur bei Vorauszahlung oder Nachnahme — soweit möglich. — Retournierte Pflanzen können stets nur zum **halben** Verkaufspreis gutgeschrieben werden, sofern es sich nicht um Kommissionssendungen handelt.

Bei Pflanzenaufträgen ist stets anzugeben, ob die Lieferung mit oder ohne Töpfe erfolgen soll. Der besseren Verpackung halber ist der Versand ohne Töpfe selbst bei grossen überseeischen Entfernungen vorzuziehen.

Während des Winters versende ich Pflanzen nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers. Während der Frostzeit eintreffende Pflanzenaufträge werden bei offenem Wetter der Reihe nach erledigt. Für nicht vorrätige Pflanzen und Samen liefere ich gleichwertigen Ersatz, falls nicht anders gewünscht.

Zahlungen können auf folgende Konten geleistet werden: Postscheckkonto Erfurt **3575**, Postscheckkonto Prag **78227,** Bankkonten: Dresdner Bank, Filiale Erfurt; A. B. Svenka Handelsbanken, Göteborg, Schweden.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

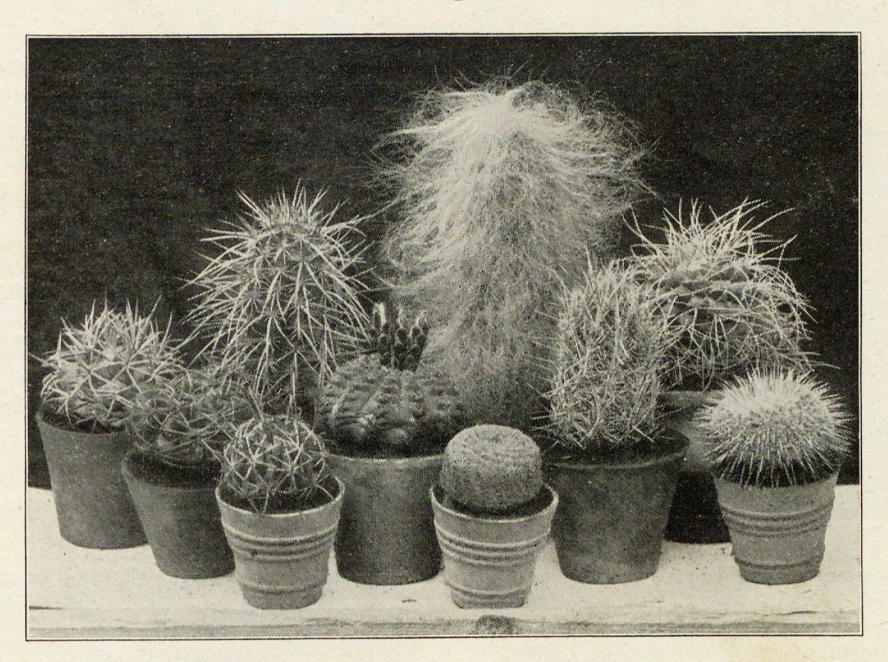
Bei Voreinsendung wolle man für Porto und Verpackung einen entsprechenden Mehrbetrag beifügen.

Berechtigte Schadenersatzansprüche stets nur bis zum Rechnungsbetrag der Ware!



Interessenten bitte ich, meine Preislisten von Dahlien, Stauden und anderen Pflanzen einzufordern. Gärtnern und Wiederverkäufern sende auf Wunsch Preisverzeichnis von Gemüse- und Blumensamen.

Preiswerte Sortimente für angehende Kakteen-Liebhaber:



Ein solches Sortiment

wird für Sie das Geeignetste sein, wenn Sie nicht schon eine große Kakteensammlung besitzen. Aus der Menge der Sorten, deren Namen Ihnen im Anfang noch wenig sagen können, stelle ich Ihnen in jeder Preislage besonders schöne und empfehlenswerte Arten zusammen, starke, kräftige Pflanzen (auf Wunsch in Töpfen), denen selbst ein längerer Auslandversand wenig ausmacht und die fast alle noch im selben Jahre ihre prachtvollen Blüten bringen. Besondere Wünsche berücksichtige ich nach Massgabe des von Ihnen vorgeschriebenen Betrages gerne und bitte mir auch mitzuteilen, welche Arten Sie bereits besitzen, damit Sie diese nicht doppelt erhalten. Ich liefere Ihnen in Sorten meiner Wahl:

Sortiment	I	5 starke blühfähige Kakteen		ℳ 15,—
„	II	5 besonders schöne „		ℳ 22,50
„	III	10 starke blühfähige „		ℳ 28,—
„	IV	10 besonders schöne „	noch grösser	ℳ 45,—
„	V	20 starke blühfähige „		ℳ 75,—

Diese Sortimente gehen innerhalb Deutschlands verpackungs- und portofrei!

Kleinere Pflanzen können Sie bedeutend billiger in jeder gewünschten Preislage erhalten, ungefähr zu 50 Pfg pro Pflanze. Ich möchte aber jedem Anfänger raten, sich statt einer grossen Anzahl Miniaturpflanzen lieber eine kleinere Anzahl blühfähiger Pflanzen zuzulegen, die ihm unbedingt weit mehr Freude machen werden. Bei kleinsten Pflanzen ist ein gutes Weiterwachsen unter veränderten Bedingungen nicht so sicher wie bei den grossen robusteren Exemplaren.

Wer nur einen kleinen Betrag anzuwenden gedenkt und sich gerade mit der Anzucht der Kakteen beschäftigen will, bestelle eine Aussaat-Kollektion oder ein Sortiment Kakteensamen Nr. 690 zu 1,50 ℳ. Mit etwas Geduld kann man bei richtiger Behandlung im Zimmer prachtvolle Kakteen aus Samen heranziehen.

Einige Beispiele aus der Menge freiwilliger Anerkennungen, die mir ständig zugehen:

. . . Ich habe heute Ihre Sendung erhalten und bin ausserordentlich zufrieden damit. Die Pflanzen sind in tadellosem Zustande angekommen. Ich werde nach meiner Rückkehr nach Belgrad wieder bei Ihnen bestellen.
Kap. B. in Belgrad, Südslavien.

. . . Gestern morgen sind die Kakteen angekommen. Mein Gärtner hat die Pflanzen sofort versorgt, und jetzt kann ich mir ein Bild machen von der Lieferung. Meine Erwartung war hoch gespannt, und doch kann ich nur sagen, dass ich mit wachsender Freude die schönen Exemplare bewundert habe. Ich danke Ihnen recht herzlich, dass Sie so meinen Wünschen entsprechend geliefert haben, und Sie können überzeugt sein, dass ich weiter nur durch Sie meine Kakteen beziehen werde. A. D. in H., Holland.

. . . die letzte Sendung ist auch wiederum tadellos eingetroffen. Ich bin in Bezug auf Bewurzelung und Bestachelung restlos zufriedengestellt. Besten Dank auch für prompte Erledigung . . . A. Tr. in Ch.

Ihr Paket habe ich 30. 8. erhalten, die Pflanzen kamen ausgezeichnet an und sind gesund und frisch, als ob sie eben aus der Gärtnerei kamen. Wenn nur die Pflanzen für längere Reisen trocken verpackt sind, so hat man die wenigsten Verluste, und können viele Kakteen es Monate lang aushalten.
A. D., stellv. Dir. des Bot. Gartens in B., Java, N.-Indien.

. . . habe mich über die starken, kräftigen Pflanzen sehr gefreut und diese im Verhältnis zu ihrer Grösse sehr billig gefunden, so dass man Ihre Firma nur bestens empfehlen kann.
H. W. in G.

Diesen und allen anderen treuen Kunden danke ich verbindlichst für das mir bewiesene Vertrauen und gütige Weiterempfehlung, die ich an der ständig wachsenden Zahl der täglich eingehenden Aufträge erkennen kann. Wie bisher werde ich auch weiterhin stets bestrebt sein, nur ganz erstklassige Ware zu liefern.

Erfurt, im Februar 1927. FRIEDRICH ADOLF HAAGE junior.

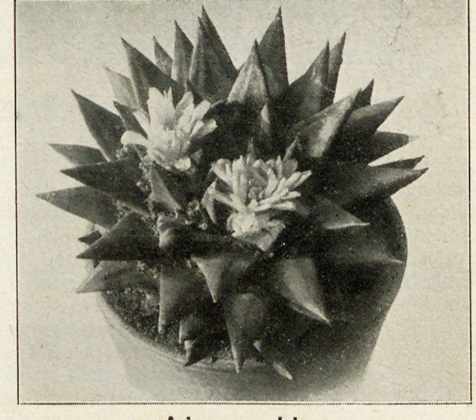


Die „Königin der Nacht" blüht!

Es ist ein wunderbarer Anblick, wenn die „Reina de las flores", wie sie in ihrer ursprünglich. Heimat Haiti genannt wird, bei Sonnen-Untergang die grossen Kelche ihrer Blüten öffnet, denen ein starker angenehmer Vanilleduft entströmt . . Bei Sonnenaufgang am nächsten Morgen ist die Blütenpracht vorbei.



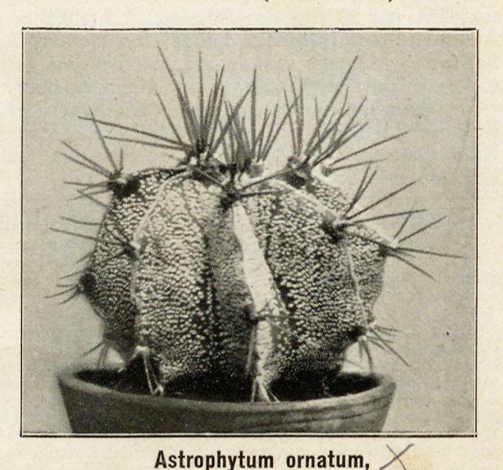
Ariocarpus retusus,
weissblühend, aus Mexiko. Braucht kalkige Erde und sehr wenig Wasser. (Samen Nr. 4.)



Ariocarpus trigonus,
selten, bringt gelbe Blüten. Wächst in seiner Heimat Mexiko in Kalkboden. (Samen Nr. 5 b.)



Ariocarpus Kotschubeyanus,
kleinbleibende, beliebte Art aus Mexiko, blüht rosa. Ungefähr im Jahre 1840 wurde das erste Exemplar dieser Art für 1000 Frcs. verkauft, heute kostet eine blühfähige Pflanze ℳ 4.— bis 5,—. (Samen Nr. 1 a.)



Astrophytum ornatum,
prachtvoll weissbeflockter Körper mit gelblichen Stacheln. Blüte seidenglänzend gelb mit rotem Schlund. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 12 a.)

Kakteen.

Benennung nach Prof. Dr. Schumann: „Gesamtbeschreibung der Kakteen“

Alle Arten, deren Wachstum Veredlung erfordert, werden auf leichtwachsende Unterlagen gepfropft geliefert.

Ariocarpus — Wollfruchtkaktus *Scheidw.*

Sehr trocken gehalten, in magerem, kalkreichem Boden gedeihen diese eigenartigen, harthäutigen Rübenwurzeler vorzüglich.

		1 Stück ℳ
retusus *Scheidw.* (prismaticus)	6 bis	15,—
trigonus *K. Sch.*	10 bis	15,—

Aus der Furche blühend:

fissuratus *K. Sch.*	4 bis	8,—
Kotschubeyanus *Lem.* (sulcatus), selten, schöne Art	4 bis	10,—
Lloydii sp. n. *Rose*	8 bis	25,—

Anhalonium — Büschelkaktus *Lem.*

Diese sehr willig blühende weichfleischige Gattung braucht schmale, tiefe Töpfe für ihre langen Rübenwurzeln. Einige mexikanische Indianerstämme essen Anhalonien zu ihren religiösen Zeremonien wegen der narkotischen Wirkungen der darin enthaltenen Gifte.

Lewinii *Henn.*	5 bis	20,—
Williamsii *Lem.*	4 bis	10,—
„ var. luteiflora	6 bis	12,—

Astrophytum — Sternkaktus *Lem.*

Die Astrophyten (zu den Echinocacteen gehörig) sind mit Recht die beliebteste Klasse unter den Kakteen. Bei recht sonnigem Standort und ca. 8 Grad Winterwärme trocken gehalten, wachsen sie gut und blühen viel.

asterias *Zucc.*

Einer der seltensten, eigenartigsten und reichblühendsten Kakteen, der entgegen der vielverbreiteten Ansicht leicht zu kultivieren ist. Wurde 1923 zum ersten Male seit 1843 von mir wieder importiert.

schöne blühfähige Exemplare von	10 bis	25,—
capricorne *Dietr.*	8 bis	25,—
„ var. crassispina *Möller* mit breiten Borsten		12,—
„ „ minor *Runge*	8 bis	20,—
„ „ senile *Frič*, mit langen Borsten, Körper nicht punktiert	8 bis	20,—
„ „ aurea *Möller*, mit gelben Stachelbündeln im Scheitel, sehr interessant	10 bis	25,—
myriostigma *Lem.* (E. myriostigma *S.-D.*), „Bischofsmütze“, sehr beliebte Sorte	5 bis	25,—
„ forma tetragona, „Pfaffenhut“, vierkantig	8 bis	12,—
ornatum *D. C.* starke Pflanzen	8 bis	30,—

Cacti.

Names according to Dr. Britton and Dr. Rose: „The Cactaceae“

All sorts which, to grow well, require grafting, are delivered grafted on well growing stock.

Ariocarpus *Scheidw.*

These cacti have long, turnip like roots. The best soil for these plants is a sandy loam with a little chalk, or a good chalky soil. Very little water is needed for these plants.

		each s.
retusus *Scheidw.* (prismaticus)	6 to	15/—
trigonus *Schum.*	10 to	15/—

Roseocactus *Berger*, **as Ariocarpus.**

fissuratus *Engelm.*	4 to	8/—
kotschubeyanus *Lem.* (sulcatus) rare	4 to	10/—
lloydii sp. n. *Rose*	8 to	25/—

Lophophora *Coulter.*

These free flowering, soft fleshy species want small deep pots for their turnip like roots. Some Mexican Indians eat them at their religious zeremonies on account of the narcotic effect of the poison contained in them.

lewinii *Henn.*	5 to	20/—
williamsii *Lem.*	4 to	10/—
„ var. luteiflora	6 to	12/—

Astrophytum *Lem.*

The Astrophytum (belongs to the Echinocactus) are by far the most favourite class of the cacti. Kept dry in a very sunny position at 50° F. during the winter, they will grow well, and flower freely.

asterias *Lem.*

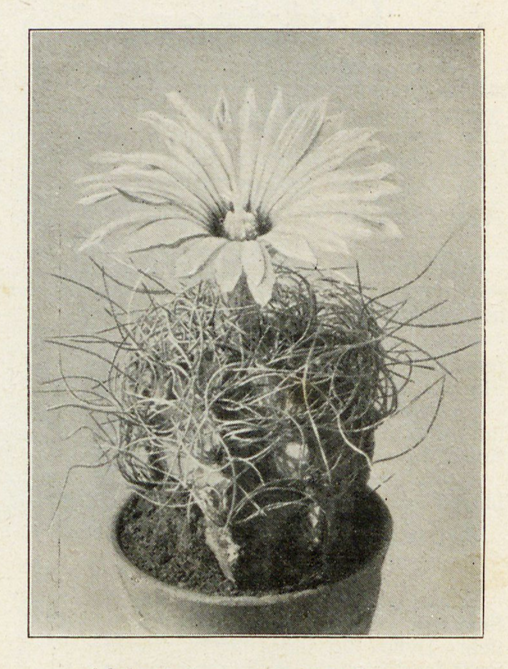
One of the rarest, most peculiar, and free flowering cacti, which grows better than most people think. This sort was reimported by me in 1923 for the first time since 1843.

beautiful plants of flowering size	10 to	25/—
capricorne *Dietr.*	8 to	25/—
„ var. crassispina *Möller*, with broad spines		12/—
„ „ minor *Runge*	8 to	20/—
„ „ senile *Frič*, with long, bristle like spines, body not dotted	8 to	20/—
„ „ aurea *Möller*, with yellow spine-bundles in the crown of the head, very interesting	10 to	25/—
myriostigma *Lem.* (E. myriostigma *S.-D.*) “Bishop's cap”, a very favourite sort	5 to	25/—
„ f. tetragona, “Parson's cap”, four-eged	8 to	12/—
ornatum *Weber*, strong plants	8 to	30/—

Kakteen, die in keiner Sammlung fehlen dürfen:



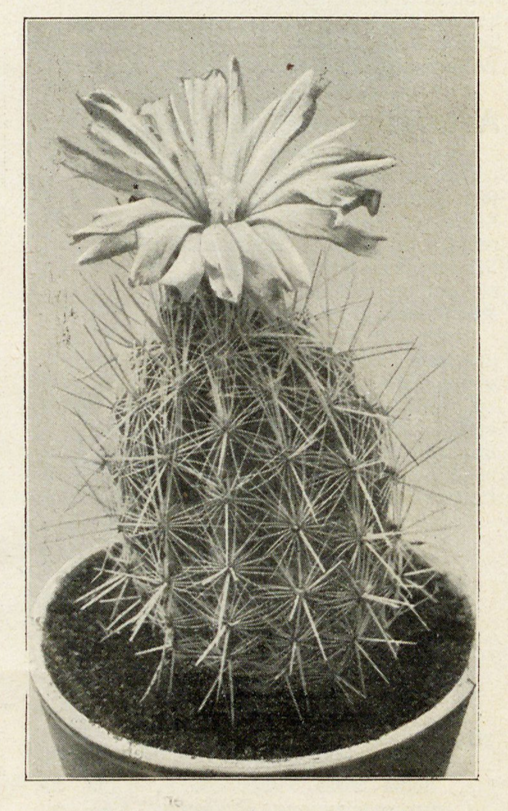
Cephalocereus senilis,
das bekannte und beliebte „Greisenhaupt", wächst auf Kalkschiefer in heissen Tälern des Staates Hidalgo, Mexiko.



Astrophytum capricorne v. senile
bringt prachtvolle seidenglänzende gelbe Blüten mit rotem Schlund. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 11 d.)



Echinocactus bicolor v. tricolor,
der farbenfreudigste aller Kakteen. Rot-gelb-weiss bestachelt, Blüten gross, violett. Mexiko. (Samen Nr. 94.)



Echinocactus bicolor v. bolansis.
Grosse violette Blüten, Bestachelung reinweiss. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 93.)

Cephalocereus — Schopf-Kerzenkaktus *Pfeiffer*

1 Stück ℳ

senilis *Pfeiffer* (Greisenhaupt) 5 bis 30,—

Unter dem Namen „Greisenhaupt" allgemein bekannt, ist Ceph. senilis eine der gesuchtesten Arten. (Vorjähriger Import 6000 Stück.) Warmer Winterstandort und gut durchlässige kalksandige Erdmischung empfehlenswert.

Cereus — Säulen- oder Wachskaktus

Die Gattung Cereus enthält säulenförmige und rankende Arten. Erstere brauchen eine gut poröse Erdmischung, letztere einen humusreichen Boden und mehr Feuchtigkeit. In den Sammlungen soll der Cereus nicht fehlen, weil seine schlanke Gestalt die Einförmigkeit der Kugelkakteen angenehm unterbricht.

acidus *K. Sch.* . . . . 3,—
Anisitsii *K. Sch.* . . . . 3 bis 5,—
aurivillus *K. Sch.*, schön gelb bestachelt . . . . 3 bis 5,—
azureus *Parm.* . . . . 4 bis 6,—
Baumanni *Lem.* . . . . 3 bis 5,—
„ f. cristata . . . . 10,—
„ var. colubrina . . . . . . 2 bis 4,—
„ „ flavispina . . . . . . 2 bis 4,—
„ „ smaragdiflora . . . . 3 bis 5,—
„ Sämlinge . . . . 2,—
Bonplandi *Parm.* . . . . 2 bis 4,—
„ var. pomanensis *Web.* . . 2 bis 4,—
boliviensis (bolivianus) . . . . 6,—
brachiatus *Cal.* (Hollianus) . . 2 bis 3,—
Bridgesii *S.-D.* . . . . . 75 Pf. 2 bis 3,—
„ var. brevispina . . 75 Pf. 2 bis 3,—
candicans *Gill.* . . . . 3 bis 8,—
„ var. Courantii *Monv.* . . . 3 bis 10,—
„ „ Dumesniliana *Cels.* dicht bestachelt . . . . 2, 3 bis 10,—
„ „ robustior *S.-D.* . . . 3 bis 8,—
chalybaeus *Otto* . . . . 2 bis 3,—
chilensis *Colla* . . . . . 3, 6 bis 10,—
„ var. brevispina . . . . . 3 bis 5,—
„ „ cylindracea . . . . . 2 bis 3,—
„ „ eburnea . . . . . . 3 bis 8,—
„ „ Quisco . . . . . . 3 bis 8,—
„ „ Zizkaana . . . . 15,—
coerulescens *S.-D.* . . . . 3 bis 5,—
„ var. Landbeckii . . . . . 3 bis 4,—
„ „ longispina . . . . 2,—
„ „ melanacantha . . . . . . 3,—
Coryne *S.-D.* . . . . 8 bis 10,—
„ var. dunkelstachlig . . . . 3 bis 5,—
eburneus *S.-D.* . . . . 1, 2 bis 3,—
farinosus *Haage jr.* . . . . 5,—
flagelliformis *Möll.* . . . . 2 bis 5,—
„ auf Cereus veredelt . . . 4 bis 6,—
„ var. aurora *Müll.*, hellrot . . . 3,—
„ „ Mallisonii . . . . 1,50 bis 3,—
„ „ Ruferi *Haage jun.* . 2 bis 4,—
„ „ splendens . . . . . 2 bis 3,—
„ „ Vulkan, scharlach . . 1 bis 3,—
Forbesii *Otto* . . . . 2,—
formosus *S.-D.* . . . . 3,—
„ var. monstruosus . . . . 2 bis 6,—

Cephalocereus *Pfeiffer*

each s.

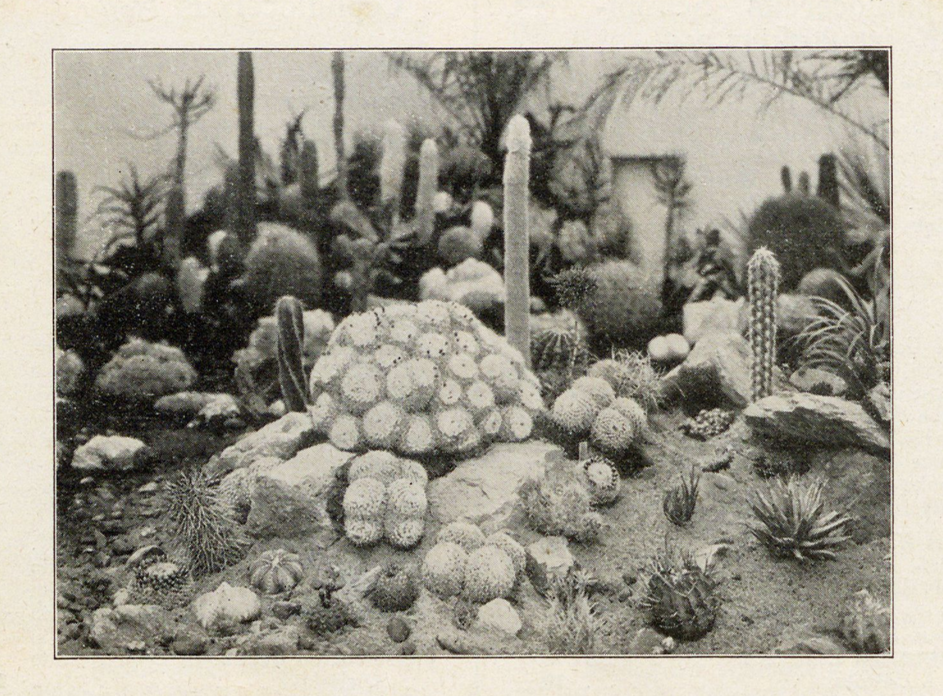
senilis *Pfeiffer* . . . . 5 to 30/—

Known by the name of "Oldman cactus". Always and everywhere the Cephalocereus (Pilocereus) senilis is one of the most demanded sorts. Last year I imported 6000 plants. This sort is best kept warm in the winter time. A sandy, porous, chalky soil will suit best.

Column and Climbing Forms

This class includes column-shaped, as well as climbing sorts. The first want a good loamy earth, mixed with plenty of mould. Climbers require a rich vegetable soil and more water. The Cereus ought to be in every collection, because its columnar form interrupts the uniformity of the globular cacti.

Eulychnia acida *Philippi* . . . . . . 3/—
(Monvillea spegazinii *Web.*) . . . 3 to 5/—
Borzicactus aurivillus *Schum.*, with beautiful yellow spines . . . 3 to 5/—
Cereus azureus *Parm.* . . . . . 4 to 6/—
Cleistocactus baumanni *Lem.* . . 3 to 5/—
„ f. cristata . . . . 10/—
„ var. colubrina . . . . 2 to 4/—
„ „ flavispina . . . . 2 to 4/—
„ „ smaragdiflora . . . . . 3 to 5/—
„ seedlings . . . . 2/—
Harrisia bonplandi *Parm.* . . . . 2 to 4/—
„ pomanensis *Web.* . . . . . 2 to 4/—
(Trichocereus macrogonus *S. D.*?) . . 6/—
Lemaireocereus hollianus . . . . 2 to 3/—
Trichocereus bridgesii *S.-D.* . 9 d. 2 to 3/—
„ „ var. brevispina . . 9 d. 2 to 3/—
Trichocereus candicans *Gill.* . . 3 to 8/—
„ „ var. courantii *Monv.* . 3 to 10/—
„ „ dumesniliana *Cels.*, closely spined . . . . . . 2, 3 to 10/—
„ „ robustior *S.-D.* . . . . 3 to 8/—
Cereus chalybaeus *Otto* . . . . . 2 to 3/—
Trichocereus chiloensis *Colla* 3, 6 to 10/—
„ „ var. brevispina . . . . 3 to 5/—
„ „ „ cylindracea . . . 2 to 3/—
„ „ „ eburnea . . . . . 3 to 8/—
„ „ „ quisco *Web.* . . 3 to 8/—
„ „ „ zizkaana . . . . . . 15/—
Cereus aethiops *Haw.* . . . . . . 3 to 5/—
„ „ (landbeckii) . . . . . . 3 to 4/—
„ „ (longispina) . . . . 2/—
„ „ (melanacantha) . . . . 2 to 3/—
Stetsonia coryne *S.-D.* . . . . 8 to 10/—
„ „ var. brunispina . . . . 3 to 5/—
Lemaireocereus griseus *Haw.* . 1, 2 to 3/—
Cereus (?) beneckei *Ehrenb.* . . . . . 5/—
Aporocactus flagelliformis *Möll.* . 2 to 5/—
„ „ grafted on Cereus . . 4 to 6/—
„ „ var. aurora, light rose *Müll.* 3/—
„ „ „ mallisonii . . . 1/6 to 3/—
„ „ „ ruferi *Haage jr.* 2 to 4/—
„ „ „ splendens . . . . 2 to 3/—
„ „ „ vulkan, scarlet . 1 to 3/—
Cereus validus . . . . 2/—
„ pernambucensis *Lem.* . . . . . 3/—
„ „ var. monstruosus . . . 2 to 6/—



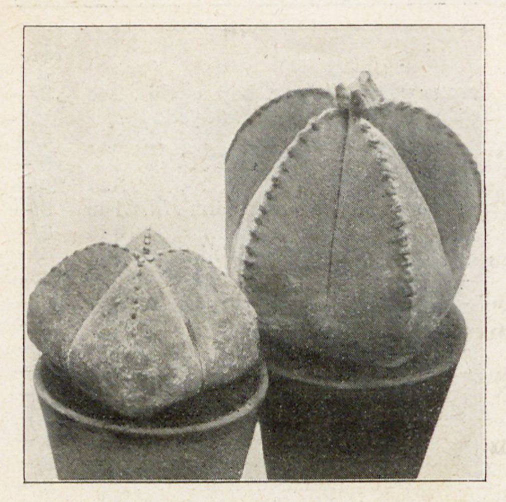
Teilstücke meiner Kakteengruppe
auf der „Jahresschau Deutscher Arbeit, Dresden 1926“,

an der besonders die Reichhaltigkeit meines Sortiments
und die tadellose Beschaffenheit jeder einzelnen Pflanze auffiel.

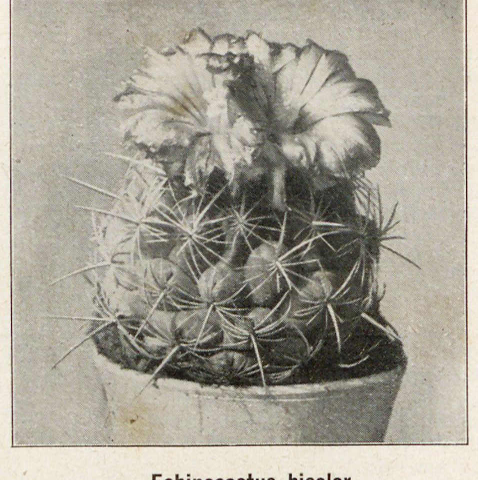


Nichtinteressenten werden gebeten, dieses Verzeichnis in ihrem Bekanntenkreise weiterzugeben.
Adressenangaben zwecks Zusendung von Katalogen sind mir stets erwünscht.

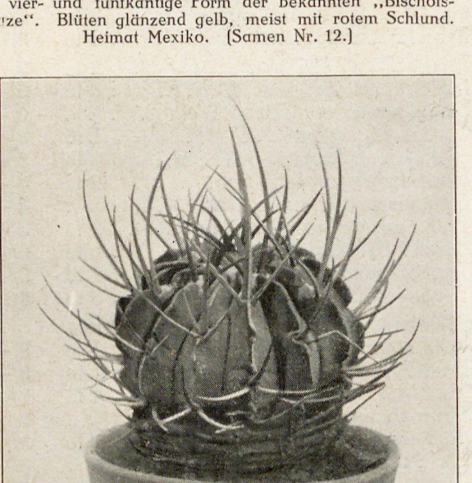
Cereus (Fortsetzung)	1 Stück M		each s.
formosus var. Beysiegelii . . . 2 bis	3,—	Cereus pernamb. var. beysiegelii . 2 to	3/—
Funkianus (Funkii) *Först.*, gelbbestachelt, sehr schön	4,—	Trichocereus funkii *Schum.* yellow spines, very beautiful	4/—
gemmatus (marginatus) *Zucc.*	5,—	Pachycereus marginatus *D. C.*	5/—
„ Riesenexemplare . . . . . 8 bis	20,—	giant plants . . . . . 8 to	20/—
geometrizans *Mart.* . . . . . 1 bis	8,—	**Myrtillocactus geometrizans** *Mart.* 1 to	8/—
Ghiesbreghtii *K. Sch.* . . . . . 6 bis	8,—	Cephalocereus ghiesbreghtii *Schum.* 6 to	8/—
grandiflorus *Mill.*		Selenicereus grandiflorus *Mill.*	
„ „Königin der Nacht" . . 1,50 bis	10,—	„ "The Queen of night" . . 1/6 to	10/—
stärkere Pflanzen (blühbar) 12 bis	20,—	„ stronger, flowering plants . 12 to	20/—
„ var. barbadensis *Web.*	2,—	„ var. barbadensis *Web.*	2/—
„ „ Tellii . . . . 2 bis	3,—	„ „ tellii . . . . 2 to	3/—
„ „ Uranos	3,—	„ „ uranos	3/—
hamatus *Scheidw.* . . . 1 bis	3,—	„ „ hamatus *Scheidw.* . . 1 to	3/—
heteromorphus *Monv.* . . . . . 2 bis	5,—	Trichocereus chiloensis *Colla* . . 2 to	5/—
„ var. similis . . . . . . 3 bis	4,—	„ „ var. similis . . . . . 3 to	4/—
horribarbis *Otto* . . . . . . 3 bis	8,—	Cereus jamacaru *D. C.* . . . . . 3 to	8/—
Huascha *Web.* . . . . 2 bis	5,—	**Trichocereus huascha** *Web.* . . 2 to	5/—
„ var. flaviflora . . . . . . 2 bis	4,—	„ „ var. flaviflora . . . . 2 to	4/—
„ „ flavispina . . . . . 2 bis	3,—	„ „ „ flavispina . . . . 2 to	3/—
„ „ fulvispina . . . . . 2 bis	3,—	„ „ „ fulvispina . . . . 2 to	3/—
„ „ rubriflora . . . . . 2 bis	3.—	Lobivia andalgalensis *Web.* . . . 2 to	3/—
intricatus *S.-D.* . . . . . . 2 bis	3,—	Trichocereus strigosus *S.-D.* . . . 2 to	3/—
isogonus *Hort. germ.* . . . . . 4 bis	6,—	Borzicactus isogonus *H. B. K.* . . 5 to	6/—
jalapaensis *Vpl.*	6,—	Selenicereus coniflorus *Weingt.*	6/—
Jamacaru *S.-D.* . . . . . . 50 Pf. bis	3,—	Cereus jamacaru *D. C.* . . . . 6 d. to	3/—
„ var. glauca . . . . 1 bis	3,—	„ „ glaucus . . . . 1 to	3/—
Jusbertii *Reb.* . . . . 2 bis	4,—	Harrisia (?) jusbertii *Reb.* . . . . 2 to	4/—
karstenii *S.-D.*	4,—	Selenicereus inermis *Otto*	4/—
lamprochlorus *Lem.* . . . . . . 1 bis	3,—	Trichocereus lamprochlorus *Lem.* . 2 to	3/—
Landbeckii *Phil.* . . . . 4 bis	6,—	Cereus aethiops *Haw.* . . . . . 4 to	6/—
longispinus *S.-D.* . . . . 2 bis	3,—	Trichocereus longispinus . . . . 2 to	3/—
„ var. monstrosus . . . . . 3 bis	5,—	„ „ var. monstrosus . . 3 to	5/—
Mac-Donaldiae *Hook.* ähnlich der Königin der Nacht . . . 1 bis	5,—	Selenicereus macdonaldiae *Hook,* similar to "Queen of night" . 1 to	5/—
macrogonus *S.-D.* . . 50 Pf. bis	5,—	**Trichocereus macrogonus** *S.-D.* 6 d. to	5/—
„ variegatus *Haage jr.* . . 4 bis	6,—	„ „ variegatus . . . . . . 4 to	6/—
Martianus *Zucc.*	3,—	Aporocactus martianus	3/—
Martini *Lab.*, leicht blühend . . 1 bis	3,—	Harrisia martini *Lab.* Free flow. . 1 to	3/—
militaris *Hort.*	3,—	Pachycereus chrysomallus	3/—
multangularis *Haw.* . . . . 3 bis	6,—	Cereus multangularis *Haw.* . . . 3 to	6/—
nigrispinus monstrosus	5,—	„ nigrispinus monstrosus	5/—
nycticalus *Link*, ähnlich der Königin der Nacht . . . . 1 bis	10,—	**Selenicereus nycticalus** *Link*, similar to "Queen of night" . . . . 1 to	10/—
panopleatus *Haw.*	4,—	Trichocereus chiloensis *Colla*	4/—
paraguayensis *Haage jr.* . . . 1 bis	3,—	Cereus alacriportanus *Pfeiff.* . . 1 to	3/—
Pasacana *Web.*	6,—	Trichocereus pasacana *Web.*	6/—
„ var. luroquasina . . . . . 5 bis	8,—	„ „ var. luroquasina . . . 5 to	8/—
peruvianus *Mill.* . . . . . 1 bis	5,—	**Cereus peruvianus** *Mill.* . . . . 1 to	5/—
„ var. alacriportanus . . . . 1 bis	2,—	„ „ var. alacriportanus . 1 to	2/—
„ „ longispina . . . . . 1 bis	3,—	„ „ „ longispinus . . . 1 to	3/—
„ „ „ monstrosus . . 2 bis	6,—	„ „ „ „ monstrosus . 2 to	6/—
„ **monstrosus**, „Felsenkaktus" . . . . . . 2 bis	6,—	„ „ **monstrosus** "rock-cactus" 2 to	6/—
„ var. minor *S.-D.*	2,—	„ „ var. minor	2/—
„ „ „ monstrosus . . 2 bis	3,—	„ „ „ „ monstrosus . 2 to	3/—
Pitahaya *D. C.* . . . . 1 bis	3,—	Cereus variabilis *Pfeiff.* . . . . . 1 to	3/—
„ **monstrosus** . . . . 2 bis	4,—	„ „ monstrosus . . . . . . 2 to	4/—
Pomanensis *Web.* . . . . 2 bis	3,—	Harrisia pomanensis *Web.* . . . 2 to	3/—
pruinosus *Otto*	1,—	Lemaireocereus pruinosus *Otto*	1/—
Regellii *Nick.* . . . . 2 bis	3,—	(Harrisia martini Lab.)? . . . . . 2 to	3/—
repandus *Haw.* . . . . 1 bis	3,—	Cereus repandus *Haw.* . . . . . 1 to	3/—
„ monstrosus . . . . 4 bis	8,—	„ „ monstrosus . . . . . . 4 to	8/—
Roezlii *Haage jr.*	8,—	Lemaireocereus roezlii *Haage jr.*	8/—
rostratus *Lem.*, rankend . . . . 1 bis	3,—	Selenicereus rostratus *Lem.* . . . 1 to	3/—
Ruferi *Haage jr.*	2,—	Aporocactus ruferi *Haage jr.*	2/—
Scheerii *S.-D.* . . . . 2 bis	3,—	Echinocereus scheerii *S.-D.* . . . 2 to	3/—
Schottii *Engelm.*	3,—	Lophocereus schottii *Engelm.*	3/—



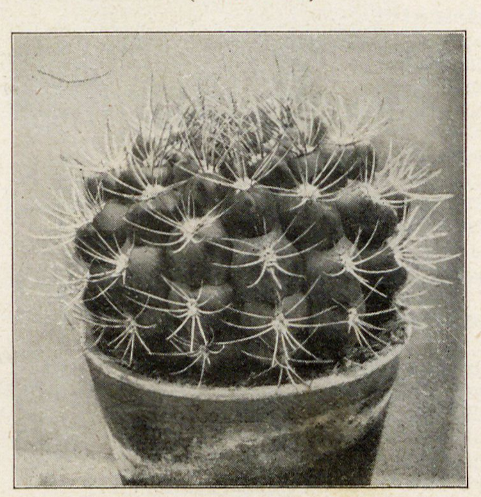
Astrophytum myriostigma,
die vier- und fünfkantige Form der bekannten „Bischofsmütze". Blüten glänzend gelb, meist mit rotem Schlund. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 12.)



Echinocactus bicolor,
sehr schön bunt bestachelt, die grosse violette Blüte ist schöne und dunkler als bei seinen Varietäten. Heimat Mexiko (Samen Nr. 92.)



Echinocactus coptonogonus
hat besonders lange gebogene Stacheln. Blüten purpur mit hellen Streifen. (Heimat Mexiko. Samen Nr. 103.)



Echinocactus centeterius.
Sehr schön u. leichtblühend. Weiss bis gelblich mit dunklerem Mittelstreifen. Heimat Chile und Argentinien. (Samen Nr. 99.)

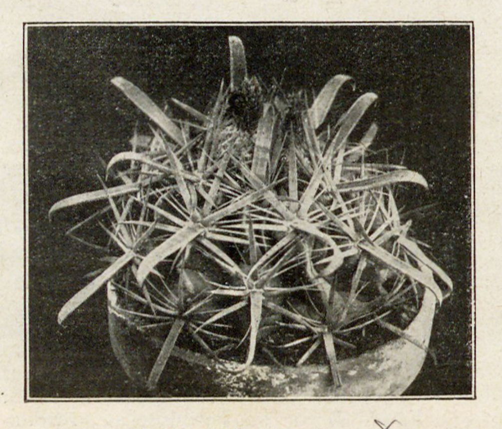
Urteile:

Ich muss Ihnen tatsächlich aus der unglaublichen Freude heraus, die Sie mir mit Uebersendung der Echinopsis aurea gemacht haben, nochmals schreiben. Gestern, also nur ganz wenige Tage nach Erhalt, hat sie mit 2 Blüten ganz wundervoll geblüht. 2 weitere Blüten sind im Entstehen begriffen! Also vielen Dank nochmals für das ganz selten schöne Exemplar.

M. S. in C.

Besten Dank für die Sendung Kakteen, sie sind alle gut angekommen. Kurz gesagt, es sind alles herrliche, preiswerte Pflanzen, wie man sie nur von einem grossen und reellen Fachmann erhalten kann. Bitte senden Sie mir . . .

A. T. in O.



Echinocactus corniger.
Besonders breitstachelige flache Art aus Mexiko. Blüten rosa bis rot. (Samen Nr. 104.)

Urteile:

. . . es drängt mich, Ihnen meine grösste Zufriedenheit auszusprechen. Die Verpackung war so vorzüglich, dass auch das Gewächshaus ganz unbeschädigt war trotz der langen Reise. Was nun die Kakteen anbelangt, so kann ich nur sagen, dass ich angenehm überrascht bin über die tadellose Bedienung. Alle Pflanzen sind viel grösser und kräftiger, als ich zu hoffen wagte und freue ich mich ausserordentlich, meine Sammlung so vergrössert zu haben. Ich werde nicht versäumen, Ihre Firma überall zu empfehlen.

Fr. Ob. H. in Bern, Schweiz.

Mit der Sendung Kakteen bin ich sehr zufrieden und bedauere nur, nicht schon früher Ihre w. Firma gekannt zu haben.

A. S., Blumenhaus, in H.



Blühende **Echinocactus bicolor var. tricolor** in meinen Kulturen.
Tausende von Pflanzen dienen alljährlich der Samengewinnung. Täglich werden die Blüten mittels feiner Haarpinsel sorgfältig bestäubt.



Melocactus Neryi.
Auf dem frischgrünen Körper mit den meist hornfarbigen Stacheln sitzt bei den blühfähigen Pflanzen der rote Schopf, das „Cephalium". Während alle Melocacteen vom Meeresufer in unserem Klima nicht gedeihen, wächst diese Art aus dem Innern Brasiliens sehr gut.

Cereus (Fortsetzung)

		1 Stück M
Schrankii *Zucc.*	1,50 bis	5,—
Seidelii *Lem.*, leichtblüh.	2 bis	6,—
serpentinus *D. C.*	1 bis	3,—
„ var. albispina	1,50 bis	3,—
Silvestrii *Speg.*	50 Pf. bis	6,—
„ f. **cristata**	6 bis	10,—
Sonorensis *Runge*	2 bis	4,—
Spachianus *Lem.*, bester zu Unterlagen	1 bis	5,—
speciosus *K. Sch.*		1,—
Spegazzinii *Web.*	4 bis	5,—
Strausii *Heese*	5 bis	10,—
„ f. cristata	20 bis	30,—
thelogonus *Web.*	2 bis	6,—
Tinei *Parl.*	2 bis	3,—
Thurberi *Engelm.*		3,—
triangularis *Haw.*	1 bis	4,—
validus *Haw.*		3,—
10 Sorten Cereen meiner Wahl in recht verschiedenen interessanten Formen	8 bis	12,—

Echinocactus — Igelkaktus

Diese meist prachtvoll bewehrten Kugelkakteen sind in einer porösen Erdmischung leicht zu kultivieren und blühen bis auf wenige Ausnahmen sehr willig.

acutissimus *Otto et Dietr.*	3 bis	5,—
„ f. cristata		5,—
ambiguus *Hild.*		5,—
apricus *Arech.*	2 bis	5,—
Arechavaletai *Speg.*	3 bis	10,—
arrigens *Link*	6 bis	8,—
Beguinii *Web.*	4 bis	8,—
bicolor *Gal.* (Typ)	4 bis	8,—
„ var. **bolansis,** weiss	6 bis	10,—
„ **tricolor,** bunte Bestachelung, sehr schön	8 bis	15,—
brachyanthus *Gürke*	2 bis	4,—
capillensis *Schick,* eine seltene Art aus der Denudatus-Klasse	5 bis	10,—
centeterius *Lem.* langstachlig	4 bis	8,—
„ stärkste	15 bis	25,—
chilensis *Hild.*	3 bis	4,—
cinerascens *S.-D.*	2 bis	4,—
concinnus *Monv.*	1 bis	5,—
„ f. cristata *Haage jr.*	5 bis	8,—
coptonogonus *Lem.*	6 bis	10,—
cornigerus *D. C.* In der Bestachelung wohl der schönste Echinocactus. Ganz aussergewöhnlich starke breite Hakenstacheln	3, 5, 8 bis	20,—
„ var. flavispina *Haage jr.*	5 bis	15,—
corynodes *Otto*	2 bis	2,—
crispatus *D. C.*, vielrippige leichtblühende Art, sehr schön	4 bis	12,—
Cumingii *Hopff*	5 bis	10,—
cylindraceus	8 bis	20,—
Lange rote Stacheln geben der Pflanze ein wundervolles Aussehen	5 bis	25,—
Riesenexemplare		60,—

		each s.
Heliocereus schrankii *Zucc.*	1/6 to	5/—
Cereus azureus *Parm.* free flow.	2 to	6/—
Nyctocereus serpentinus *Lag and Rod*	1 to	3/—
„ „ var. albispina	1/6 to	3/—
Chamaecereus silvestrii *Speg.*	6 d. to	6/—
„ „ f. cristata	6 to	10/—
Rathbunia alamosensis *Coult.*	2 to	4/—
Trichocereus spachianus *Lem.*, best for graftingstock	1 to	5/—
Heliocereus speciosus *Cavanilles*		1/—
Monvillea spegazzinii *Web.*	4 to	5/—
Cereus strausii *Heese*	5 to	10/—
„ „ f. cristata	20 to	30/—
Trichocereus thelogonus *Web.*	2 to	6/—
(Cereus repandus *Haw.* Harrisia gracilis *Mill.*)	2 to	3/—
Lemaireocereus thurberi *Engelm.*		3/—
Hylocereus triangularis *Haw.*	1 to	4/—
Cereus validus *Haw.*		3/—
10 vars. Cereus of my own selection in interesting different types	8 to	12/—

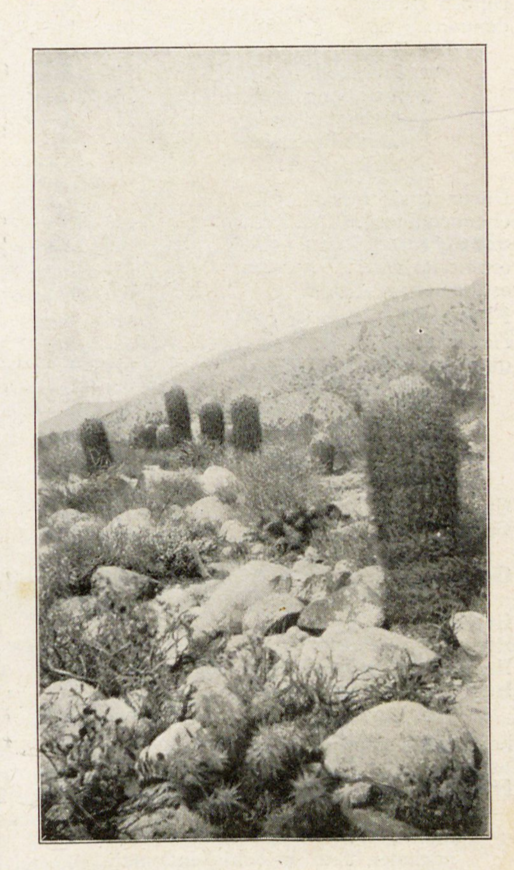
Globular Cacti

These practically all beautifully spined globular cacti are to be planted into a porous soil. They are easy to cultivate, and flower most willingly.

Neoporteria subgibbosa *Haw.*	3 to	5/—
„ „ f. cristata		5/—
Copiapoa cinerascens *S.-D.*		5/—
Malacocarpus apricus *Arech.*	2 to	5/—
(Malacocarpus ottonis *Lehm.*)	3 to	10/—
Echinofossulocactus arrigens *Link*	6 to	8/—
Echinocactus erectrocentrus *Coult.*	4 to	8/—
Thelocactus bicolor *Gal.* (Typ)	4 to	8/—
„ „ **var. bolansis,** white	6 to	10/—
„ „ „ **tricolor,** with variegated spines	8 to	15/—
Gymnocalycium brachyanth. *Gürke*	2 to	4/—
„ **capillense** *Schick,* a rare sort of the denudatus class	5 to	10/—
(Malacocarpus mammillarioid. Hook)? with long spines	4 to	8/—
„ „ strongest	15 to	25/—
Neoporteria chilensis *Hild.*	3 to	4/—
Copiapoa cinerascens *S.-D.*	2 to	4/—
Malacocarpus concinnus *Monv.*	1 to	5/—
„ „ f. cristata *Haage jr.*	5 to	8/—
Echinofossulocactus coptonogonus *Lem.*	6 to	10/—
Ferocactus latispinus *Haw.*, one of the nicest cactus with strong broad, and hook-shaped spines	3, 5, 8 to	20/—
„ latispinus *Haw.* (var. flavispina)	5 to	15/—
Malacocarpus erinaceus *Haw.*	2 to	3/—
Echinofossulocactus crispatus *D. C.*, many rips, free flowering, very fine	4 to	12/—
Lobivia cumingii *Hopff*	5 to	10/—
Ferocactus acanthodes *Lem.*	8 to	20/—
The long red spines give the plant a beautiful appearance	5 to	25/—
giant monster plants		60/—

Von den Reisen meiner Sammler:

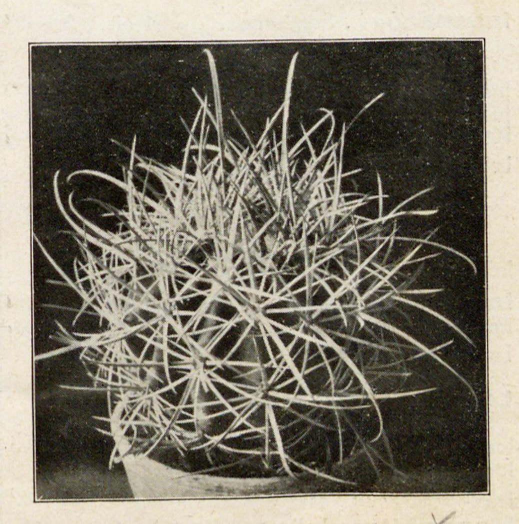




Kakteenfelder in Californien mit über mannshohen Echinocactus cylindraceus, dazwischen Gruppen des Echinocereus Engelmannii.



Echinocactus concinnus.
Blüte leuchtend gelb mit rotem Stempel.
Heimat Uruguay. (Samen Nr. 100.)



Echinocactus cylindraceus.
Auffallend durch seine langen bunten Stacheln.
Californien. (Samen Nr. 113.)

Echinocactus (Fortsetzung) — 1 Stück ℳ

Damsii *K. Sch.* . . . . 3 bis 4.—
denudatus *Link et Otto* . . . . 1 bis 5,—
„ f. cristata . . . . 20,—
„ var. intermedia . . . . . 3 bis 10,—
„ „ octogona . . . . . . 5 bis 10,—
„ „ paraguayensis . . . 1 bis 5,—
„ „ argentiniensis, dunkelfleischig . . . . . . 3 bis 6,—

Durangensis *Runge* . . . . 8,—
ebenacanthus *Monv.* . . . . . . 8 bis 15,—
electracanthus *Lem.* . . . 5 bis 15,—
erinaceus *Haw.* . . . . 2 bis 5,—
estanzuelensis *Möll.* . . . . . 5 bis 8,—
Fiebrigii *Gürke* . . . . . . 2 bis 6,—
Fiedlerianus *K. Sch.* . . . . 5,—
gibbosus *D. C.* . . . . 2 bis 6,—
„ f. cristata *Reb.* . . . . . 6 bis 10,—
„ Fenellii *Haage jr.* . . . . 5,—
„ ferox *Lab.* . . . . 3 bis 10,—
„ leonensis *Hild.* . . . . . 4 bis 10,—
„ nobilis *Hort. Kew.* . . . 4 bis 8,—
Grässnerii *K. Sch.* . . . . 4 bis 20,—
Grahlianus *Haage jr.* . . . . . . 2 bis 3,—

Grusonii *Hild.* . . . . 5 bis 40,—
„ wundervolle Schaupfl. . . 40 bis 250,—
Gürkeanus *Heese* . . . . 6,—
Haselbergii *Haage jr.* . . . . 2 bis 12,—
Hempelianus *Haage jr.* . . . . 3 bis 6,—
hexaedrophorus *Lem.* . . 2 bis 6,—
„ var. major *Quehl* . . . . 5 bis 8,—
horizonthalonius *Lem.* . . . . . . 6 bis 15,—

Hossei sp. n. *Haage jun.* Zu Ehren von Prof. C. Hosseus, Cordoba, benannt. Prachtvolle Neuheit, am nächsten dem E. Schickendantzii verwandt, aber viel leichter als dieser schon als junge Pflanze blühend, dunkelfleischig . 12 bis 30,—

hyptiacanthus *Lem.* . . . . 3 bis 4,—

ingens *Zucc.*, Sämlinge . . . 1 bis 2,—
„ Prachtexemplare . . . . . 10 bis 25,—

Jossensianus *Böd.* . . . . 6 bis 8,—
Jussieui *Monv.* . . . . 8 bis 20,—
Kurtzianus *Gürke* . . . . . 4 bis 30,—
lafaldensis Vpl. sp n., neuer Miniaturkaktus mit feiner haarartiger Bestachelung, Einzelstücke und Gruppen . . . . 2 bis 12,—
lafaldensis var. spinosissima . 3,50 bis 5,—
lamellosus *Dietr.* . . . . . 5 bis 12,—
lancifer *Dietr.* . . . . 6 bis 8,—
Lenninghausii *Haage jr.* . . . 2 bis 12,—

Lecontei *Engelmann*, prachtvoll langstachlig . . . .
longihamatus *Gal.* . . . . 2 bis 10,—
lophothele *S.-D.* . . . . 6 bis 12,—
Lloydii sp. n. (*Gasseri*) . . . 6 bis 12,—
Maassii *Heese*, hellgrüner Körper mit goldgelben Randstacheln . 4 bis 10,—
Malletianus *Lem.* . . . . 25,—

each s.

Gymnocalycium damsii *K. Sch.* . . 3 to 8/—
„ denudatum *Link and Otto* . 1 to 5/—
„ „ f. cristata . . . . 20/—
„ „ var. intermedia . . . . 3 to 10/—
„ „ „ octogona . . . . . 5 to 10/—
„ „ „ paraguayensis . . 1 to 5/—
„ „ „ argentiniensis . . 3 to 6/—

Thelocactus durangensis *Runge* . . . 8/—
Neoporteria fusca *Mühlenpf.* . . 8 to 15/—
Ferocactus melocactiformis *D. C.* . 5 to 15/—
Malacocarpus erinaceus *Haw.* . . 2 to 8/—
(Thelocactus)? estanzuelensis *Möll.* 5 to 8/—
Rebutia fiebrigii *Gürke* . . . . 2 to 6/—
(Copiapoa coquimbana *Karw.*)? . . . 5/—
Gymnocalycium subgibbosum *Haw.* 2 to 6/—
„ „ f. cristata *Reb.* . . . . 6 to 10/—
„ „ fennelli *Haage jr.* . . . . 5/—
„ „ ferox *Lab.* . . . . . . 3 to 10/—
„ „ leonensis *Hild.* . . . . 4 to 10/—
„ „ nobilis *Hort. Kew.* . . 4 to 8/—
Malacocarpus graessnerii *Schum.* 4 to 20/—
Gymnocalycium grahlianum *Haage jr.* 2 to 3/—

Echinocactus grusonii *Hild.* . . 5 to 40/—
„ extra fine show plants . . 40 to 250/—
Gymnocalycium guerkeanum *Heese* . 6/—
Malacocarpus haselbergii *Haage jr.* 2 to 12/—
Arequipa leucotricha *Phil.* . . . . 3 to 6/—
Thelocactus hexaedrophorus *Lem.* 2 to 6/—
„ hexaedrophorus *Lem.* (var. major) . . . . 5 to 8/—
Echinocactus horizonthalonius *Lem.* 6 to 15/—

Gymnocalycium hossei sp. n. *Haage jun.* Named in honor of Prof. C. Hosseus, Cordoba. Splendid novelty, nearest related to E. schickendantzii, but much easier, already as young plants flowering. Flesh of dark colour . . . . 12 to 30/—
„ hyptiacanthum *Lem.* 3 to 4/—
Echinocactus ingens *Zucc.* seedlings 1 to 2/—
„ Strong plants . . . . . . 10 to 25/—

Gymnocalycium jossensianum *Böd.* 6 to 8/—
Neoporteria jussieui *Monv.* . . . 8 to 20/—
Gymnocalycium kurtzianum *Gürke* 4 to 30/—
„ **lafaldense** Vpl. sp. n. . . . . . . New miniature-cactus with fine hairlike spines. Single plants and groups . . . . 2 to 12/—
„ lafaldense var. spinosissima 3/6 to 5/—
Echinofossulocactus lamellosus *Dietr.* 5 to 12/—
„ lancifer *Dietr.* . . . . 6 to 8/—
Malacocarpus lenninghausii *Haage jr.* 2 to 12/—

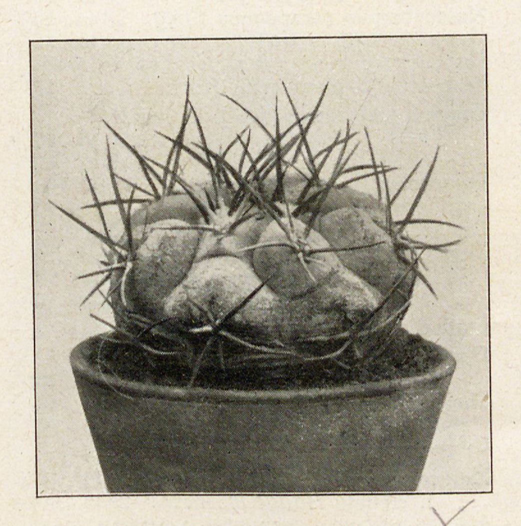
Ferocactus lecontei *Engelm.*, with long spines, very beautiful . . .
„ hamatacanthus *Gal.* . . . . 2 to 12/—
Thelocactus lophothele *S. D.* . . 6 to 12/—
Echinofossulocactus lloydii sp. n. 6 to 12/—
Malacocarpus maassii *Heese*, light green body with golden-yellow radial-spines . . . . 4 to 10/—
Echinocactus malletianus *Lem.* . . . . 25/—



Zwischen den Doppelfenstern — der ideale Winterstandort der Kakteensammlung!

Vom Kakteenfreund selbst gebaut, praktisch und einfach: 1,60 m lang, 1,25 m hoch, 0,42 m tief. Nach innen 3 Schiebefenster, die vollständig gegeneinander verschiebbar sind und es ermöglichen, bequem zu allen Pflanzen zu gelangen.

Die Glasplatten ruhen auf Leisten, diese wiederum in Zahnleisten, so dass sie auf jede gewünschte Höhe zu verlegen sind. Bei voller Ausnutzung ist so Raum für 150—200 mittlere Kakteen geschaffen, da beliebig viel Glasplatten einzulegen sind.



Echinocactus hexaedrophorus.

Starkbestachelte, gutwachsende Art. Blüten gross, weiss, wie Seide glänzend.

Heimat Mexiko. (Samen Nr. 135.)



Echinocactus Hossei, Neuheit.

Zu Ehren von Prof. C. Hosseus, Cordoba, benannt. Dunkelfleischig, Blüten rosa.

Heimat Argentinien. (Samen Nr. 137.)

Echinocactus (Fortsetzung) — 1 Stück ℳ

mammulosus *Lem.* . . . . 1 bis 5,—
„ f. cristata *Haage jr.* . . . 6 bis 10,—
mandragora *Frič*, seltene Neuheit mit ganz eigenartigen Wurzelknollen . . . . 8 bis 20,—
Mathssoni *Berge* . . . .
microspermus *Web.* . . 1,50 bis 10,—
„ cristata . . . . 12 bis 15,—
„ var. brunispina . . . . . 4 bis 10,—
„ „ elegans . . . . . . 5 bis 10,—
„ „ macrancistrus . . . 2 bis 10,—
Mihanovitchii *Frič et Gürke* . . 2 bis 8,—
minusculus *Web.*, sehr leicht blühend . . . . 50 Pf. bis 5,—

Mölleri *Haage jr.* ähnlich dem E. horizonthalonius, aber schon als kleine Pflanze leichtblühend . . . 5 bis 8,—

Monvillei *Web.* . . . . 2 bis 12,—
„ neue interessante Varietäten 5 bis 20,—
Mostii *Gürke*, echt, sehr selten 6 bis 15,—

multicostatus *Hildm.* . . . . . 6 bis 12,—
multiflorus *Hook* . . . . . 3 bis 10,—
„ var. **hybopleura** *K. Sch.* 15 bis 20,—
„ Gruppen . . . . 25 bis 80,—
„ var. nova . . . . 15 bis 30,—
napinus Phil. (mitis) . . . . . 6 bis 8,—
Netrelianus *Monv.* . . . . . . 5 bis 8,—
nidulans *Quehl* . . . . 6 bis 20,—
Ottonis *Link et Otto* . . . . 1 bis 6,—
„ var. brasiliensis *Haage jr.* 3 bis 5,—
„ „ **paraguayensis** *Haage jr.* . . . . . 3 bis 5,—
„ „ tenuispina *Link et Otto* 1 bis 3,—
„ „ tortuosa *Link* . . . . 3,—

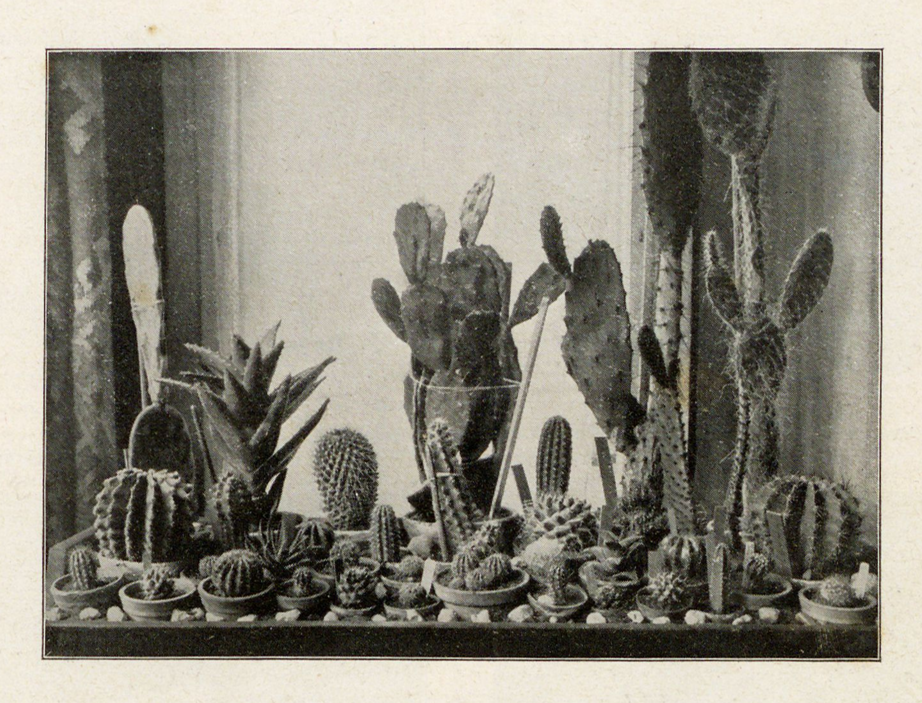
Ourselianus *Monv.* . . . . 3,—
„ var. parisiensis . . . . . 4 bis 10,—
„ Schaupflanzen . . . . . . 40 bis 50,—
Pampeanus *Speg.* . . . . . 3 bis 15,—
peruvianus *K. Sch.* . . . . 8 bis 15,—
Pfeifferii *Zucc.*
Pfersdorffii *Hort.* . . . . 10,—
phyllacanthus *Martius* . . 6 bis 10,—

phymatothelos *Pos.* . . . . . . 8 bis 10,—
pilosus *Gal.*, ... 8 bis 100,—
platensis *Speg.* . . . . 2 bis 5,—
polycephalus *Eng. et Big.*
porrectus *Lem.* gelbblühend, selten 8 bis 12,—
Pottsii *S.-D.*, selten . . . . 15,—
pumilus *Lem.* . . . . 2 bis 3,—
Quehlianus *Haage jr.* . . . 3 bis 15,—

rhodophthalmus *Hooker*, buntbestachelt 8 bis 15,—
reductus var. flavispinus *Haw.* (*D. C.*) 3,—
Reichii *K. Sch.* . . . . 5 bis 10,—
„ f. cristata *Haage jr.*. neu 25 bis 40,—
robustus *Karw.* . . . . 4 bis 15,—
Saglionis *Cels.* . . . . 6,—
Sämlinge . . . . 2,—
starke Originale . . . . . 40 bis 50,—

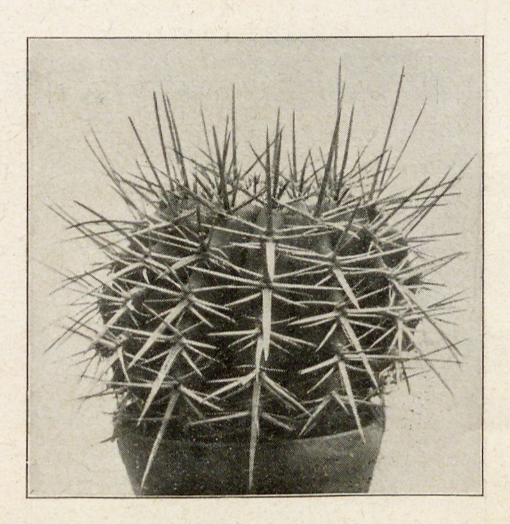
each s.

Malacocarpus mammulosus *Lem.* . 1 to 5/—
„ „ f. cristata *Haage jr.* . . 6 to 10/—
(Echinocactus) ? mandragora *Frič*, rare novelty with quite peculiar tuber 8 to 20/—
Ferocactus crassihamatus *Web.* . . . .
Hickenia microsperma *Web.* . 1/6 to 10/—
„ microsperma cristata . . . 12 to 15/—
„ „ var. brunispina . . . . 4 to 10/—
„ „ „ elegans . . . . . 5 to 10/—
„ „ „ macrancistra . . 2 to 10/—
Gymnocalycium mihanovitchii *Frič and Gürke* . . . . 2 to 8/—
Rebutia minuscula *Web.* free flowering 6 *d.* 5/—
Echinocactus moelleri *Haage jr.*, similar to E. horizonthalonius, but already free flowering as a small plant . . . . 5 to 8/—
Gymnocalycium monvillei *Web.* . 2 to 12/—
new varieties, very fine . . 5 to 20/—
„ **mostii** *Gürke*, the real var. very rare . . . . 6 to 15/—
Echinofossulocactus multicostatus 6 to 12/—
Gymnocalycium multiflorum *Hook* 3 to 10/—
„ var. hybopleura *Schum.* . . 15 to 20/—
„ in groups . . . . 25 to 80,—
„ var. nova . . . . 15 to 30/—
Malacocarpus napinus *Phil.* . . . 6 to 8/—
Gymnocalycium netrelianum *Monv.* 5 to 8/—
Thelocactus nidulans *Quehl* . . . 6 to 20/—
Malacocarpus ottonis *Link and Otto* 1 to 6/—
„ ottonis var. brasil. *Haage jr.* 3 to 5/—
„ „ „ paraguayens. *Haage jr.* 3 to 5/—
„ „ „ tenuispina *Link and Otto* . . . . . . 1 to 3/—
„ „ „ tortuosa *Link* . . . . 3,—
Gymnocalycium ourselianum *Monv.* . . 3/—
„ oursel. var. parisiensis . . . 4 to 10/—
„ „ „ Show plants . . 40 to 50/—
Malacocarpus pampeanus *Speg.* . 3 to 15/—
Oroya peruviana *Schum.* . . . . 8 to 15/—
Ferocactus glaucescens *D. C.*
Ferocactus(?) pfersdorffii *Hort.* . . . . . 10/—
Echinofossulocactus phyllacanthus *Martius* . . . . 6 to 10/—
Thelocactus phymatothele *Pos.* . . 8 to 10/—
Ferocactus stainesii *Gal.* . . . . 8 to 100/—
Gymnocalycium platense *Speg.* . . 2 to 5/—
Echinocactus polycephalus *Eng. and Big.*
Thelocactus leucacanthus *Zucc.* with yellow flowers, rare . . . . 8 to 12/—
„ pottsii *S.-D.*, rare . . . . 15/—
Frailea pumila *Lem.* . . . . 2 to 3/—
Gymnocalycium quehlianum *Haage jr.* 3 to 15/—
Thelocactus bicolor *Gal.*, with multicoloured spines . . . . . . 8 to 15/—
Gymnocalycium gibbosum *Haw.* . . . 3/—
Malacocarpus reichii *Schum.* . . 5 to 10/—
„ f. cristata *Haage jr.*, new . 25 to 40/—
Ferocactus robustus *Link and Otto* 4 to 15/—
Gymnocalycium saglione *Cels.* . . . . 6/—
seedlings . . . . 2/—
strong originals . . . . . 40 to 50/—

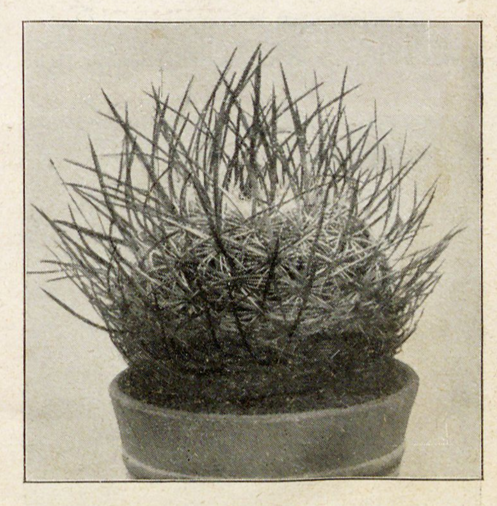


Das Einfüttern der Kakteentöpfe

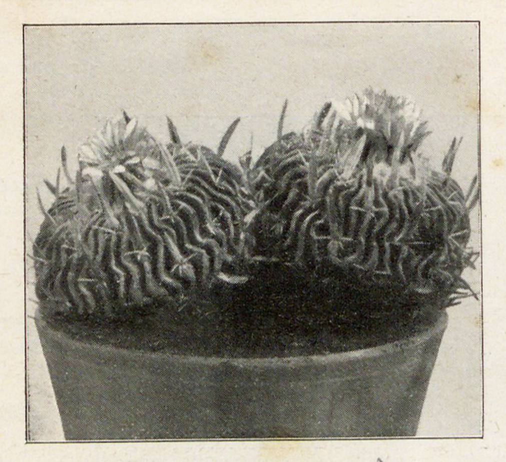
zwischen Torfmull oder Heideerde in einen grossen Holzkasten ist sehr zu empfehlen. Besonders im Winter kann man durch Anfeuchten des Torfs den Wurzeln bequem das geringe aber doch notwendige Quantum Feuchtigkeit zuführen, ohne das kleinste Pflanzen — in Töpfen freistehend — leicht eingehen.



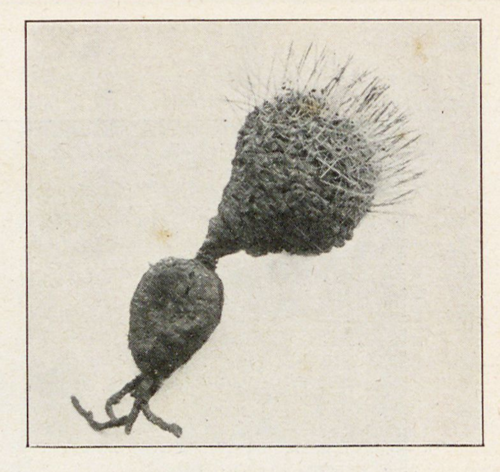
Echinocactus ingens.
Starkstachelige, gelbblühende Art aus Mexiko.
(Samen Nr. 142—144.)



Echinocactus Lloydii,
vielrippig, weissblühend. Heimat Mexiko.
(Samen Nr. 149.)



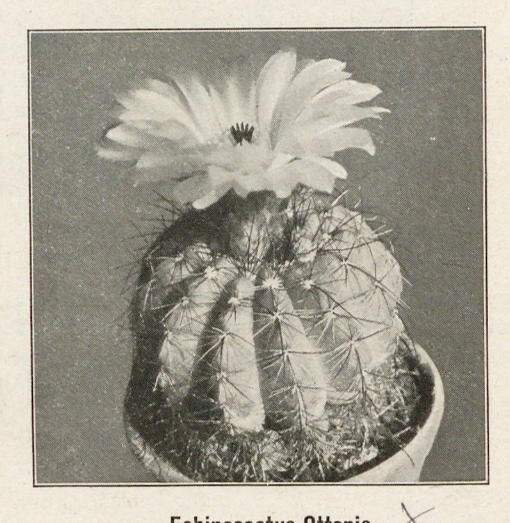
Echinocactus lamellosus,
schöne vielrippige Art, Blüten gelblich bis rosa. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 146 b.)



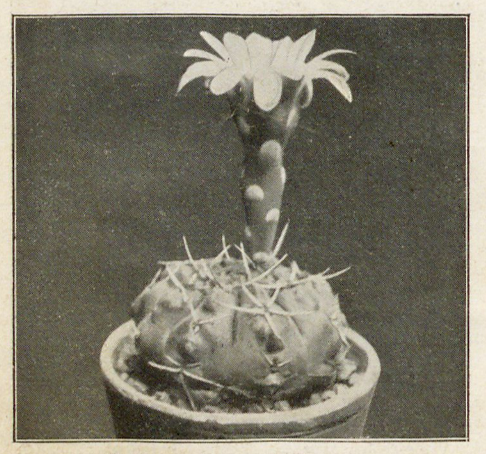
Echinocactus mandragora.
Neuheit mit eigenartigen dicken Wurzelrüben, die — wenn abgetrennt — neue Köpfe austreiben. Mexiko. (Samen Nr. 153 g.)



Echinocactus microspermus.
Schon junge Pflanzen zeigen prachtvolle gelbrote, innen orangefarbene Blüten. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 153 b.)



Echinocactus Ottonis.
Beliebte, leichtblühende Art mit feinen gelben Randstacheln u. braunroten Mittelstacheln. Grosse glänzend gelbe Blüten mit rotem Stempel. Paraguay u. Südbrasilien. (Samen Nr. 162.)



Echinocactus Sutterianus
bringt schon als junge Pflanze grosse weisse Blüten mit rotem Schlund. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 181 c.)

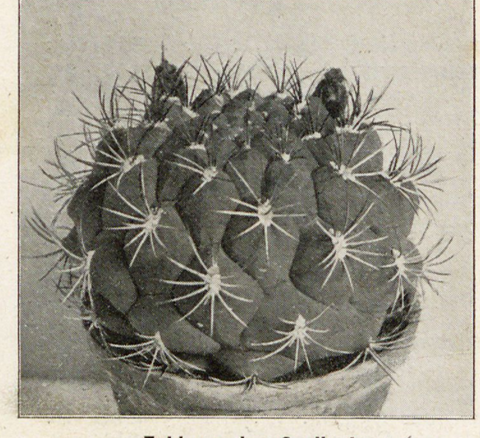


Echinocactus Sigelianus,
ebenfalls sehr leichtbl., kurze gedr. Bestachelung. Blütenblätter aussen mit bräunl. Mittelstreifen. Argentinien. (Samen Nr. 181.)

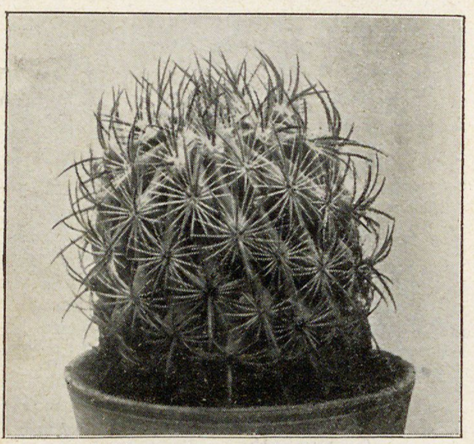
Echinocactus (Fortsetzung)	1 Stück M		each s.
Sandillon *Remy* . . . . 8 bis	50,—	Eriosyce ceratites *Otto* . . . . . 8 to	50/—
Saussierii *Weber*, selten . . 10 bis	25,—	Thelocactus (?) saussierii *Weber*, rare 10 to	25/—
Scheerii *S.-D.* . . . . 6 bis	8,—	Ancistrocactus scheerii *S.-D.* . . . 6 to	8/—
Schickendantzii *Web.* . . . . . 3 bis	6,—	Gymnocalycium schickendantzii *Web.* 3 to	6/—
starke Originale . . . . 30 bis	50,—	strong plants . . . . 30 to	50/—
Schilinzkyanus *Haage jr.* . . 2 bis	4,—	Frailea schilinzkyana *Haage jr.* . 2 to	4/—
scopa *Lk. et Otto* . . . . . . 4 bis	5,—	Malacocarpus scopa *Spreng.* . . 4 to	5/—
„ cristata . . . . 6 bis	10,—	„ „ f. cristata . . . . 6 to	10/—
„ var. candida . . . . . . 5 bis	10,—	„ „ var. candida . . . . . 5 to	10/—
„ „ „ f. cristata . . . 8 bis	20,—	„ „ „ „ f. cristata . 8 to	20/—
„ „ ruberrima	5,—	„ „ „ ruberrima	5/—
Sellowii *Link et Otto*, schöne weisse Bestachelung . . . . . . 3 bis	8,—	„ sellowii *Lk. and Otto*, with white spines . . . . 3 to	8/—
„ var. Martini . . . . 3 bis	5,—	„ „ var. martini . . . . . 3 to	5/—
setispinus *Engelm.* . . . . 2 bis	10,—	Hamatocactus setispinus *Engelm.* 2 to	10/—
„ var. Cachetiana *K. Sch.* . 1 bis	5,—	„ „ var. cachetiana *K. Sch.* 1 to	3/—
„ „ Orcutti . . . . 2 bis	5,—	„ „ „ orcutti . . . . . 2 to	5/—
Sigelianus *Schick.*, Neuheit aus der Denudatusklasse . . . . . 5 bis	10,—	Gymnocalycium sigelianum *Schick.*, a novelty of the denudatus-class 5 to	10/—
Soehrensii *K. Sch.* . . . . 3 bis	5,—	Malacocarpus tuberisulcatus *Jac.* . 3 to	5/—
stellatus *Speg.*, dunkelfleischig . 6 bis	8,—	Gymnocalycium platense *Speg.*, fleshy part dark . . . . . . 6 to	8/—
Spegazzini *Web.* . . . . 6 bis	8,—	„ subgibbosum *Web.* . . . . . 6 to	8/—
streptocaulon *Hook.* . . . . 6 bis	10,—	Copiapoa marginata *S.-D.* . . . . . 6 to	10/—
submammulosus *Lem.* . . . . . . 1 bis	4,—	Malacocarpus mammulosus *Lem.* . 1 to	4/—
„ f. cristata *Haage jr.* . . . 6 bis	10,—	„ „ f. cristata *Haage jr.* . 6 to	10/—
Strausianus *K. Sch.*, sehr vielstachelig, prachtvoll . . . . 15 bis	30,—	„ „ strausianus *Schum.*, with many spines, very beautiful 15 to	30/—
Sutterianus *Schick.*, neu, eigenartige anliegende Bestachelung, eine Seltenheit aus der Denudatusklasse. 4 bis	12,—	Gymnocalycium denudatum (Sutterianum), new, with peculiarly close spines, a rare novelty belonging to the denudatus-class . . . . 4 to	12/—
tabularis *Haage jr.* . . . . . 2 bis	4,—	Malacocarpus tabularis *Cels.* . . 2 to	4/—
„ f. cristata *Haage jr.* . . . 8 bis	10,—	„ „ f. cristata *Haage jr.* . 8 to	10/—
tenuiflorus *Lk.* . . . . 1 bis	12,—	Echinofossulocactus tenuiflorus *Mart.* 1 to	12/—
tetraxiphus *Otto* . . . . 8 bis	15,—	„ heteracanthus *Mühlenpf.* . . 8 to	15/—
texensis *Hopf.*, prachtvoll fein gefiederte rosa Blüten . . . . 4 bis	20,—	Homalocephala texensis *Hopf.*, beautifl. pinnated pink flowers . . . 4 to	20/—
Tulensis *Poselg.* . . . . 4 bis	8,—	Thelocactus tulensis *Poselg.* . . . 4 to	8/—
turbiniformis *Pfeiff.*, selten . . . 4 bis	10,—	Strombocactus disciformis *Pfeiff.*, rare. 4 to	10/—
unguispinus *Engelm.*	8,—	Echinomastus unguispinus *Engelm.* . .	8/—
uncinatus var. Wrigthii *Engelm.* 6 bis	15,—	Ferocactus uncinatus var. wrigthii *Engelm.* . . . . 6 to	15/—
Ursellianus . . . . 3 bis	5,—	Gymnocalycium ursellianum . . . 3 to	5/—
viridescens *Torrey et Gray*		Ferocactus viridescens *Torey and Gray*	—
villosus *Lem.*	10,—	Matucana villosa *Monv.*	10/—
Wislizenii *Engelm.*, Riesenexempl. 45 b.	120,—	Ferocactus wislizenii *Engelm.*, monster plants . . . . 45 to	120/—
Zacatecasensis sp. n., prachtvolle vielrippige Art, eine besonders schöne Neuheit! . . . . 5 bis	12,—	Echinofossulocactus zacatecasensis sp. n. A beautifully ribbed variety with long spines. Belonging to the Multicostatus family. A most interesting novelty . . . . . . 5 to	12/—
5 Echinocactus in 5 verschiedenen Sorten meiner Wahl	5,—	5 Echinocactus 5 different vars. of my selection	5/—
10 Echinocactus in 10 verschied. Sorten meiner Wahl	12,—	10 Echinocactus 10 different vars. of my selection	12/—
besond kräftige Pflanzen . 15 bis	50,—	strong plants . . . . . . 15 to	50/—



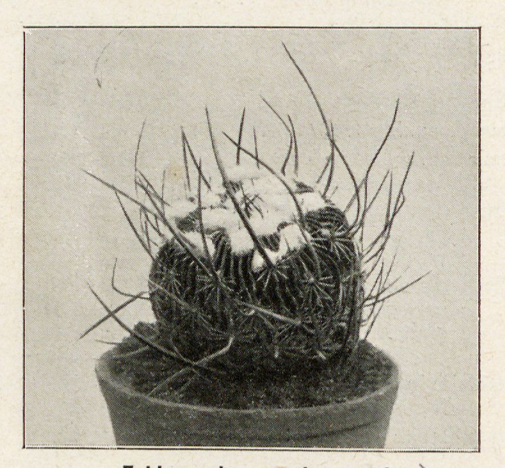
Echinocactus pampeanus,
besonders leichtblühende, schöne Art. Blüten gelb mit rotem Stempel. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 163.)



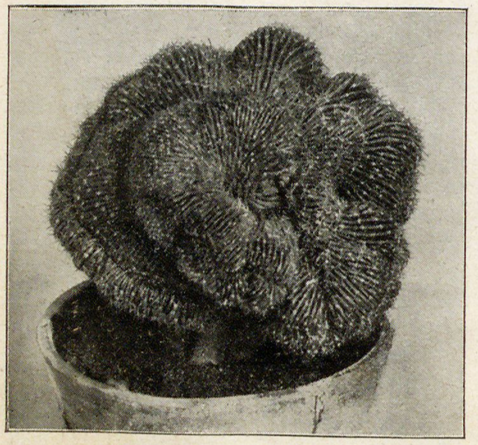
Echinocactus Saglionis.
Schöne, starkbestachelte blaugrüne Kugelkörper mit starken Höckern. Blüht leicht mit rosa Blüten. Heimat Argentinien und Chile. (Samen Nr. 176 a.)



Echinocactus unguispinus
zeichnet sich durch braune bis schwärzliche, gebogene Stacheln aus. Blüten dunkelrot mit hellerem Streifen. Gedeiht nur in kalkhaltiger Erde bei ganz geringen Wassergaben. Nordmexiko. (Samen Nr. 189.)



Echinocactus zacatecasensis.
Vielrippige, durch die weissen Wollflöckchen auf den Stachelpolstern besonders reizvolle Art. Blüten weiss. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 197.)



Echinopsis multiplex cristata.
Cristata-Formen sind Verbänderungen des Pflanzenscheitels, durch die oft ganz eigenartige Formen entstehen. Diese Kammformen werden gepfropft auf Cereus geliefert.



Praktische Aufstellung einer Privat-Kakteensammlung am Fenster.

Echinocereus — Igel — Säulenkaktus *Engelmann*

Die Echinocereen stehen der Gattung Cereus nahe, haben jedoch mehr oder minder gruppenbildenden rasenförmigen Wuchs und sind sehr weichfleischig. Sie brauchen viel Sonne und im Sommer mehr Feuchtigkeit als die meisten Kakteen.

		1 Stück M
acifer *Otto*	2 bis	5,—
„ var. trichacantha *Hort.*	4 bis	5,—
Baileyi *Rose* (siehe Umschlagbild). Diese prachtvolle Neuheit, die ich 1926 zum ersten Male nach Europa einführte, hat eine feine, braune Bestachelung und bringt aussergewöhnlich grosse purpurrote Blüten mit grünem Stempel. Wie alle nördlichen Echinocereen darf auch E. Baileyi nicht zu warm überwintert werden, wenn er blühen soll. Starke blühbare Pflanzen	12 bis	20,—
Berlandierii *Web.*	2 bis	3,—
Blankii *Poselg.*	1 bis	3,—
cinerascens *Lem.*		3,—
„ var. crassior		3,—
conglomeratus *Förster*	2 bis	3,—
dasyacanthus *Engelm.*	5 bis	6,—
de Laetii *Gürke* „Greisenhaar"	5 bis	10,—
dubius *Rümpler*	3 bis	4,—
Engelmannii *Lem.*, sehr schöne lange dichte Bewaffnung, prachtvoll zweifarbig	8 bis	20,—
enneacanthus *Engelm.*	1 bis	6,—
Fendleri *Rümpler*		5,—
glycimorphus *Foerster*	2 bis	4,—
Knippelianus *Liebe*	4 bis	5,—
Leonensis *Maths.*	2 bis	3,—
papillosus *Linke*	2 bis	3,—
pectinatus *Engelm.* Texas	3 bis	10,—
„ f. cristata		12,—
„ var. caespitosus	3 bis	5,—
„ „ **rigidissima** (Regenbogencactus)	6 bis	15,—
„ var. rubescens	4 bis	6,—
„ „ rufispina *K. Sch.*		5,—
polyacanthus *Engelm.*, gut blüh.	4 bis	5,—
Poselgerianus *Linke*	3 bis	4,—
procumbens	2 bis	3,—
pulchellus *Foerst.*		5,—
Salm-Dyckianus *Scheer*, leichtbl.	2 bis	3,—
Salmianus *Rümpl.*	5 bis	6.—
Scheerii *Lem.*	1 bis	3,—
spinibarbis *S.-D.*	2 bis	3,—
stramineus *Rümpl.*, mit langen weissen Stacheln	2 bis	4,—
„ var. major	2 bis	4,—
subinermis *Haage jr.*	8 bis	10,—
tuberosus *Rümpl.*	2 bis	5,—
Uehri *Haage jr.*, echt	4 bis	8,—
Uspenskii *Haage jr.*	5 bis	15,—
Weinbergii *Weingart*		8,—
5 verschiedene Sorten meiner Wahl		6,—

Columnar Form, mostly in Clusters

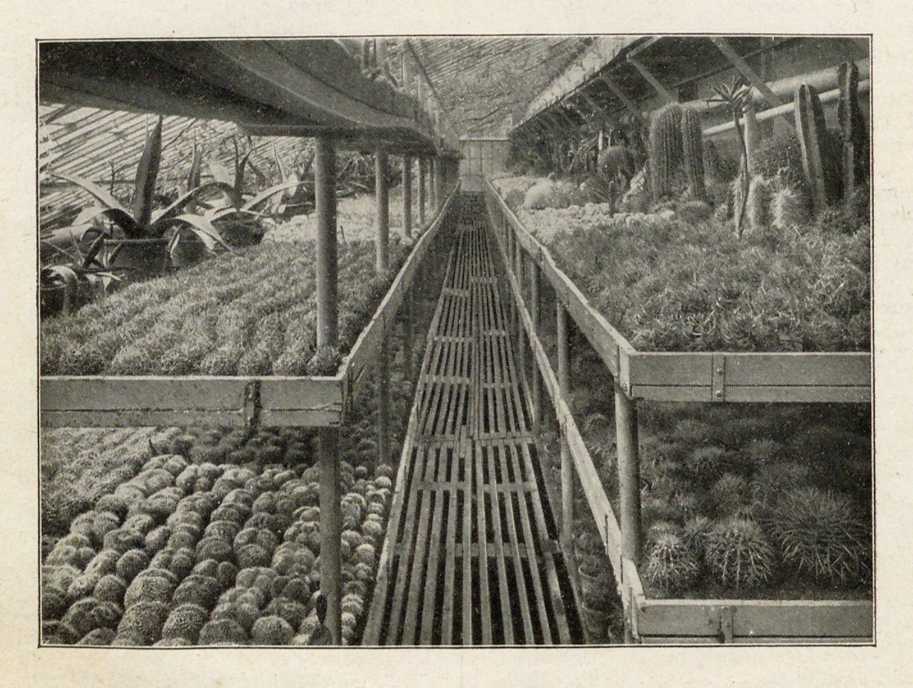
In growth similar to Cereus, only the stems are soft and fleshy. These plants require plenty of sun, and during the summer more water than most other cacti.

		each s.
Echinocereus acifer *Otto*	2 to	5/—
„ „ var. trichacantha *Hort.*	4 to	5/—
„ Baileyi *Rose* (see last page). This magnificent novelty, for the first time imported into Europe by me in 1926, has fine brown spines, and produces big purple-red flowers with green pistil. If Ec. Baileyi shall produce flowers, it ought not to be kept too warm during the winter, like all other northern Echinocerei. Strong plants, capable of flowering	12 to	20/—
„ berlandierii *Web.*	2 to	3/—
„ blankii *Poselg.*	1 to	3/—
„ cinerascens *D. C.*		3/—
„ „ var. crassior		3/—
„ chlorophtalmus *Hook*	2 to	3/—
„ dasyacanthus *Engelm.*	5 to	6/—
„ de laetii *Gürke* "Old man's hair"	5 to	10/—
„ dubius *Rümpler*	3 to	4/—
„ engelmannii Parry, very fine, long and close thorns, beautifully bicoloured	8 to	20,—
„ enneacanthus *Engelm.*	1 to	6/—
„ fendleri *Rümpler*		5/—
„ cinerascens *D. C.*	2 to	4/—
„ knippelianus *Liebe*	4 to	5/—
„ blankii *Paselg.*	2 to	3/—
„ papillosus *Linke*	2 to	3/—
„ pectinatus *Engelm.*	3 to	10/—
„ „ f. cristata		12/—
„ var. caespitosus	3 to	5/—
„ „ rigidissima (Rainbow-cactus)	6 to	15/—
„ var. rubescens	4 to	6/—
„ „ rufispina *Schum.*		5/—
„ polyacanthus *Engelm.*	4 to	5/—
„ blankii *Poselg.*	3 to	4/—
„ penthalophus *D. C.*	2 to	3/—
„ pulchellus *Mart.*		5/—
„ salm-dyckianus *Scheer*, free-flowering	2 to	3/—
„ salm-dyckianus *Scheer*	5 to	6/—
„ scheerii *Lem.*	1 to	3/—
Eulychnia spinibarbis *S.-D*	2 to	3/—
Echinocereus stramineus *Rümpl.* with long white thorns	2 to	4/—
„ var. major	2 to	4/—
„ subinermis *S.-D.*	8 to	10/—
Wilcoxia poselgeri *Lem.*	2 to	5/—
Echinocereus uehri *Haage jr.*, the real variety	4 to	8/—
„ uspenskii *Haage jr.*	5 to	15/—
„ weinbergii *Weingart*		8/—
5 vars. of my selection		6/—

Aus meinen Kulturen in Erfurt:



Blick in Haus A.



Blick in Haus C.

1 Stück ℳ

Echinopsis—Seeigelkaktus
Zucc.

Mit ihren stark gerippten Kugelkörpern — durch die meist langröhrigen Blüten vom Echinocactus zu unterscheiden — bilden die Echinopsen die bekannteste Gattung unter den Kakteen. In sandiger Humuserde und nicht zu greller Sonne gedeihen sie vorzüglich und blühen sehr leicht.

aurea *Rose* sp. n.

Zum ersten Male 1924 von mir nach Europa importiert. Die einzige Echinopsis mit gelber Röhrenblüte. Die Blühwilligkeit dieser Art ist ganz ausserordentlich gross, Pflanzen von kaum 4 bis 5 cm Durchmesser zeigten bei mir zu gleicher Zeit 5 bis 6 zitronengelbe Blüten. Z. Zt. habe ich drei in der Blütenfarbe und Form ganz verschiedene Varietäten in Kultur.

Diese prachtvolle Neuheit wurde von Herrn Profess. Dr. Hosseus in Cordoba für mich gesammelt.

Var. I, (starkstachelig) . . . . 6 bis **15,—**
Var. II. (kurzstachelig) . . . . 5 bis **12,—**
Var. III, (dünnstachelig) . . . . 5 bis **15,—**
Blühfähig von ℳ 8,— an.

campylacantha *Pfeiffer* . . . . 6 bis **15,—**
catamarcensis *Web.* . . . . **3,—**
cinnabarina *Lab.* . . . . 3 bis **5,—**
„ var. Cheroniana . . . . . 3 bis **6,—**
Decaisneana *Lem.* . . . . 2 bis **5,—**
deminuta *Web.* . . . . 2 bis **4,—**
Duvalli Hort . . . . 1 bis **6,—**
Eyriesii *Zucc.*, weissbl. . . 50 Pf. bis **6,—**
„ f. cristata . . . . **5,—**
formosissima *Lab.* . . . . 5 bis **20,—**
Forbesii *Dietr.* . . . . **3.—**
gemmata *Zucc.* . . . . 50 Pf. bis **6,—**
„ f. cristata . . . . **8,—**
Hempelii *Gürke* . . . . 5 bis **6,—**
Lagemannii *Dietr.* . . . . 50 Pf. bis **5,—**
leucantha *Lem.* . . . . 3 bis **15,—**
multiplex *Zucc.* . . . . 50 Pf. bis **5,—**
„ f. cristata . . . . 3 bis **5,—**
oxygona *Zucc.* . . . . 50 Pf. bis **6,—**
Pentlandii *S.-D.* . . . . 1 bis **5,—**
„ var. achatina . . . . . . 2 bis **3,—**
„ „ longispina . . . . . . 3 bis **5,—**
rhodacantha *S.-D.* . . . . 8 bis **20,—**
rhodotricha *K. Sch.* . . . . 6 bis **10,—**
„ var. argentiniensis . . . . 2 bis **10,—**
Rohlandi *Hort.* . . . . 50 Pf. bis **2,—**
salpingophora *Lem.*, syn. Yucatalana 5 bis **15,—**
„ var. aurea, goldgelbes Fleisch . . **15,—**
Schickendantzii *Web.* . . . . . . 1 bis **6,—**

spiniflora sp. n. *Rose* (Echinocactus spiniflorus *K. Sch.*)

Eine noch fast gar nicht im Handel befindliche Seltenheit von Herrn Prof. Dr. Hosseus von hohem botanischen Wert, interessant besonders durch die Echinocactus-ähnlichen Blüten; wenige Exemplare abgebbar . . . . . 6 bis **20,—**

each s.

Globular Form with Tube Flowers

The Echinopsis are the best known class of the cacti, and differ from Echinocactus by their much ribbed globular body, and their mostly tubelike flowers. In sandy vegetable soil, and not too much sun, they grow very well, and flower easily.

Echinopsis aurea *Rose* sp. n.

First imported into Europe by my firm in 1924. The only Echinopsis with yellow tubular flowers. The willingness to flower is extraordinary. Plants of 2 inches in diameter had here 5 to 6 citrine tube-flowers at the same time. I have 3 different varieties in color and form in my cultivation.

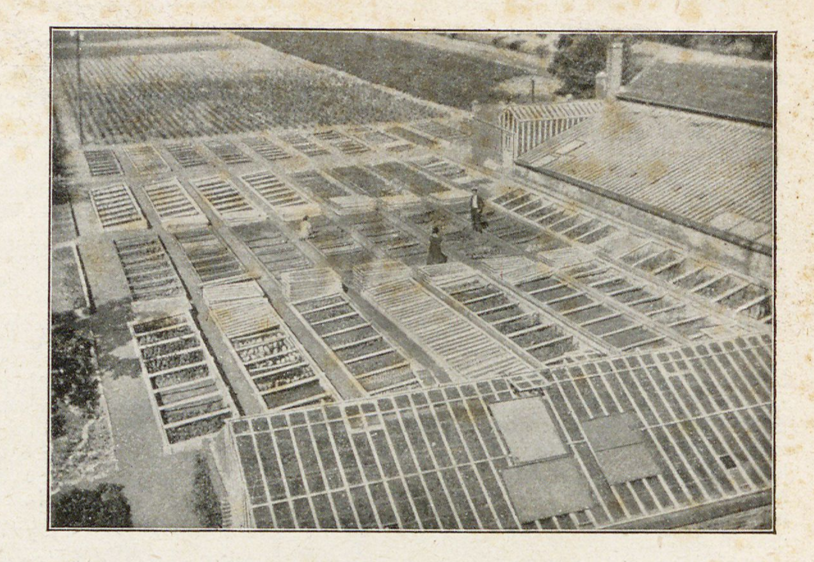
This beautiful novelty was collected for me by Professor Dr. Hosseus, Cordoba.

Var. I, ... 6 to **15/—**
Var. II, ... 5 to **12/—**
Var. III, ... 5 to **15/—**
Flowering plants from **8/—**

Echinopsis leucantha *Gillies* . . . 6 to **15/—**
Trichocereus (?) catamarcensis *Web.* . . **3/—**
Lobivia cinnabarina *Lab.* . . . . . . 3 to **5/—**
„ „ var. Cheroniana . . . 3 to **6/—**
(Echinopsis turbinata) ? *Zucc.* . . 2 to **5/—**
Rebutia deminuta *Web.* . . . . . 2 to **4/—**
Echinopsis duvalli Hort . . . . . 1 to **6.—**
„ eyriesii *Zucc.* withefl. . . 6 *d.* to **6/—**
„ „ f. cristata . . . . **5/—**
„ formosissima *Lab.* . . . . . 5 to **20/—**
„ forbesii *Lehm.* . . . . **3/—**
„ turbinata *Zucc.* . . . . . 6 *d.* to **6/—**
„ „ f. cristata . . . . **8/—**
Arequipa leucotricha *Phill.* . . . 5 to **6/—**
Echinopsis lagemannii *Dietr.* . 6 *d.* to **5/—**
„ leucantha *Lem.* . . . . . . 3 to **15/—**
„ multiplex *Zucc.* . . . . . 6 *d.* to **5/—**
„ „ f. cristata . . . . . . 3 to **5/—**
„ oxygona *Zucc.* . . . . . 6 *d.* to **6/—**
Lobivia pentlandii *Hook* . . . . 1 to **5/—**
„ „ var. achatina . . . . . 2 to **3/—**
„ „ „ longispina . . . . 3 to **5/—**
Denmoza rhodacantha *S.-D.* . . . 8 to **25/—**
Echinopsis rhodotricha *Schum.* . . 6 to **10/—**
„ „ var. argentiniensis 2 to **10/—**
„ rohlandi *Hort.* . . . . . 6 *d.* to **2/—**
„ leucantha *Lem.* . . . . . . 5 to **15/—**
„ „ var. aurea, with golden yellow flesh . . . . **15/—**

Trichocereus schickendantzi *Web.* 1 to **6/—**

Echinocactus spiniflorus *K. Sch.* is a variety not yet in trade, collected by Prof. Dr. Hosseus, of great botanical value, interesting on account of their Echinocactus-like flowers. A few plants only to be had . . . . 6 to **20/—**



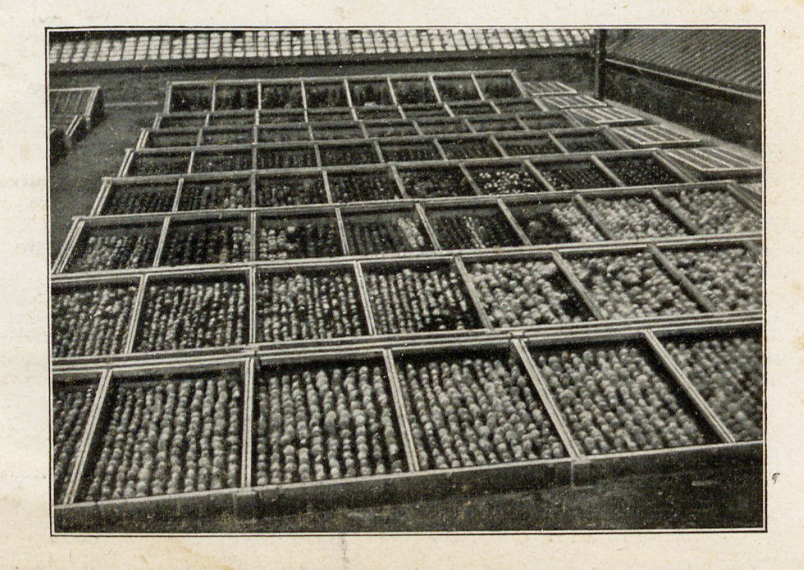
Ein Teil meiner

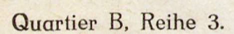
Mistbeetanlage

in Erfurt,
der ausschliesslich der Kultur von Kakteen und Sukkulenten dient [ca. 320 Mistbeetfenster].



Quartier B, Reihe 2.





Quartier B, Reihe 3.

Echinopsis (Fortsetzung)

		1 Stück ℳ
triumphans *Jac.*	50 Pf. bis	2,—
„ fl. pl. gefüllt	2 bis	6,—
tubiflora, zart rosa	75 Pf. bis	3,—
turbinata *Zucc.*	1 bis	4,—
valida *Monv.*, selten	5 bis	10,—
Zuccariniana *Pfeiff.*, weiss.	50 Pf. bis	6,—
„ f. cristata, veredelt		5,—
10 Sorten meiner Wahl	4 bis	6,—
„ „ „ „ stärker	8 bis	25,—

Epiphyllum truncatum *S.-D.*
Gliederkaktus - Weihnachtskaktus

In der Natur epiphytisch auf den Baumriesen Brasiliens. Als wurzelecht gezogene Pflanzen leicht poröse, durchlässige Erde· Veredelt nahrhafte Erde, feuchte Luft und halbschattige Lage. Vom Frühjahr bis zum Erscheinen der Blüten reichlich giessen und häufig spritzen. Erfreuen uns mit reichem Blütenflor besonders zur Weihnachtszeit.

Karmin bis weinrot.

1. Violaceum superbum, mittelfrüh, dankbar, Blüte prachtv. (Nov.) 2 bis 5,—
2. Violaceum, blüht sicher und schön (Oktober bis November) . . 2 bis 5,—
3. Dr. Slaveki, sparrig, Farbe schön (November bis Januar) . . . 2 bis 3,—
4. Mons E. Andree, fast blau, dankbar (November u. Dezember) 2,50 bis 6,—
5. **Le Vesuv,** wächst sehr stark und blüht sehr reich. Weihnachtsblüher 2 bis 5,—
6. Altensteinii, alte bekannte Sorte, blüht früh (Oktober u. November) 2 bis 6,—
7. Roseum amabile, sehr früh, blüht schön und dankbar (Nov.) . 2 bis 5,—
8. Spectabile carmineum, früh (November bis Dezember) . . . . 2 bis 5,—
9. Magnificum, sehr schöne Blume, kräftiger Wuchs (Dez.) . . . 2 bis 6,—
10. Mons. Fournier, schöne Farbe, kräftiger Wuchs (November) . . 2 bis 5,—
11. Meteor, früh, gut dankbar (Oktober und November) . . . . . . 2 bis 5,—
12. President Grevy, früh, dankbar, gedrungen wachsend (Nov.) . 2 bis 6,—
13. Mad. E. Andree, starkwüchsig, schön und dankbar (Dez. u. Jan.) . 2 bis 5,—

Lachs- und fleischfarben.

14. Mons Chatenay, starker, kräftiger Wuchs, das Beste von allen (Dez. und Januar) . . . . 3,— bis 6,—

Feurig ziegelrot.

15. Harrisonii, blüht schön, dankbar, wächst gut (Okt. u. Nov.) 2,50 bis 6,—

Scharlachrote Frühlingsblüher.

16. Makoyanum, Sorte von grösstem Wert, blüht gross und schön (März bis Mai) . . . . 3 bis 6,—
17. Gaertneri (*Regel*), sehr schön, stark und dankbar (März bis Mai) 2 bis 5,—
18. Deutsche Kaiserin, reichblühend, karminrot mit weissen Herzen (Nov. und Dezember) . . . . 2 bis 6,—

		each s.
Echinopsis triumphans	6 *d.* to	2/—
„ „ fl. pl., double	2 to	6/—
„ tubiflora, delicate pink	9 *d.* to	3/—
„ turbinata	1 to	4/—
„ forbesi, rare	5 to	10/—
„ zuccariniana *Pfeiff.*	6 *d.* to	6/—
„ „ f. cristata, grafted		5/—
10 vars. of my selection	4 to	6/—
10 „ „ „ stronger	8 to	25/—

Zygocactus truncatus *S. D.*
(Limbscacti.)

An epiphyte, growing on the giant trees of Brazil. Plants growing on own roots require a light porous soil, grafted plants a soil, rich in humus, damp air, and a penumbral place. From spring onwards till the appearance of the buds water freely, and spray often. They delight us with an abundance of flowers at Christmastime.

Carmine to vine-red.

1. Violaceum superbum, charming bloom (November) . . . . 2 to 5/—
2. Violaceum, fine bloomer (Oktober and November) . . . . 2 to 5/—
3. Dr. Slaveki, fine bloomer (November till January) . . . . 2 to 5/—
4. Mons. E. Andree, nearly blue, freeflowering (Nov. and Dec.) . 2/6 to 6/—
5. **Le Vesuv,** growths very strong, bls. at Christmas (Dec. till Jan.) . 2 to 5/—
6. Altensteinii, well known old species, early flow. (Okt. and Nov.) . . 2 to 6/—
7. Roseum amabile, very early freeflowering, red (November) . . 2 to 5/—
8. Spectabile carmineum, early (Nov. till December) . . . . 2 to 5/—
9. Magnificum, very fine flowers, strong growth (December) . . . . . 2 to 6/—
10. Mons. Fournier, fine colour, strong growth (November) . . . . . 2 to 5/—
11. Meteor, early satisfactory (Oktober and November) . . . . 2 to 6/—
12. President Grevy, early, compact growth, largeflowering (Nov.) . 2 to 6/—
13. Mad. E. Andree, freeflowering, of strong growth. (Dec. and Jan.) 2 to 5/—

Salmon and fleshcolour

14. Mons. Chatenay, strong growth, best of all. (Dec. and Jan.) . . 3 to 6/—

Fiery-brick-red.

15. Harrisonii, freeflowering, solid growth (October and November) . . 2/6 to 6/—

Bright scarlet. Springflowering.

16. Makoyanum (Schlumbergera) very beautiful and large bloom (March till Mai) . . . . 3 to 6/—
17. Gaertneri (Schlumbergera). Charming bloomer (March till Mai) . 2 to 5/—
18. Deutsche Kaiserin, freeflowering carmine, with white centre (Nov. and Dec.) . . . . 2 to 6/—



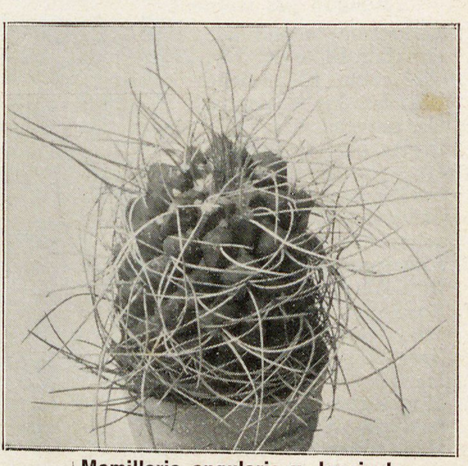
Epiphyllum — Kronenbäumchen
(gepfropft auf Pereskia). Schönster Winterblüher. Soll viel gespritzt werden.



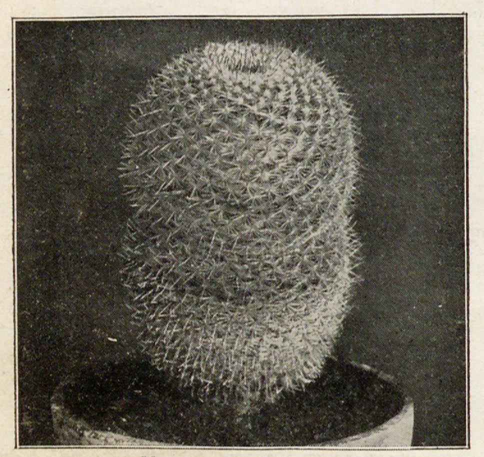
Mamillaria cornifera.
Blüten gross, gelblich, rosa schattiert. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 384.)



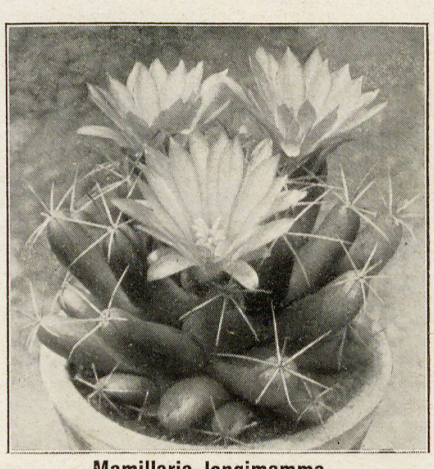
Mamillaria elephantidens.
Blüten hellrosa bis rot. Heimat Central-Mexiko. (Samen Nr. 397.)



Mamillaria angularis v. longiseta
hat lange weisse Borsten. Die in Menge auftretenden kleinen Blüten sind rötlich. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 352.)



Mamillaria elegans,
besonders schöne weisse Art. Blüten rot. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 396.)



Mamillaria longimamma,
ein besonders zu empfehlender leichtblühender Warzenkaktus. Blüten gelb. Heimat Mexiko.

Epiphyllum (Fortsetzung) — 1 Stück ℳ

Dunkelrot bis schwarzrot.

19. Hybridum rubrum (November bis Februar) . . . . 2 bis 5,—

Weiss.

20. Delicatulum, weissblühend (Nov. und Dezember) . . . . . . 2 bis 6,—
    5 Sorten Epiphyllum veredelte, meiner Wahl . . . . 15,—
    10 Sorten Epiphyllum veredelte, meiner Wahl . . . . 25,—

Haagea Schwartzii, *Frič,* interessante Miniaturpflanze. blüht weiss mit dunkleren Streifen 4 bis 8,—

Lepismium, siehe Rhipsalis

Leuchtenbergia principis — Prismenkaktus
Fisch.

starke Originale . . . . 8 bis 20,—

Mamillaria - Warzenkaktus
Haw.

Aeusserst mannigfaltige Gattung. Blühen schon in früher Jugend und sind als ältere Pflanzen alljährlich sichere Blüher. Lieben keine zu volle Sonne, mässige Feuchtigkeit und etwa 6 Grad Winterwärme. Der Boden sei poröser Heidesand mit Lehmzusatz.

angularis *Otto*	2 bis	3,—
„ **longiseta**	3 bis	8,—
bicolor *Lem.*	2 bis	3,—
„ f. cristata		6,—
„ nivea	2 bis	3,—
„ „ f. cristata	6 bis	8,—
asterias *Cels.* sehr leicht und grossblühende Art	3 bis	8,—
Bocasana *Poselg.*, mit weiss. Haaren u. gelb. Widerhaken, leichtblüh.	1 bis	3,—
„ f. cristata		8,—
bombycina *Quehl*	2 bis	5,—
camptotricha *Dams*		4,—
candida *Scheidw.*	5 bis	10,—
„ rosea	6 bis	8,—
caput Medusae *Otto*	2 bis	4,—
carnea *Zucc.* (villifera)	3 bis	8,—
centricirrha *Lem.*	50 Pf. bis	4,—
„ f. cristata	4 bis	5,—
„ var. deflexispina *Lem.*	1 bis	3,—
„ „ Krameri *Mühlenpf.*	1 bis	3,—
centrispina *Pfeiff.*	1,50 bis	3,—
ceratites *Quehl*	3 bis	8,—
chionocephala *Purp.*	4 bis	8,—
clava *Pfeiff.*	5 bis	8,—
cornifera *D. C.*	3 bis	8,—
coronaria *Haw.*	1 bis	3,—
crassispina *Pfeiff.*	3 bis	6,—
crucigera		6,—
difficilis *Quehl*	6 bis	8,—
dioica *Brandegee* m. Widerhaken	5 bis	8,—
dolichocentra *Haw.*	2 bis	4,—
Donathii *Berge*	4 bis	8,—
Dyckiana *Zucc.*		8,—

each s.

Darkred to blackred.

19. Hybridum rubrum (Nov. till Febr.) 2 to 5/—

White

20. Delicatulum, whiteflowering (Nov. and Dec.) . . . . 2 to 6/—
    5 vars. Epiphyllum grafted, my selection. . . . . 15/—
    10 vars. Epiphyllum grafted, my selection. . . . . 25/—

Haagea Schwartzii *Frič,* interesting miniature plant, white blooms with darker stripes

Lepismium see Rhipsalis

Leuchtenbergia principis
Fisch

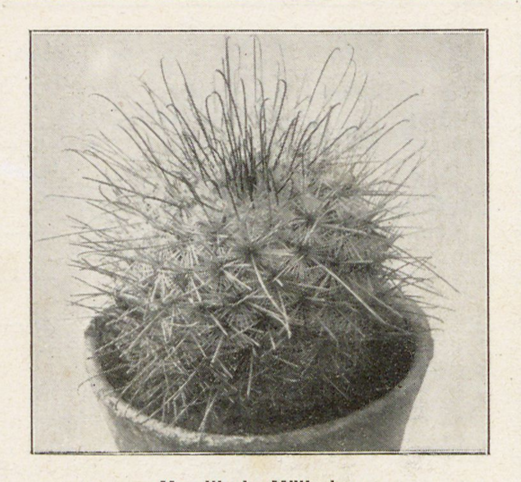
strong imported plants . . . . . . 8 to 20/—

Mamillaria *Haw.*

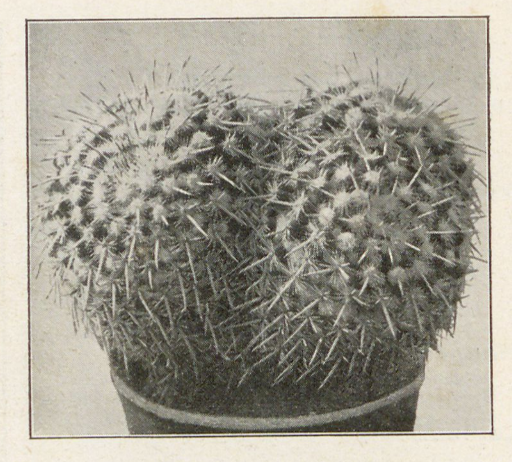
Fine showy, compact cacti, finely spined, easely grown.

Very fine species of cacti. Flower already as young plants. Old plants are sure to flower annually. They do not want too much sun, require little water, and not too much warmth in winter time. The soil must be porous, sandy with some loam.

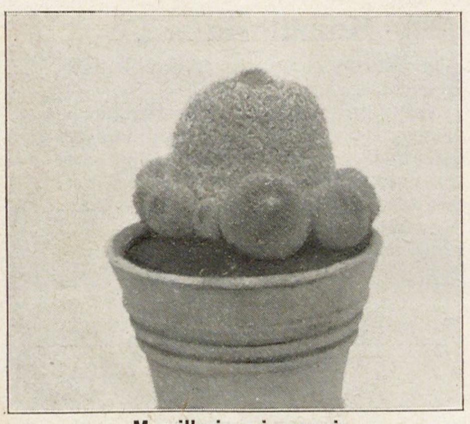
Neomamillaria compressa *D. C.*	2 to	3/—
„ compressa longiseta	3 to	8/—
„ geminispina *Haw.*	2 to	3/—
„ „ f. cristata		6/—
„ „ var. nivea	2 to	3/—
„ „ var. nivea f. cristata	6 to	8/—
Coryphantha exsudans *Zucc.*, very free- and largeflowering variety	3 to	8/—
Neomammillaria bocasana *Poselg.*, with white hairs, freeflowering	1 to	3/—
„ f. cristata		8/—
„ bombycina *Quehl*	2 to	5/—
„ camptotricha *Dams*	2 to	3/—
„ candida *Scheidw.*	5 to	10/—
„ „ rosea	6 to	8/—
„ sempervivi *D. C.*	2 to	4/—
„ carnea *Zucc.*	3 to	8/—
„ magnimamma *Haw.*	6 *d.* to	4/—
„ „ f. cristata	4 to	5/—
„ „ var. deflexispina *Lem.*	1 to	3/—
„ „ var. krameri *Mühlenpf.*	1 to	3/—
„ karwinskiana *Mart.*	1/6 to	3/—
Neolloydia ceratites *Quehl*	3 to	8/—
Neomammilaria chionocephala *Purp.*	4 to	8/—
Coryphantha clava *Pfeiff.*	5 to	8/—
„ cornifera *D. C.*	3 to	8/—
Neomammillaria coronaria *Haw.*	1 to	3/—
„ rhodantha *Link and Otto*	3 to	6/—
(Neomammillaria celsiana *Lem.*)		6/—
Coryphantha poselgeriana *Dietr.*	6 to	8/—
Neomamillaria dioica *Brandegee* with barbed spines	5 to	8/—
„ tetracantha *Haw.*	2 to	4/—
„ donathii *Berge*	4 to	8/—
Neomammillaria elegans *D. C.*		8/—



Mamillaria Mölleriana,
besonders schön bestachelte Art aus Mexiko. Blüten weiss. (Samen Nr. 459—459 c.)



Mamillaria Parkinsonii,
vermehrt durch dichotomische Teilung ihrer Kopfzahl zu grossen Gruppen. Blüte hellgelb mit bräunlichen Streifen, Bestachelung reinweiss. Mexiko. Liebt kalkhaltige Erdmischung. (Samen Nr. 470.)



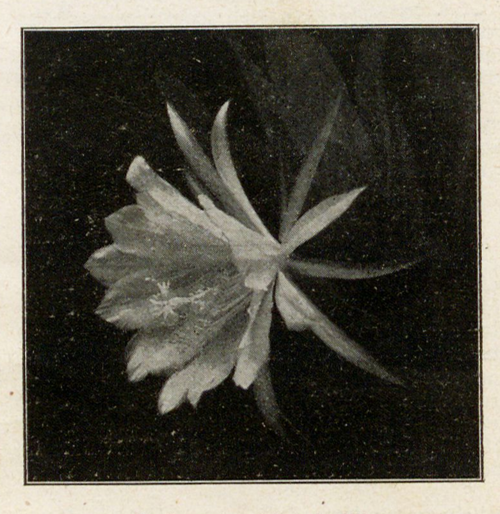
Mamillaria micromeris
bildet durch reiche Sprossung grosse Gruppen. Kleine, hellrote Blüten. Heimat Mexiko und Texas. Muss trocken kultiviert werden, gegen Nässe empfindlich. (Samen Nr. 456.)



Mamillaria valida,
zeichnet sich durch kräftige Bestachelung auf gedrungenen dicken Warzen aus. Grosse rosarote Blüten. Heimat Mexiko. Kalkhaltiger Boden u. warmer Standort. (Samen 528 u. 529.)



Opuntia cylindrica und **cylindrica cristata.**
Säulenförmige, gut wachsende Art aus Chile. Die Hahnenkammform ist besonders beliebt.



Phyllocactus Pfersdorffii
bringt grosse, stark duftende Blüten, aussen gelb, innen weiss.

Mamillaria (Fortsetzung)		1 Stück ℳ			each s.
echinoidea *Quehl*	6 bis	8,—	Coryphantha echinoidea *Quehl*	6 to	8/—
echinus *Engelm.*	5 bis	8,—	„ echinus *Engelm.*	5 to	8/—
elegans *D. C.* schön weiß	2,50 bis	8,—	Neomammillaria elegans *D. C.* beautiful white	2/6 to	8/—
elephantidens *Lem.*	6 bis	10,—	Coryphantha elephantidens *Lem.*	6 to	10/—
elongata *D. C.*	1 bis	2,—	Neomammillaria elongata *D. C.*	1 to	2/—
„ var. stella aurata	2 bis	4,—	„ „ var. stella aurata	2 to	4/—
erecta *Lem.*	3 bis	20,—	Coryphanta erecta	3 to	20/—
eriacantha *Otto*	2 bis	4,—	Neomammillaria eriacantha *Link and Otto*	2 to	4/—
erythrosperma *Böd.*	1 bis	4,—	„ painteri *Rose*	1 to	4/—
fuscata *Pfeiff.*		4,—	„ rhodantha *Link and Otto*		4/—
geminispina *Haw.*		3,—	„ geminispina *Haw.*		3/—
glochidiata *Mart.*	1 bis	3,—	„ glochidiata *Mart.*	1 to	3/—
gracilis *Pfeiff.*	50 Pf. bis	1,—	„ echinaria *D. C.*	6 *d.* to	1/—
„ var. pulchella	50 Pf. bis	1,—	„ „ var. pulchella	6 *d.* to	1/—
Grahami *Engelm.*	4 bis	6,—	„ microcarpa *Engelm.*	4 to	6/—
Haageana *Pfeiff.*, schön, selten	3 bis	8,—	„ haageana *Pfeiff.*	3 to	8/—
Heeseana *Mc. Dow*	5 bis	6,—	„ pettersoni *Hildm.*	5 to	6/—
hemisphaerica *Engelm.*	4 bis	6,—	„ hemisphaerica *Engelm.*	4 to	6/—
Heyderi applanata *Engelm.*	2 bis	5,—	„ hemisphaerica *Engelm.*	2 to	5/—
hidalgensis *Purp.*	1,50 bis	4,—	(Neomammill. polythele *Mart.*)?	1/6 to	4/—
Jaumavensis *Frič.*	12 bis	20,—	Coryphanta jaumavensis *Frič.*	12 to	20/—
Kunzeana *Böd. et Quehl*	1,50 bis	3,—	„ kunzeana *Böd. and Quehl*	1/6 to	3/—
lanata, weiss, Seltenheit	8 bis	12,—	(Coryphanta lanata)? rarity	8 to	12/—
lenta *K. Brandegee*	2 bis	8,—	Neomammillaria lenta *K. Brandegee* single plants or in clusters	2 to	8/—
leona *Poselg.*	4 bis	10,—	Neomamillaria pottsii *Scheer*	4 to	10/—
longimamma *D. C.*	50 Pf. bis	3,—	„ longimamma *D. C.*	6 *d.* to	3/—
„ var. compacta	1 bis	5,—	„ „ var. compacta	1 to	5/—
„ „ congesta	2 bis	3,—	„ „ „ congesta	2 to	3/—
„ „ gigantothele	2 bis	3,—	„ „ „ gigantothele	2 to	3/—
„ „ **globosa**	1 bis	3,—	„ „ „ globosa	1 to	3/—
„ „ laeta	1 bis	3,—	„ „ „ laeta	1 to	3/—
„ „ **Ludwigii**	2 bis	3,—	„ „ „ ludwigii	2 to	3/—
„ „ major	2 bis	3,—	„ „ „ major	2 to	3/—
„ „ melaena	1 bis	3,—	„ „ „ melaena	1 to	3/—
„ „ **melaleuca**	2 bis	5,—	„ „ „ melaleuca	2 to	5/—
„ „ uberiformis	1 bis	3,—	„ „ „ uberiformis	1 to	3/—
Lloydii sp. n. *Rose*	3 bis	6,—	„ lloydii sp, n. *Rose*	3 to	6/—
Neuheit, ähnlich, aber schöner als M. sempervivi.			Novelty, similar, but nicer than M. sempervivi,		
micromeris *Engelm.*	5 bis	8,—	Epithelantha micromeris *Engelm.*	5 to	8/—
„ var. Greggii *Engelm.*	6 bis	8,—	„ „ var. greggii *Engelm.*	6 to	8/—
„ in Gruppen		20,—	„ „ in clusters		20/—
„ f. cristata	15 bis	20,—	„ „ f. cristata	15 to	20/—
„ var. fungifera	4 bis	6,—	„ „ var. fungifera	4 to	6/—
mutabilis *Scheidw.*	2 bis	4,—	Neomammillaria mystax *Mart.*	2 to	4/—
Mölleriana *Böd.*, sp. n. Neue prachtvolle Art mit seidenglänzenden Rand- und braunen, roten oder gelben gebog. Centralstacheln	6 bis	12,—	„ mölleriana *Böd.* sp. n. New beautiful variety. Border spines with silky gloss, bent central spines brownish red, or yellow	6 to	12/—
„ gelbbestachelte	6 bis	12,—	„ yellow spined	6 to	12/—
„ rote oder rötliche	5 bis	12,—	„ red, or reddish spined	5 to	12/—
Nickelsae *Brandegee*	8 bis	12,—	Coryphantha nickelsae *Brandegee*	8 to	12/—
nigra *Haw.*	4 bis	10,—	(Neomammillaria coronaria *Haw.*)?	4 to	10/—
nivea *Wendland*, prachtvoll	4 bis	8,—	„ geminispina *Haw.*, very beautiful,	4 to	8/—
Palmeri *Fennel*	3 bis	8,—	Coryphantha palmeri *Fennel*	3 to	8/—
Parkinsonii *Ehrenbg.*	4 bis	15,—	„ parkinsonii *Ehrenbg.*	4 to	15/—
„ f. cristata		6,—	„ „ f. cristata		6/—
pectinata *Engelm.*	4 bis	5,—	Coryphantha pectinata *Engelm.*	4 to	5/—
perbella *Hildm.*, selten	8 bis	15,—	Neomammillaria perbella *Hildm.*	8 to	15/—
plumosa *Web.*	3 bis	10,—	„ plumosa *Web.*	3 to	10/—
Potosina *Haw.*	4 bis	12,—	„ geminispina *Haw.*	4 to	12/—

Aus dem tiefsten Innern Nordbrasiliens:



In fast zweimonatiger, gefahrvoller Expedition gelang es meinen Sammlern, zwei deutschen Botanikern am Oberlauf des Rio Branco den wertvollen **Melocactus Neryi** zu finden.
Das Bild zeigt die dortigen primitiven Fahrzeuge. Auf dem kleinen Dampfer unternahmen meine Sammler die Fahrt durch die Stromschnellen des Rio Branco.



Im Gebirge am Fundort des Melocactus Neryi.

Mamillaria (Fortsetzung)

		1 Stück ℳ
pusilla *D. C.*	50 Pf. bis	2,—
„ „ haitiensis	50 Pf. bis	2,—
„ „ texana	50 Pf. bis	2,—
„ „ mexicana	50 Pf. bis	2,—
pycnacantha *Mart.*		8,—
radians *D. C.*	1 bis	2,—
radiosa *Engelm.*	3 bis	5,—
recurvata *Engelm.*	4 bis	8,—
recurvispina *Engelm.*	3 bis	8,—
rhodantha *Lk. et Otto*	1 bis	6,—
„ f. cristata	6 bis	10,—
„ var. chrysacantha	2 bis	3,—
„ „ rubra *Lk.*	2 bis	4,—
„ „ „ f. cristata	4 bis	6,—
„ „ ruberrima	2 bis	6,—
„ „ **Pfeifferi**	3 bis	5,—
„ „ sulphurea	2 bis	3,—
„ „ „ f. cristata	4 bis	10,—
Schelhasei *Pfeiff.*	1 bis	4,—
Schumannii *Hildm.*	5 bis	8,—
scolimoides *S.-D.*	4 bis	8,—
sempervivi *D. C.*	2 bis	6,—
senilis *Lodd.* ab Sommer 1927 lieferbar		10,—
sphaerica *Dietr.*		2,—
spinosissima *Lem.*	4 bis	8,—
„ var. **sanguinea**, mit wundervoll blutroter Bestachelung	4 bis	10,—
strobiliformis *Engelm.*	3 bis	4,—
sulcolanata *Lem.*	4 bis	8,—
trichacantha *K. Sch.*	1.50 bis	3,—
uncinata *Zucc.*	1 bis	4,—
valida *Webb.*, grossblühende Art mit weissgrünem Körper und starken schwarzgelben Stacheln	6 bis	20,—
Waltonii *Quehl*	5 bis	12,—
Wildiana *Otto*	50 Pf. bis	2,—
„ f. cristata	5 bis	8,—
Wissmannii *Hildmann*	2 bis	3,—
5 verschiedene Sorten meiner Wahl		3,—
10 „ „ „ „		10,—
10 stärkere bis zu		50,—

Melocactus — Melonenkaktus

Neryi *K. Sch.*
Ein Melocactus aus dem Binnenlande, der — wie Kulturproben erwiesen — bei einfacher Kultur vorzüglich gedeiht. Kein Melocactus vom Meeresufer.

Starke blühbare Pflanz. m. Schopf	30 bis	50,—
Junge Pflanzen	12 bis	20,—

Opuntia — Feigenkaktus
Tournefort

Kultur sehr mannigfach je nach der Art und Heimat. Teils kleinbleibend, teils zu umfangreichen Pflanzen auswachsend. Die winterharten Sorten bilden eine willkommene Abwechslung in der Bepfanzung von Steinterassen etc. in Gärten.

albiflora *K. Sch.*		0,75
albispina		0,50
amyclea *Tenore*		0,50
andicola *Pfeiff.*	3 bis	4,—
aoracantha *Lem.*	10 bis	15,—

		each s.
Neomammillaria prolifera Mill.	6 *d.* to	2/—
„ „ var. haitiensis	6 *d.* to	2/—
„ multiceps *S.-D.*	6 *d.* to	2/—
„ „ *S.-D.*	6 *d.* to	2/—
Coryphantha pycnacantha *Mart.*		8/—
„ radians *D. C.*	1 to	2/—
„ vivipara *Britt. and Ros.*	3 to	5/—
Coryphantha recurvata *Engelm.*	4 to	8/—
„ „ *Engelm.*	3 to	8/—
Neom. rhodantha *Lk. and Otto*	1 to	6/—
„ „ f. cristata	6 to	10/—
„ „ var. chrysacantha	2 to	3/—
„ „ „ rubra *Lk.*	2 to	5/—
„ „ „ „ f. cristata	4 to	4/—
„ „ „ ruberrima	2 to	6/—
„ „ „ pfeifferi	3 to	6/—
„ „ „ sulphurea	2 to	3/—
„ „ „ „ f. cristata	4 to	10/—
Neomammillaria schelhasei *Pfeiff.*	1 to	4/—
Bartschella schumannii *Hildm.*	5 to	8/—
Coryphantha cornifera *D. C.*	4 to	8/—
Neomam. sempervivi *D. C.*	2 to	6/—
Mamillopsis senilis *Web.* to be delivered from summer 1927		10/—
Dolichothele sphaerica *Dietr.*		2/—
Neom. spinosissima *Lem.*	4 to	8/—
„ „ var. sanguinea, with wonderful crimson spines	4 to	10/—
Escobaria tuberculosa *Engelm.*	3 to	4/—
Coryphanta sulcolanata *Lem.*	4 to	8/—
„ trichacantha *Schum.*	1/6 to	3/—
„ uncinata *Zucc.*	1 to	4/—
Coryphanta poselgeriana *Dietr.*, large flowering variety with white-green body, and strong black-yellow spines	6 to	20/—
Neom. parkinsonii *Quehl*	5 to	12/—
„ wildii *Dietr.*	6 *d.* to	2/—
„ „ f. cristata	5 to	8/—
Neobesseya Wissmannii	2 to	3/—
5 vars. of my selection		3/—
10 „ „ „ „		10/—
10 „ „ „ „ stronger	to	50/—

Cactus

Neryi *K. Sch.* Melocactus from inland regions, growing very well, as proved by trial cultivation. No Melocactus from the coast.

Strong plants, capable of flowering, with crown	30 to	50/—
Young plants	12 to	20/—

Figcacti

The cultivation varies according to species and country of origion. Some remain small, others are growing to tremendous plants. The hardy sorts are very nice for planting out in rockeries.

Opuntia salmiana *Parm.*		—/75
„ albispina		—/50
„ amyclea *Tenore*		—/50
„ glomerata *Haw.*	3 to	4/—
„ aoracantha *Lem.*	10 to	15/—

Opuntia (Fortsetzung)	1 Stück M		each s.
argentiniensis *Grisebach*	1,50	Opuntia argentina *Grisebach*	1/5
australis *Web.*	1,—	„ australis *Web.*	1/—
basilaris *Engelm.*	4,—	„ basilaris *Engelm.*	4/—
„ var. cordata	4,—	„ „ var. cordata	4/—
„ „ nana . . . 2 bis	5,—	„ „ „ nana . . . 2 to	5/—
„ „ ramosa	3,—	„ „ „ ramosa	3/—
Bergeriana *Web.* . . . 1 bis	2,—	„ bergeriana *Web.* . . . 1 to	2/—
Bernardina cristata . . . 2,50 bis	4,—	„ parryi cristata *Engelm.* . . 2/6 to	4/—
Bigelowii *Engelm.* . . . 3 bis	4,—	„ bigelowii *Engelm.* . . . 3 to	4/—
brachyarthra *Engelm.*, winterhart 1 bis	3,—	„ fragilis *Nuttall.* hardy . . . 1 to	3/—
brasiliensis *Haw.*	2,—	„ brasiliensis *Wild.*	2/—
camanchica *Engelm.*, winterhart	0,50	„ phaeacantha *Engelm.*, hardy	—/6
„ var. albispina, winterhart	0,50	„ „ var. albispina, hardy	—/6
„ „ longispina, winterhart	0,50	„ „ „ longispina, hardy	—/6
candelabriformis *Mart.* . . . 1 bis	3,—	„ spinulifera *S.-D.* . . . 1 to	3/—
clavarioides *Link et Otto* „Negerhand"	3,—	„ clavarioides *Pfeiff.*	3/—
„ f. cristata . . . 4 bis	6,—	„ „ f. cristata . . . 4 to	6/—
corrugata *S. D.* . . . 1 bis	3,—	„ corrugata *S.-D.* . . . 1 to	3/—
crinifera *Pfeiffer*	1,—	„ orbiculata *S.-D.*	1/—
curassavica *Linnaeus*	1,—	„ curassavica *Miller*	1/—
cylindrica *D. C.* . . . 1 bis	2,—	„ cylindrica *Lammarck* . . . 1 to	2/—
„ f. cristata, veredelt . . . 4 bis	5,—	„ „ f. cristata, grafted . . . 4 to	5/—
dejecta *S.-D.*	1,—	Nopalea dejecta *S.-D.*	1/—
diademata, *Lem.*	3,—	Opuntia glomerata *Haw.*	3/—
„ var. clava . . . 5 bis	10,—	„ „ var. clava . . . 5 to	10/—
Dillenii *D. C.*	0,50	„ dillenii *Ker-Gawler*	—/6
Emoryi *Engelm.*	4,—	„ stanlyi *Engelm.*	4/—
ficus indica *Mill.*	0,50	„ ficus indica *Linn.*	—/6
filipendula *Engelm.*	1,50	„ pottsii *S.-D.*	1/6
floccosa *S.-D.* . . . 2 bis	4,—	„ floccosa *S.-D.*	4/—
fragilis *Haw.*, winterhart	0,50	„ fragilis *Haw.*, hardy	—/6
frutescens *Engelm.* . . . 50 Pf. bis	2,—	„ leptocaulis *D. C.* . . . 6 *d.* to	2/—
Geissei *Phil.* . . . 4 bis	5,—	„ miquelli *Monv.* . . . 4 to	5/—
Gosseliana *Web.*	3,—	„ gosseliana *Web.*	3/—
grandis *Pfeiff.*	2,—	„ grandis *Pfeiff.*	3/—
halophila *Speg.* Kugelopuntia mit langen weissen Stacheln. In Vermehrung		„ halophila *Speg.* globular opuntia with long white spines. In propagation bed.	
Hempeliana *K. Sch.*	3,—	„ floccosa *S.-D.*	3/—
humilis *Haw.*	—,50	„ tuna *Linn.*, hardy	/6
inermis *D. C.*	1,—	„ stricta *Haw.*	1/—
leptocaulis *D. C.*	—,75	„ leptocaulis *D. C.*	—/9
leucacantha *Lk. et Otto*	1,—	„ leucotricha *D. C.*	1/—
leucotricha *D. C.*	1,—	„ „ *D. C.*	1/—
lurida *Engelm.*	1,—	„ (tomentosa)? *S.-D.*	1/—
maxima *Mill.*	1,—	„ maxima *Miller*	1/—
megacantha *S.-D.*	1,—	„ megacantha *S.-D.*	1/—
mesacantha var. cymochila, winterhart	—,50	„ tortispina, hardy	—/6
microdasys *Lem.*	1,—	„ microdasys *Lem.*	1/—
„ „ rufida	3,—	„ „ „ rufida	3/—
„ monstrosa, veredelt	6,—	„ „ „ monstrosa, grafted	6/—
monacantha *Haw.* . . . 50 Pf. bis	2,—	„ vulgaris *Miller* . . . 6 *d.* to	2/—
occidentalis *Engelm.*, winterhart	—,50	„ occidentalis *Eng. and Big.*	—/6
ovata *Pfeiff.* . . . 3 bis	4,—	„ ovata *Pfeiff.* . . . 3 to	4/—
papyracantha *Phil.*, „Papierstachel-Kaktus" . . . 3 bis	12,—	„ glomerata *Haw.* . . . 3 to	12/—
papyracantha var. nigrispina . . 5 bis	8,—	„ „ (var. nigrispina) . . . 5 to	8/—
polyantha *Haw.*	1.—	„ tuna *Linn.*	1/—
puberula *Pfeiff.*	1,—	„ decumbens *S.-D.*	1/—
Quimilo *K. Sch.* . . . 3 bis	5,—	„ quimilo *Schum.* . . . 3 to	5/—
Sehr schön in Körper und Stacheln, in Sammlungen nur wenig vertreten.		Very nice in body and spines, seldom seen in collections.	
Rafinesquiana *Engelm.*, winterhart	—,50	Opuntia opuntia *Linn.*	—/6
„ var. cymochila	—,50	„ „ *Linn.*	—/6
ramulifera *S.-D.*	1,—	„ leptocaulis *D. C.*	1/—
Rauppiana *K. Sch.*	6,—	„ rauppiana *Schum,*	6/—

Opuntia (Fortsetzung)

	1 Stück ℳ
rhodantha *K. Sch.*, winterhart	0,50
„ var. brevispina, winterhart	0,50
„ „ flavispina, winterhart	0,50
riojana *Hosseus*, neue Kugelopuntia 8 bis	20,—
robusta *Wendl.*	1,—
rubescens *S.-D.*, veredelt 4 bis	6,—
Salmiana *Parm.*	1,—
Scheeri *Web.*, schön 1,50 bis	3,—
„ var. albispina, interessante schneeweisse Bestachelung 2 bis	4,—
senilis *Parm.* 1,50 bis	3,—
spathulata *Web.*	2,—
stapeliae *D. C.*	2,—
sulphurea *Gill.* 1 bis	4,—
tomentosa *S.-D.*	1,—
tuna	1,—
„ var. inermis	1,—
Verschaffelti *Cels.*	3,—
vestita *S.-D.*	1,—
Xanthostemma *K. Sch.* winterhart	0,50
10 Sorten meiner Wahl	4,50

Obregonia Denegrii *Frič*
interessante Zwischengattung 12 bis 15,—

Pereskia—Laubkaktus

Plumier

aculeata zu Unterlag. für Epiphyllum	0,75
10 Stück	5,—
Godseffiana, schön rotbeblätterte Pereskia	1,—
spathulata *Link und Otto*	1,—
undulata *Lem.*	1,—

Pelecyphora—Beilkaktus

Ehrenberg

asseliformis *Ehrenbg.* 4 bis	6,—
„ Gruppen 10 bis	25,—
pectinata *Ehrenbg.* 3 bis	6,—

Pterocactus—Flügelkaktus

Kuntzei *K. Sch.* 4 bis	5,—
Sämlinge	1,—

Phyllocactus-Blattkaktus

Species und Hybriden

Als epiphytisch wachsende Urwaldpflanzen lieben die Phyllocacteen feuchtwarme Luft bei Halbschatten und nahrhaftem aber durchlässigem Boden.

Ackermanni *S.-D.*	0,75
Dlatus (phyllantoides *D. C.*), rosa	1,50
Alter Nicolai, dunkelrot, innen violett, breitpetalig	1,—
Anna Brünnow, sehr grossblumig, prachtvoll, rosa	1,50
anguliger *Lem.*, eigentümlich gezackte Blätter, Blumen weiss, lang gerröhrt mit prachtvollem Geruch	3,—

	each s.
Opuntia rhodantha *Schum.*, hardy	—/6
„ „ var. brevispina, hardy	—/6
„ „ „ flavispina, hardy	—/6
„ riojana *Hosseus*, new globular Opuntia 8 to	20/—
„ robusta *Wendl.*	1/—
„ rubescens *S.-D.*, grafted 4 to	6/—
„ salmiana *Parm.*	1/—
„ scheeri *Web.*, beautiful 1/6 to	3/—
„ „ var. albispina, interesting snow-white spines 2 to	4/—
„ floccosa *S.-D.* 1/6 to	3/—
Pereskiopsis spathulata *Otto*	2/—
Opuntia stapeliae (tunicata *Lehm.*)	2/—
„ sulphurea *Gill.* 1 to	4/—
„ tomentosa *S.-D.*	1/—
„ tuna	1/—
„ „ var. inermis	1/—
„ verschaffelti *Cels.*	3/—
„ vestita *S.-D.*	1/—
„ rhodantha *Schum.*, hardy	—/6
10 vars. of my selection	4/6

Obregonia Denegrii *Frič*
interesting intermediate genus. 12 to 15/—

Pereskia *Plum.*

Pereskia pereskia, grafting-stock for Zygocactus	—/9
10 plants	5/—
Pereskia pereskia *Linn.*	1/—
„ spathulata *Lk. and Otto*	1/—
Pereskia pereskia *Lem.*	1/—

Pelecyphora *Ehrenberg*

asseliformis *Ehrenbg.* 4 to	6/—
„ clusters 10 to	25/—
pectinata *Ehrenbg.* 3 to	6/—

Pterocactus

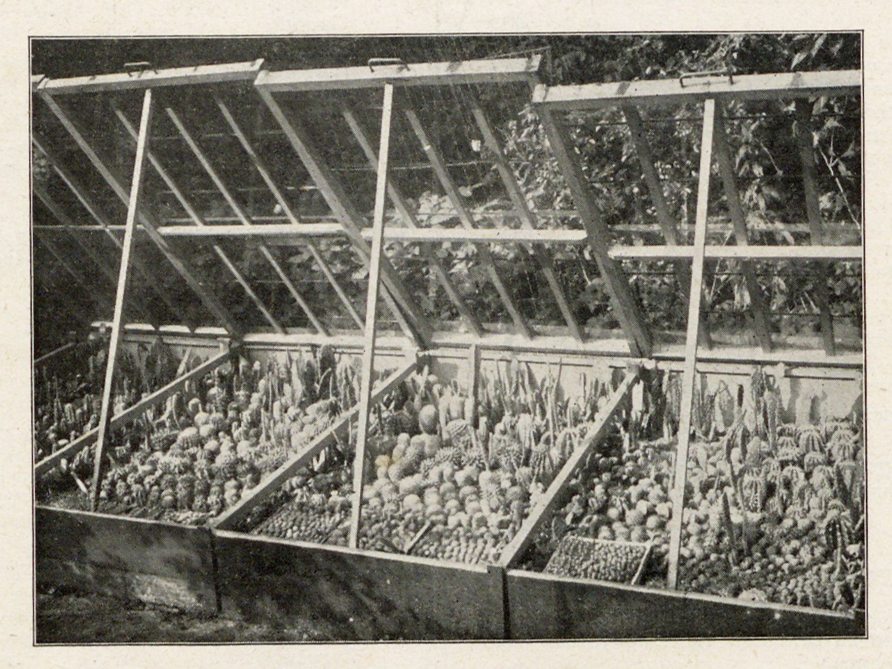
tuberosus *Lem.* 4 to	5/—
seedlings	1/—

Phyllocactus

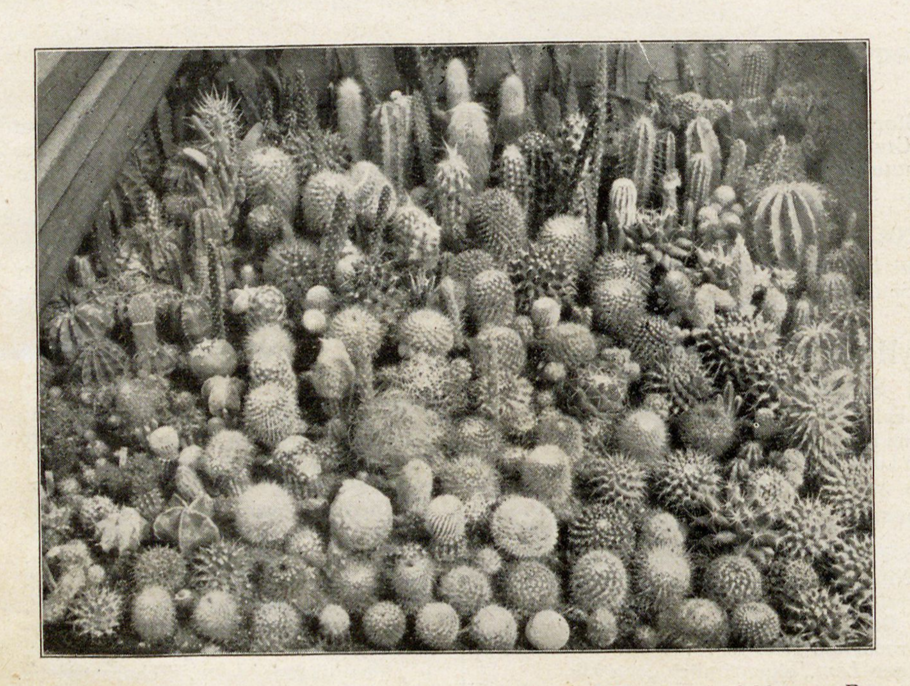
An epiphyte plant, growing in the primeval forests, the Phyllocactus require damp air, half-shade and a good loamy, porous soil.

Epiphyllum ackermanni *Haw.*	—/9
(Nopalxochia phyllantoides pink, profusely flowering	1/6
Epiphyllum Alter Nicolai, dark red, viol. broad petals	1/—
„ Anna Brünnow, very largeflowering, splendid, bright-pink	1/6
„ anguliger *Lem.*, characteristic serrate leaf, long, white bloom of sweet fragrance	3/—

Der vorbildliche Sommerstandort einer reichhaltigen Privat-Kakteensammlung:



Wer einen Garten besitzt, sollte seine Kakteen im Sommer in einem Frühbeet unterbringen. Es ersetzt ein Gewächshaus und gibt den Pflanzen, was sie am nötigsten brauchen: Viel Licht, viel Wärme und viel Luft!



In das Beet ausgepflanzt, lässt sich eine sehr grosse Anzahl Pflanzen auf kleinem Raum unterbringen. Die Wurzeln entwickeln sich ausserordentlich zahlreich und kräftig.

Phyllocactus (Fortsetzung)	1 Stück M
aurantiacus superbus, orangerot, gross	1,—
Baron Ed. Rothschild, dunkelorange, innen veilchenblau	2,—
Conways giant, grossblumig, scharlach	0,75
Cooperi, gelbblühend	1,—
crenatus *S.-D.*, weiss	1,—
„ Haageanus, sehr grossblumig, blassrosa	2,—
Deutsche Kaiserin, siehe alatus	1,50
Hebe, samtigrosa	1,—
Jules Schlumberger, tiefblau	3,—
latifrons *Zucc.*, weissgelb schattiert	3,—
Pfersdorffii, prachtv. grosse Blumen, aussen gelb, nach innen weiss, wohlriechend	0,75
Sarah Courant, lebhaft rosa, Herz rot	2,—
Wrayi, gelb, wohlriechend	3,—
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	5,—

Die Preise verstehen sich für junge Stecklingspflanzen. Der Preis erhöht sich mit der Grösse. Es ist daher angebracht, die gewünschte Preislage vorzuschreiben.

Phyllocactus

hybrid. grandiflorus.

Nicolaische und Bornemannsche Hybriden in allen Farben variierend, zeichnen sich aus durch grosse Blühwilligkeit und wundervoll grosse Blumen. Sie erreichen z. T. einen Durchmesser von 30 cm.

Sorte	M
Acatlan, weiss, aussen grünlich	1,50
Adelheid Nicolai, weisslichrosa	1,—
Alta, milchweiss, dicht gefüllt	2,—
Alter Nicolai, feuerrot, innen blau	1,—
Apfelstedtii, weiss	1,—
Barrientos, kupferrot, innen violett	1,—
Baueri, weiss	1,—
Bergeri, kupferrot, breitpetalig	1,—
Bismarck, violettrot	2,—
Botha, bläulichviolett	2,—
Chico, König der Orange	1,—
Dewet, leuchtendrot, innen violett	1,—
Durango, reinweiss	1,—
Erleri, rosakarmin	1,—
Fango, dunkelscharlach, innen lila	2,—
Francisco, schwefelgelb	2,—
Fritz Reichenbach, fleischfarbigrosa	2,—
Güntheri, gelbweiss	2,—
Jalisco, lachsrot, innen lila	2,—
Keithii, lachsrot	1,—
Larsenii, weisslichgrün	1,—
Marie Reiche, hellfleischfarben	2,—
Prima Donna, lachsrot, innen lila	2,—
Schneeflocke, weiss	1,—
Tauratii, rot mit violetter Mitte	2,—
Tula, violett fleischfarben	2,—
Ullbrichtii, violettrosa	1,—
10 Sorten meiner Wahl . . . 8 bis	20,—
Starke bis stärkste blühbare Pflanzen je nach Grösse und Sortenwahl 5 bis	10,—

	each s.
Epiphyllum aurantiacum superbum, orange-red very large	1/—
„ Baron Ed. Rothschild, dark orange-red, violet throat	2/—
„ Conways giant, largeflow., scarlet	—/9
„ Cooperi (splendidum), yellow flowering	1/—
„ crenatum (Paxton)? flowers white	1/—
„ „ Haageanum, very large flowers, light pink	2/—
„ Deutsche Kaiserin, see alatum	1/6
„ Hebe, velvet-like pink	1/—
„ Jules Schlumberger, deep-blue	3/—
„ oxypetalum *D. C.*	3/—
„ pfersdorffii, (splendidum Paxton), with splendid large flowers, of a yellow outside and whitish inside, fragrant	1/6
„ SarahCourant, vivid pink, centre red	2/—
„ Wrayi, yellow, fragrant	3/—
10 plants in 10 sorts of my selection	5/—

The prices are for young roted cuttings, larger plants dearer, it is better to quote the prices.

Hybrids

New Nicolai and Bornemann Hybrids in all different colours, very freeflowering, and beautiful large flowers. The flowers have often a diameter of 10 and more inches.

Sort	s.
Acatlan, white, outside green	1/6
Adelheid Nicolai, white pink	1/—
Alta, white, double flower	2/—
Alter Nicolai, fiery red, blue centre	1/—
Apfelstedtii, white	1/—
Barrientos, copper red, centre purple	1/—
Baueri, white	1/—
Bergeri, copper red, broad petals	1/—
Bismarck, purple with copper red	2/—
Botha, bluish purple	2/—
Chico, King of Orange	1/—
Dewet, bright red, centre violet	1/—
Durango, white	1/—
Erleri, rosecarmine	1/—
Fango, dark scarlet, centre lilac	2/—
Francisco, sulphur yellow	2/—
Fritz Reichenbach, flesh-coloured pink	2/—
Güntheri, yellowish white	2/—
Jalisco, salmon-red, centre lilac	2/—
Keithii, salmon-red	1/—
Larsenii, greenish-white	1/—
Marie Reiche, light-flesh colour	2/—
Prima Donna, salmon-red, centre lilac	2/—
Schneeflocke, snow-white	1/—
Tauratii, red, centre violet	2/—
Tula, flesh-coloured purple	2/—
Ullbrichtii, pink-violett	1/—
10 sorts of my selection . . . . 8 to	20/—
Strong and extrastrong flowering plants according to sort and size . . 5 to	10/—

Pilocereus—Haar-Säulenkaktus

Eine der vornehmsten Gattungen unter den Kakteen. Interessant durch ihre Haarbildung. Beansprucht Wärme, etwas feuchte Luft, sonst den gleichen Boden wie Cereus und Echinocactus.

		1 Stück M
Brünnowii *Haage jr.*	6 bis	10,—
Celsianus *Lem.*	5 bis	6,—
„ var. gracilior *Hort.*	10 bis	20,—
„ „ Williamsii	10 bis	20,—
chrysacanthus cristatus		25,—
chrysomallus *Lem.*	3 bis	6,—
„ var. californicus	5 bis	8,—
Dautwitzii *Haage jr.*		15,—
„ f. cristata	30 bis	50,—
erythrocephalus *K. Sch.*		25,—
fossulatus *Labour.*	5 bis	10,—
„ var. gracilior	10 bis	25,—
„ „ pilosior	15 bis	20,—
„ „ **spinis aureis**	5 bis	12,—
„ „ Williamsii *Lem.*		8,—
fulviceps *We.*, sehr selten	6 bis	8,—
Ghiesbrechtii *S.-D.*		8,—
Haagei *Poselg.*		15,—
Hoppenstedtii *Web.*	6 bis	20,—
militaris *Hort.*	5 bis	12,—
senilis, siehe Cephalocereus senilis.		
Strausii *Gürke* (Cereus)	5 bis	10,—
5 Sorten meiner Wahl		25,—

Columnar Forms, mostly with Hairs.

One of the finest class of cacti. Interesting on account of the hair formation. Require warm, moist air, the same soil as other columnar and globular forms.

		each s.
Oreocereus celsianus *Lem.*	6 to	10/—
„ celsianus *Lem.*	5 to	6/—
„ „ var. gracilior	10 to	20/—
„ „ „ williamsii	10 to	20/—
Cephalcereus chrysacanthus cristatus		25/—
Pachycereus chrysomallus *Lem.*	3 to	6/—
„ var. californicus	5 to	8/—
Espostoa *Rose* g. n. lanata *H. B. K.*		15/—
„ „ „ f. cristata	30 to	50/—
Denmoza rhodacantha *S.-D.*		25/—
Oreocereus celsianus *Lem.*	5 to	10/—
„ „ var. gracilior	10 to	25/—
„ „ „ pilosior	15 to	25/—
„ „ „ **spinis aureis**	5 to	12/—
„ „ „ williamsii *Lem.*		8/—
Pachycereus chrysomallus *Lem.*	6 to	8/—
Cereus ghiesbreghtii *Schum.*		8/—
Espostoa *Rose* g. n. lanata *H.B.K.*		15/—
Cephalocereus hoppenstedtii *Web.*	6 to	20/—
Pachycereus chrysomallus *Lem.*	5 to	12/—
Oreocereus celsianus (?) *Lem.*	5 to	10/—
5 vars. of my selection		25/—

Rhipsalis *Gärtner* — Binsenkaktus

Ein epiphytisches Gewächs auf den Bäumen der Urwälder Amerikas von mannigfacher Gestalt, zierlichen Blüten und ebensolchen Früchten. Lieben ganz durchlässige Laub- oder Torferde, schattige Lage und viel Feuchtigkeit.

1. **cassytha** *Gaertn.*
2. **cavernosa** *Ldbg.*
3. **conferta** *S.-D.*
4. gibberula *Web.*
5. **pachyptera** *Pfr.*
6. **paradoxa** *S.-D.*
7. **Regnelli** *Ldbg.*
8. **Saglionis** *Lem.*
9. **salicornioides** *Haw.*
10. **Warmingiana** *K. Sch.*

Als junge Stecklingspflanzen abgebbar per Stück 1,— M
5 Sorten meiner Wahl „ „ 3,— M

Coralcacti

Epiphyte plant, growing on the trees of the primeval forests of America, of varied shapes elegant flowers and fruits. Require a porous leafmould, turfy, or peaty soil, shady position, and plenty of water.

1. **Rh. cassytha** *Gaertn.*
2. **Lepismium cruciforme** *Velloso.*
3. **Rh. teres** *Velloso,*
4. **Rh. pachyptera** *Pfeiff.*
5. **Rh. paradoxa** *S.-D.*
6. **Rh. houlletiana** *Lem.*
7. **Rh. cereuscula** *Haw.*
8. **Hariota salicornioides** *Haw.*
9. **Rh. warmingiana** *K. Sch.*

Supplied as young cuttings . . . . 1/— s each
5 different sorts of my selection . 3/— s „

Billige Samen-Sortimente

Nr.				Sorten	M
86	Ein Sortiment	Cereen	in	10 Sorten	M 1,80
199	„	Echinocacteen	„	10 „	„ 1,50
260	„	Echinocereen	„	5 „	„ 1,—
322	„	Echinopsen	„	5 „	„ 1,20
544	„	Mamillarien	„	10 „	„ 1,20
628	Ein Sortiment	Opuntien	in	10 Sorten	M 1,20
688	„	Kakteen all. Kl.	„	50 „	„ 7.50
689	„	„ „ „	„	25 „	„ 4,50
690	„	„ „ „	„	10 „	„ 1,50

Kakteen-Aussaat-Kollektion, bestehend aus 1 Calumor-Dose, der nötigen Erdmischung zur Aussaat, 10 Sorten Kakteensamen, 10 Glasetiketten und Kulturanweisung zur Aufzucht der Kakteen aus Samen. Preis nur M 6,—.

Andere sukkulente Pflanzen.

	1 Stück ℳ
Adromischus van der Heideni	1,—
— clavatus	4,—

Agave

americana	0,50 b. 20,—
— fol. variegatis	1 bis 10,—
— fol. aureis marginatis (picta)	5 bis 20,—
— fol. aureis striatis	5 bis 10,—
applanata	1,—
ferox	1 bis 5,—
Franzosinii	20,—
Kerchovei	0,50 b. 2,—
longifolia	0,50 b. 3,—
— picta	0,50 b. 10,—
lophantha	1 bis 2,—
micracantha	2 bis 4,—
polyacantha	4 bis 5,—
Purpusorum	1,—
Salmiana	1 bis 2,—
Victoria reginae, schöne Originale	5 bis 10,—
5 Sorten schöne Agaven meiner Wahl	6 bis 12,—

Aloe

arborescens	0,50 b. 12,—
aristata	2 bis 3,—
Beguinii	2 bis 5,—
brevifolia	2 bis 3,—
ciliaris	0,50 b. 1,—
Davyana, sehr schön gezeichnet	0,50 b. 2,—
delaetii	2 bis 5,—
ferox	1 bis 5,—
longiaristata, die schönste Aloe	4 bis 10,—
Marlothii, mit starken Zähnen bewehrt	3 bis 6,—
Nowotnyi	1,50 b. 5,—
picta	1 bis 3,—
Peglerae, schöne neue Art	4 bis 8,—
pretoriensis, leicht wachsend	1 bis 6,—
striatula, sehr dekorativ	0,50 b. 3,—
variegata, gestreift	4 bis 6,—
5 Sorten Aloe meiner Wahl	4 bis 10,—

Anacampseros densifolia	2 bis 4,—
— filamentosa	1 bis 2,—
— hispidula	2,—
— lanceolata	2,—
— lanigera, neu	2 bis 3,—
— rufescens	1,50
Bryophyllum calycinum	0,60 b. 1,—
Caralluma caudata, gestreifte, geweihartige Aeste, selten	4,—
— europaea	1,—
— Leendertziae *N.E.Br.*, neu	4 bis 5,—
— lutea, sehr selten	5,—

	1 Stück ℳ
Ceropegia Woodii, zierliche Ampelpflanze	1 bis 2,—
Cotyledon corruscens, neu	4,—
— cristatum	3,—
— gibbiflorum	3,—
— gracile	1,—
— orbiculare	1,—
— pulverulentum	0,50
— spatulatum	0,50 b. 1,—
— undulatum, gewellte Blätter, weiß	3,—
— sp. nova van Deerde Poort	3,—
Crassula arborea	3,—
— coccinea	1,—
— Cooperi	1,—
— ericoides	1,—
— Justus Corderoy	1,50
— lactea, Winterblüher	0,50
— lycopodioides	0,50
— perfossa	1,50
— punctata	0,50
— pseudolycopodioides	0,50
— rhomboidea	1,50
— rubicunda, sehr schön blühend	1 bis 5,—
— Schmidtii	0,50
— spathulata	0,50
— tetragona	0,50
— trachysantha	1,50
5 Sort. Crassula u. Cotyledon meiner Wahl	2,—
Cyanotus somaliensis, feinbehaart!	1,50 b. 3,—
Dasylirion Hookeri	2,—
Dykia brevifolia	3,—
— sulphurea	1 bis 3,—
Echeveria agavoides	1 bis 4,—
— „ cristata	2 bis 6,—
— alpina	0,50
— **bracteosa** (Pachyphytum)	1,50
— carnicolor	5,—
— coccinea	0,50
— Derenbergii, neu	2 bis 3,—
— Desmetiana	2 bis 3,—
— discolor	1,—
— **elegans**	1 bis 3,—
— farinosa	4,—
— **gibbiflora**	0,50
— **globosa**	1,—
— „ **extensa**	1,—
— leucotricha, weissfilzig behaart	4,50
— leucophaea	5,—
— maculata	1,—
— **metallica**, prachtvoll rot	2 bis 3,—
— „ rosea	2,—
— mucronata	1,—
— perbella	5,—
— pilosa	3,—
— pruinosa	0,50
— pulchella	1,50

	1 Stück ℳ
Echeveria pulvinata	2,—
— retusa hybrida, Neuheit, leucht.-orangerot. Winterblüh.	1,50
— scaphiphylla	2 bis 3,—
— Scheideckeri, weissbereift	1,—
— secunda glauca, kleine Rosetten	0,50
— setosa	2 bis 3,—
— Weinbergii, schönfarbig (arizonica)	1,—
5 Sorten Echeverien meiner Wahl	2,50
Echidnopsis Dammanniana	1,50

Euphorbia

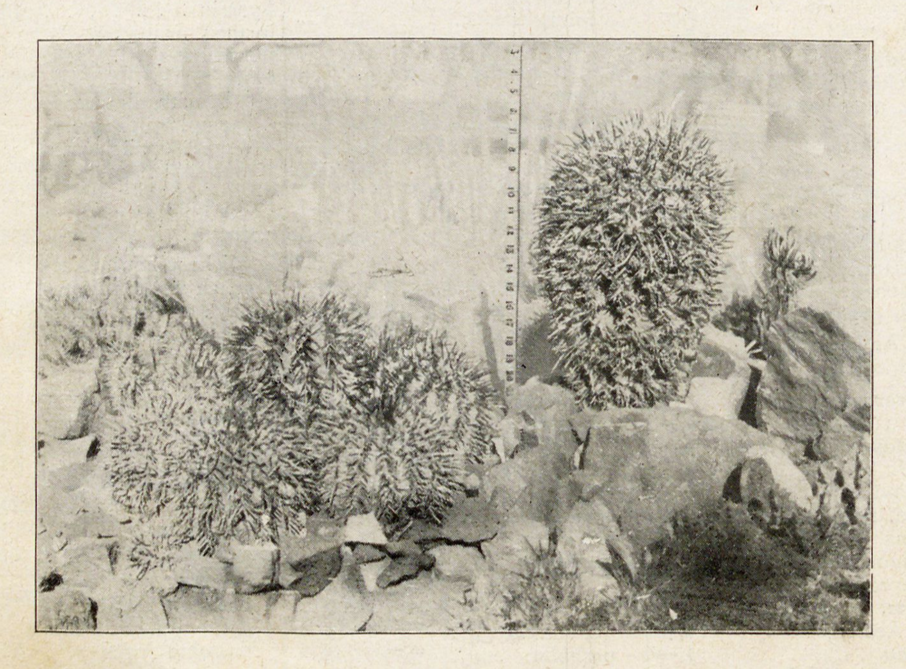
abyssinica, sehr gross	8 bis 20,—
alcicornis	1 bis 4,—
Ammak	6,—
bubalina	4 bis 6,—
caput Commelini	2 bis 3,—
„ Medusae	8,—
Cooperi	10,—
coerulescens	3 bis 5,—
globosa	3,—
grandidens	1 bis 5,—
horrida, eine der selt. Euph., Kugelform, stark bewehrt	30 b. 50,—
hystrix	1 bis 5,—
lactea	3,—
mamillaris	2,—
meloformis Prachtvolle grosse Exemplare, der ganze Kugelkörp. dicht grün und rötlich gestreift.	12 b. 30,—
Mangador	2 bis 3,—
obesa Sehr selten, im Aussehen wie ein Astrophyt. asterias, rot u. grünl. quergestreift, nur wenige Exemplare abgebbar.	25 b. 50,—
ornithopus	1 bis 3,—
pendula	1 bis 3,—
resinifera	2 bis 3,—
splendens (Christusdorn)	3 bis 5,—
submamillaris	1 bis 3,—
trigona	1 bis 3,—
truncata (multiceps), seltene, vielköpfige Art, gutwachsend. Einzelne Arme	4 bis 6,—
virosa	2,—
5 Sorten Euphorbia meiner Wahl	7,50

Von meinem afrikanischen Sammler:



Astrophytum oder Euphorbia?

In der Form täuschend einem Astrophytum asterias ähnlich, fällt die überaus seltene **Euphorbia obesa** aus Transvaal durch ihre eigenartige rötliche Zeichnung auf, zu der ein frischgrüner Neutrieb in den Rippen einen prachtvollen Kontrast gibt.



Wie ein dichtbewehrter Igelkaktus mutet uns **Euphorbia horrida** an, von der nur ganz vereinzelte Exemplare aus Südafrika nach Europa kamen. Auch in ihrer Heimat ist die Art sehr selten.

	1 Stück ℳ
Gasteria angulata	5,—
— brevifolia	2,—
— Bowieana	2,—
— maculata	5,—
— minima	2,—
— punctata, schön gez.	0,50 b. 3,—
— obtusifolia	3,—
— verrucosa	3,—
Haworthia attenuata	2 bis 3,—
— attenuata hybrida	2 bis 3,—
— cymbaeformis, Fensterblattpflanze	0,75 b. 3,—
— coarctata	2 bis 4,—
— margaritifera	5,—
— radula	2,—
— rugosa	2,50
— subfasciata	3,—
— tesselata, besonders schön	4,—
— turgida	3,50
5 Sorten Gasterien und Haworthien meiner Wahl	3,50
Heurnia insigniflora (species nova), sehr eigenartig blühend	5,—
— Loeseneriana, niedr. Gruppen bildend, besond. schön gefärbt	3 bis 8,—
— Penzigii	3,50
— Pillansii, sehr selten	8,—
— Schneideriana, sehr selten	7,50
— species nova van Brits	6,—
Kalanchoe miniata, rotblühend	1 bis 2,—
— orgyalis, selten	4,—
— species v. Magaliesbergen, gelbblühend	1 bis 2,—
— thyrsiflora, s. schön	1 bis 3,—
Kleinia amanensis	1,50
— articulata	0,75
— **canescens** (Senecio canus)	2 bis 3,—
— cylindrica	1,—
— ficoides	0,50
— **Grantii**	2,—
— repens	0,50
Lenophyllum pusillum	0,50

Mesembrianthemum

	1 Stück ℳ
agninum *Haw.*	2 bis 3,—
aloides *Haw.*	2,—
bellum *N. E. Br.* (Lithops), eine der schönsten Arten	4 bis 7,—
bifidum *Haw.*	3,—
Bolusii *Hook. fil.*	1,50 b. 3,—
calamiforme *L.*	2 bis 3,—
calcareum *Marloth*, merkwürdige Mimicryform	3 bis 5,—
caninum *Haw.*	4,—
Caroli Schmidtii *Dtr. et Berg.*, wächst rasenförmig	3,—
clavellatum *Haw.*	0,50
congestum *Salm.*	1 bis 2,—
cordifolium *L.* variegatum	0,50
Delaetianum *Dtr.*	2 bis 3,—
densum *Haw.*	1 —
dolabriforme *L.*	1 bis 2,—
Eberlanzii *N. E. Br.* (Lithops), ähnl. bellum, selten	5 bis 8,—
echinatum *Ait.*	0,75
edule *L.*	1,—
erminium *Haw.*	5 bis 6,—
felinum *Haw.*, ähnlich tigrinum	2 bis 3,—
Franzisci, *N. E. Br.* (Lithops), sehr selten	5 bis 8,—
Friedrichiae *N. E Br.* (Lithops), schöne Fenster-Pflanze	6,—
Haworthii *Don.*	1,—
hesperanthum *Dtr. et Berg.*	1 bis 2,—
Lehmanni *Eckl. et Zeyh.*	1,—
Lesliei *N.E. Br.* (Grosse Lithopsform), sehr schön, lederbraun, dunkler marmoriert, gut im Wuchs	3 bis 5,—
linguiforme *Haw.*	1,—
lunatum *Willd.*	0,75
magnipunctatum *Burch*	3,—
maximum *Haw.*, schönblühend	1,—
minutum *Haw.* (Conophytum), Körperchen schön grün mit herrlicher violetter Blüte	3 bis 5,—
Montis Draconis *Dtr.*, rot	3,—
Montis Draconis *Dtr.*, weiss	3,—
nitidum *Haw.*	0,50
nobile *Haw.*	3,—
obconellum *Haw.* (Conophytum)	3,—
perfoliatum *Mill.*	1,50
pseudotruncatellum *Berg.*, altbekannte Mimicryform mit schöner gelber Blüte	1,50 b. 3,—
Puttkammerianum *Dtr. et Berg.*	2,50 b. 3,—
Rehneltianum *Berg.*	2,—
rhomboideum *Salm.*	1,50
rhopalophyllum *Schltr et. Diels*, eigenartig durch keulenförm. Fensterblätter	4 bis 5,—
saxetanum *N. E. Br.* (Conophytum) wohl die kleinste Conophytum-Art, deren alte Exemplare aus mehr als 100 Körperchen bestehen	3 bis 5,—
scabrum roseum *L.*	0,50
scapigerum *Haw.*	1 bis 2,—
Schwantesii *Dtr.*, ähnlich calcareum	3,—
semidendatum *Haw.*	0,50
Simpsonii *Dtr.*	3 bis 5,—
spectabile *Haw.*	0,75
splendens *L.*	0,75
suavissimum *Dtr.* kompakte Form	3 bis 5,—
subalbum *N. E. Br*, sehr selten	5 bis 10,—
Taylori *Haw.*	2,—
tigrinum *Haw.*, interessante, gern kultivierte Art	2 bis 3,—
testiculare *Ait.*	5 bis 6,—
uncinatum *Mill.*	1 bis 2,—
Vallis Mariae *N.E.Br.*	4 bis 6,—
verruculatum *Thunbg.*	1,50
vespertinum *Berg.*	2,—
Zeyheri *Salm.*	1,—

---

	1 Stück ℳ
Monanthes **argyrostaphis**	1,50
— atlantica, sehr zierlich	2,—
Othonna **crassifolia**, leichtwachsende Ampelpflanze	1,—
Pachyph. **bracteosum**	1 bis 2,—
— brevifolium	1,50 b. 2,50
— oviferum	6,—
— uniflorum	2,50
Petrophyes polyphyllum	1,50
Portulacaria afra	0,75 b. 2,—
Rochea **falcata, rotblüh.**	2 bis 3,—
— longifolia	1 bis 2,—
— rotundifolia	1,50 b. 2,50
Sarcostemma viminale	1,—
Sedastrum ebracteat.	0,50 b. 1,—

Sedum fürs Kalthaus

	1 Stück ℳ
alantoides	1,50
aloides	2,—
dendroideum	0,50
Palmeri	0,50
reflexum	0,50
Sieboldii	0,50
— **medio picta**	1,—
Stahlii	0,75

Sedum (Mauerpfeffer) fürs Freiland

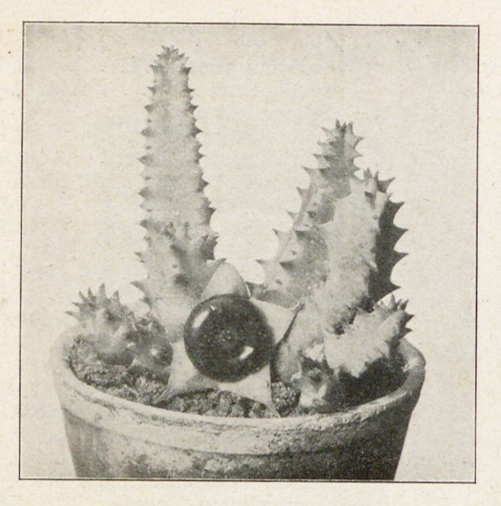
	1 Stück ℳ
5 winterharte Sorten meiner Wahl	2,—

Sempervivum für Kalthaus

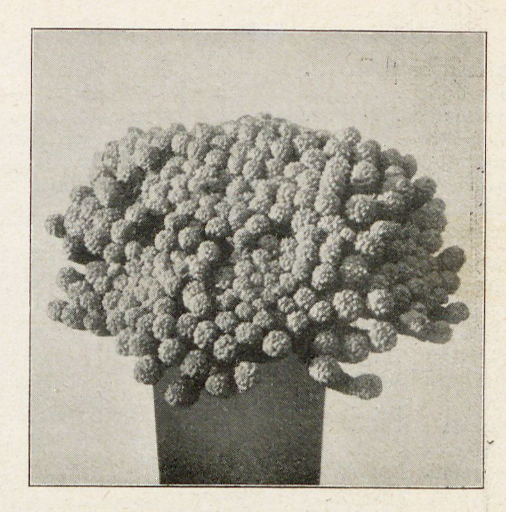
	1 Stück ℳ
arboreum	1,—
— **atrorubrum**	0,50 b. 1,50
caespitosum	0,60
canariense	1,50
Haworthii	0,75
tabulaeforme	1,50

Sempervivum fürs Freiland

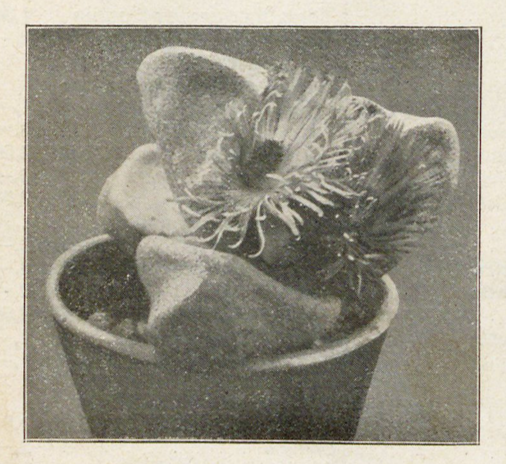
	1 Stück ℳ
acuminatum	0,40
affine	0,40
alpinum	0,40
anomalum	0,40



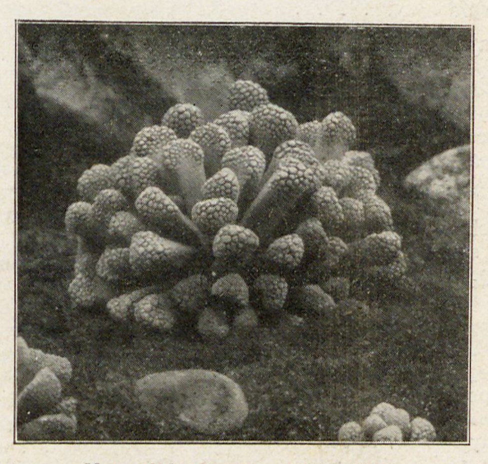
Heurnia insigniflora sp. nova,
bringt eigenartige, rot beringte Blüten. Heimat Südafrika.
(Samen ähnlicher Heurnien Nr. 1070 und 1071.)



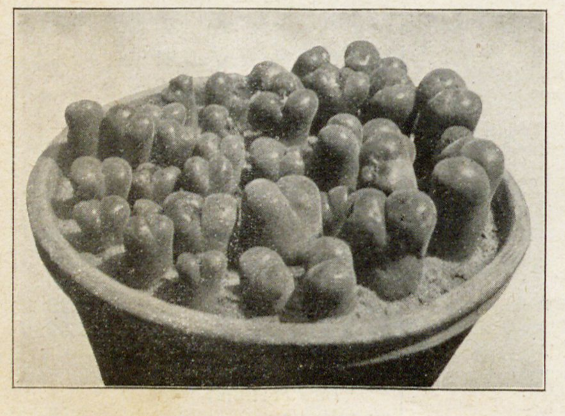
Euphorbia truncata,
besonders schöne seltene Art aus Südafrika.



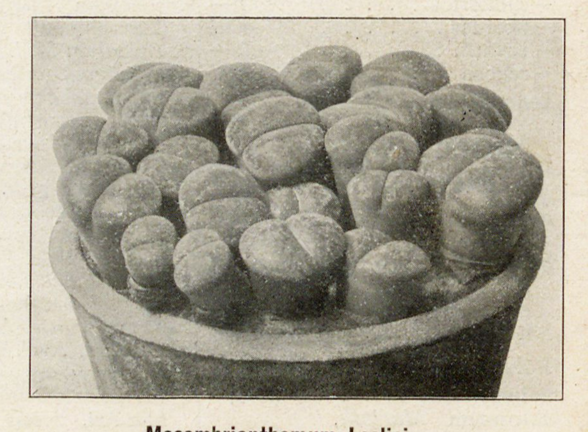
Mesembrianthemum Bolusii,
dickfleischige Mimicrypflanze mit zarten gelben Blüten.
Kapland. (Samen Nr. 109).)



Mesembrianthemum Schwantesii.
Die Blattspitzen ähneln dem verkrusteten, Kalkgestein, zwischen dem diese Art in Südwest-Afrika wächst.
(Samen Nr. 1175.)



Mesembrianthemum Friedrichiae.
Südafrikanische Mimicrypflanze mit glänzenden „Fenstern".
Verträgt keine grelle Sonne.



Mesembrianthemum Lesliei,
leichtwachsende Kieselstein-Mimicrypflanze aus Südafrika, hellbraun, dunkler marmoriert. Blüht weiss. (Samen Nr. 1140.)

Sempervivum (Forts.)	1 Stück M
arachnoideum, klein, weiss, grosse Flächen bildend	0,25
arenarium	0,40
arvernense	0,40
atropurpureum	0,50
Boissieri	0,40
Boutignyanum	0,40
calcareum	0,40
californicum, große Rosetten bildend	0,25
colchicum	0,40
elegans	0,40
fimbriatum	0,50
globiferum	0,40
grandiflorum	0,40
Hausmannii	0,40
Heuffelii, extra schön gefärbt	0,60
hirtum	0,40
Laggeri	0,25
Mettenianum	0,40
Moggridgei	0,50
montanum	0,40
piliferum	0,40
Reginae Amaliae	0,50
rubens	0,40
rupicolum	0,50
Schlehanii	0,40
soboliferum	0,40
tectorum	0,40
— pyrenaeicum	0,40

	1 Stück M
tomentosum (Webbianum)	0,40
triste, schön rotbraun	0,40
violaceum Blasei	0,40
Wulfenii	0,40
10 Sorten meiner Wahl	2,75
25 „ „ „	7,—
Senecio canus (Kleinia canescens)	2 bis 3,—
— crassip., schöne Ampelpflanze	0,60
— scaposus, weiss	3,—

Stapelia

bufonia	1,50
campanulata	1,—
ciliata	1,50
conspurcata	1,50
discolor	1,—
geminata	1,50
gigantea	3 bis 5,—
— var. pallida	3 bis 5,—
glaucescens	2,—
grandiflora	3 bis 5,—
Gussoneana	3,—
Hanburyana	1,50
hirsuta	1,50 b. 3,—
Leendertziae *N. E. Br.*, wertvoll	4 bis 5,—
mirabilis	2,—
mutabilis	1,—
nobilis *N. E. Br.*, neu	3,—
parviflora	2,—
purpurea	1,50
rugosa	0,75
sp. nova (gigantea-Art) var. Willies Poort	4,—
sp. nova var. N. Zoutbansberg	2,—
sororia	0,75
stricta	1,—
stellata	1,—
tigridia	1,50
trifida	1,—
variegata	0,50
5 Stapelien in 5 Sorten meiner Wahl	3,—
10 Stapelien in 10 Sorten meiner Wahl	9,50
Tradescantia navicular.	1,—
Umbilicus spinosus	0,75
— turkestanicus	1,—

Yucca

filamentosa, winterh., leichtblühende Sorte	1,—
quadricolor, selten	8 bis 15,—

Billiges Sortiment

Ein Sortiment von 10 schön. Sukkulenten meiner Wahl	3 bis 6,—

Kakteen-Samen.

Die Samen sind frischeste Ernte, zum Teil eigener Zucht, zum Teil von zuverlässigen Quellen aus Amerika importiert. Halbe Portionen können nicht abgegeben werden.

Kultur-Anweisung:

Das Ziehen von Kakteen aus Samen ist wohl unstreitig der interessanteste Teil, der uns auch Gelegenheit gibt, die Entwicklung der Pflanzen vom Keimling an zu beobachten. Die beste Zeit zur Aussaat sind die Monate März, April und Mai. Spätere Aussaaten haben nur Zweck, wenn es möglich ist, die Sämlinge im Winter gut warm unterzubringen. Zur Aussaat benutzt man flache Näpfe oder Schalen von ca. 6 cm Höhe, deren Boden man mit Topfscherben bis $^1/_3$ anfüllt, die anderen $^2/_3$ mit einer Mischung von Heide- und Lauberde mit körnigem Sand. Man streicht mit einem glatten Holz die Erde mit dem Rande des Napfes gleich, sät die Samen gleichmäßig verteilt und siebt auf diese durch ein Sieb oder feinen Durchschlag von derselben Erde, jedoch nur so viel, daß die Samen ganz schwach bedeckt werden. Nachdem drückt man die Erde mittels eines runden Brettchens fest, so daß ein Raum von ca. 1 cm vom Rande bis zur Erde bleibt. Hierauf wird die Erde mittels einer feinen Brause tüchtig angefeuchtet, was man auch in Ermangelung dieser dadurch bewirken kann, daß man die Näpfe in ein Gefäß mit Wasser stellt, ziemlich bis zur Hälfte, und so lange darin stehen läßt, bis man sieht, daß die Erde oben feucht wird. Ueberdecken der Näpfe mit Glasplatten ist zu empfehlen.

Dann gibt man den Näpfen möglichst Unterwärme von 15 bis 20° und füttert dieselben eventuell in einem Kasten zwischen Sägespäne, Torfmull, Lohe oder dergleichen leichte Masse ziemlich bis zum Rande ein. Das Fenster des Treibkastens muß gut schließen und bei hellem Wetter mittels einer nicht zu dicken Decke gegen die Sonne geschützt werden, damit die Erde in den Näpfen nicht so schnell abtrocknet. Jeden Tag muß man nachsehen und die trockenen Näpfe wieder anfeuchten. Schon nach einigen Tagen keimen einige Arten, während manche länger liegen, oft Monate. Mamillarien und Echinokakteen keimen am schnellsten, während Cereus, Pilocereus und Opuntien längere Zeit gebrauchen. Jedenfalls ist es gut, gleichmäßige Wärme und reichlich Feuchtigkeit zu halten, dann keimen die Samen am besten.

Zwei bis drei Wochen nach Aufgang der Samen pflanzt man die kleinen Sämlinge in andere Näpfe mit gleicher Erdmischung. Ich benutze dazu ein geschnitztes Hölzchen von Bleistiftstärke mit Spitze und mache damit kleine Löcher in die Erde, ca. 1 cm voneinander, nehme mittels einer kleinen Holzgabel die Sämlinge aus dem Saatnapfe, bringe sie in die Löcher und drücke mit dem Hölzchen die Erde an die Wurzeln, doch so, daß die Pflänzchen weder zu tief noch zu flach in die Erde kommen. Nachdem der Napf vollgepflanzt ist, werden die Pflänzchen angegossen, aber vorsichtig, damit die Erde nicht darüber schwemmt oder die Pflanzen aus der Erde geschwemmt werden. Hierauf stellt man die Näpfe wieder in den Kasten, wo man bei warmem Wetter etwas Luft und Schatten gibt. Auf diese Weise behandelt, werden die Pflanzen bis zum Herbst stark genug, um gut durch den Winter zu kommen, wo man sie in Näpfen möglichst nahe am Lichte in einem mäßig warmen Zimmer überwintert; damit die Pflanzen nicht zu sehr eintrocknen, ist es gut, sie alle acht Tage mit lauwarmem Wasser anzufeuchten; im Gewächshause ist dies seltener nötig. Sehr empfehlenswert sind auch besonders für Winter-Aussaat die jetzt sehr verbreiteten „Calumor-Dosen", die viele Vorteile bieten.

Bei der Kakteenzucht aus Samen darf man nur nicht vorzeitig die Geduld verlieren, wenn die Samen aus Mangel an Feuchtigkeit oder Bodenwärme nicht gleich keimen wollen; oft gehen die Aussaaten nach Monaten noch auf, wenn sie schließlich die ihnen zusagenden Lebensbedingungen bekommen haben.

Astrophyten-Sortiment bestehend aus:

20 Korn	**Astrophytum**	**asterias**
5 Korn	**„**	**capricorne**
5 Korn	**„**	**capricorne senile**
5 Korn	**Astrophytum**	**capricorne aureum**
5 Korn	**„**	**myriostigma**
5 Korn	**„**	**ornatum**

jede Art getrennt verpackt und genau bezeichnet.

[Astrophyten-Samen werden wegen ihrer konkaven, hohlen u. leicht zerdrückbaren Form in kl. Glasröhrchen geliefert.]

Gesamtpreis Mark 7.50

Seltenheiten:

Nr.		5 K. ℳ	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
1	Ariocarpus fissuratus *K. Sch.*	—	0,50	2,40	—
1a	„ Kotschubeyanus *K. Sch.*	—	0,50	2,40	4,50
2	„ Lloydii *Rose*	—	0,30	1,40	2,50
4	„ retusus *Scheidw.*	—	0,40	1,75	3,25
5	„ furfuraceus *Wats.*	—	0,50	2,40	4,50
5b	„ trigonus *K. Sch.*	—	0,60	—	—
6	Anhalonium Williamsii *Eng.*	—	0,60	2,70	5,—
10	Astrophytum asterias *Zucc.* (asterias × asterias)	0,90	1,60	7,75	15,—
11	„ asterias-Hybriden (asterias gekr. mit all. and. Astrophyten)	1,20	2,25	11,—	20,—
11b	„ capricorne *Dietr.*	1,20	2,25	11,—	20,—
11c	„ „ minor *Runge et Quehl*	1,50	2,75	13,—	25,—
11d	„ „ senile *Frič*	0,90	1,60	7,75	15,—
11e	„ „ aureum *Möller*	1,20	2,25	11,—	20,—
11f	„ „ var. crassispina nuda	1,50	—	—	—
11k	„ „ „ vestita	0,90	1,60	—	—
12	„ myriostigma *Lem.*	0,70	—	—	—
12a	„ ornatum *P. DC.*	0,90	1,60	7,75	15,—
12b	„ myriostigma columnaris	2,—	—	—	—
12c	„ „ var. nuda	1,50	2,75	—	—
12f	„ „ 4 rippig	1,50	—	—	—
12g	Echinocereus Baileyi *Rose*, grossblum. Neuheit (siehe Umschlagbild)	—	0,60	2,70	5,—
12i	Austrocactus patagonicus	1,—	—	—	—
12k	Echinopsis aurea, die gelbblühende Neuheit	0,60	1,—	4,20	8,—
12m	„ spiniflora (Echinocactus spiniflorus *K. Sch.*)	0,90	1,60	—	—
12r	Fobea viridiflora *Frič*, Neuheit	—	0,40	1,75	3,25
13	Obregonia Denegrii *Frič*	0,60	1,—	—	—
13a	Haagea Schwartzii *Frič*	0,65	—	—	—
13b	Leuchtenbergia principis *Hook et Fisch*, siehe Abbildg. (in diesem Jahre infolge guter Ernte weit billiger als sonst abgebbar!)	1,20	2,25	11,—	20,—
13c	Melocactus communis *Lk. et Otto*	—	0,80	3,50	—
13e	„ Neryi *K. Sch.*, der wertvolle leichtwachsende Melocactus aus dem Binnenlande	0,70	1,30	6,25	12,—
13f	„ sp. nova. Die 4 Samenträger dieser prachtv. neuen Species erregten wegen ihrer dicken orangeroten Bestachelung auf Kakteenausstellungen vorig. Jahres berechtigtes Aufsehen	0,90	1,60	7,75	15,—
14	Pelecyphora aselliformis *Ehrenb.*	0,70	1,30	—	—
14a	„ pectinata *K. Sch.*	0,90	1,60	—	—
14e	Pfeiffera ianthothele *Weber*	1,—	—	—	—
15	Roseia castanedai, *Frič* (Ancistrocactus megarhizus *Rose*)	0,90	1,60	—	—

Cereus

Nr.		10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
16	Bonplandii *Parm.*	0,30	—	—
16c	Bridgesii *S.-D.*	0,60	—	—
17a	chilensis var. Quisco *Weber*	0,60	2,70	5,—
20	Coryne *S.-D.*	0,80	—	—
21	Dumortieri *S.-D.*	0,60	2,70	5,—
22	eburneus *S.-D.*	0,30	1,40	2,70
23	eriophorus *Pfeiffer* (Harrisia), neuer, leichtblühender Cereus	0,30	—	—
27	Forbesii *Otto*	0,40	—	—
29	geometrizans *Mart.*	0,40	—	—
48b	Hildmannianus *K. Sch.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
48f	hystrix *Haw.*	0,80	3,75	7,20
49	Jamacaru *P. DC.*, zu Unterlagen . . 1000 K. ℳ 8,—	0,15	0,60	1,—
50	inermis *Otto*	0,60	2,70	—
60	Pasacana *Weber*, selten 1000 K. ℳ 35,—	0,45	2,—	3,75
61	peruvianus *Mill.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
62a	pugioniferus *Hort.*	0,30	—	—
63c	Regelii *Nick.*	0,40	—	—
65	Spachianus *Lem.*, zu Unterlag.	0,30	—	—
82	triangularis	0,40	1,75	3,25
82d	Urbanianus *Gk. & Wgt.* Königin der Nacht-Art	0,50	—	—
85	viele Sorten gemischt 1000 K. ℳ 10,—	0,20	0,70	1,20

Echinocactus

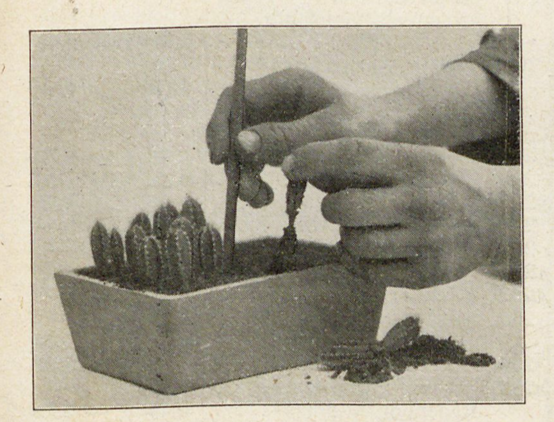
Nr.		10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
91a	Beguinii *Web.*	0,80	3,60	—
92	bicolor *Gal.*	0,40	1,75	—
93	„ var. bolansis *Rge.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
94	„ var. tricolor 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
98	californicus *Hort.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
98a	capillensis *Schick.*	0,50	2,40	—
99	centeterius *Lem.*	0,50	2,40	4,70
100	concinnus *Monv.*	0,40	1,75	3,25
103	coptonogonus *Lem.*, starkstachelig 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
104	corniger *D.C.* 1000 K. ℳ 10,-	0,15	0,70	1,20
108	crispatus *D.C.* 1000 K. ℳ 25,-	0,30	1,40	2,70
113	cylindraceus *Eng.* (Lecont.)	0,60	2,75	5,—
116	denudatus v. interm. *Hort.*	0,50	—	—
117	„ v. paraguay. *Hort.*	0,40	—	—
117c	ebenacanthus *Monv.*	0,40	—	—
118	electracanth. 1000 K. ℳ 15,-	0,20	0,90	1,60
119	estanzuelensis *Möller*	0,40	1,75	3,25
123	gibbosus *P. DC.*	0,50	2,40	—
128a	grandis *Purp.* 1000 K. ℳ 15,-	0,20	0,90	1,60
130	Grusonii *Hildm.*, goldgelb. Bestachelung, extra schön 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
133	Haselbergii *Haage jr.* 1000 K. ℳ 60,—	0,80	3,50	6,40



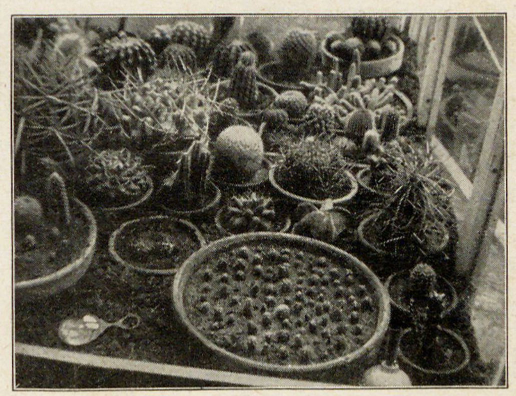
Die Prunkstücke der Kakteensammlung: Astrophytum asterias,
eine seltene, eigentümliche Art aus Mexiko. Blüht den ganzen Sommer über mit glänzend gelben Blüten mit rotem Schlund. (Samen Nr. 10.)



4 Jahre alter Sämling einer grossblumigen Phyllocactus-Hybride.
Blüten bis 30 cm im Durchmesser. (Samen Nr. 660.)



Das „Pikieren" $1\frac{1}{2}$jähriger Sämlinge von Cereus Jamacaru.
Wächst besonders gut aus Samen. (Samen Nr. 49.)



Sämlinge
zwischen grossen Pflanzen einer Privat-Kakteen-Sammlung. In einer kleinen Tonschale kann man eine grosse Anzahl Kakteen heranziehen.



Echinocactus Quehlianus.
Auf dem dunklen, mit spinnenartigen Stacheln besetzten Körper erscheinen schon bei jungen Pflanzen die grossen weissen Blüten mit rotem Grunde den ganzen Sommer über. Heimat Argentinien. Wächst gut aus Samen. (Samen Nr. 173.)



Leuchtenbergia principis,
eine gelbblühende Seltenheit, von der sonst selten Samen im Handel erhältlich war. Gerade aus Samen gezogen sind Pflanzen dieser Gattung sehr reizvoll und schöner als Importpflanzen. Mexiko. (Samen Nr. 13 b.)

Nr.	Sorte	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
134	heterochromus *Web.*	0,40	1,75	—
135	hexaedrophorus *Lem.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
135a	hexaed. v. minor *Lem.*	0,30	1,40	2,70
136	horizonthalonius *Lem.*	0,40	—	—
137	Hossei (Gymnoc. sp. nova) leichtbl. Neuh. 1000 K. ℳ 45.-	0,50	2,40	4,70
142	ingens *Zucc.*, Sämlinge dieser Sorte sind durch ihre blaue Färbung ganz bes. schön 1000 K. ℳ 10,—	0,15	0,70	1,20
143	ingens var. Palmeri, *Rose* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
144	„ var. Visnaga 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
144b	Kurtzianus *Gürke*	0,40	1,75	3,25
145	intertextus *Eng.*	0,30	1,40	—
146b	lamellosus *Dietr.*	0,40	1,75	3,25
146c	lancifer *Dietr.* 1000 K. ℳ 15.—	0,20	0,90	1,60
147	Leeanus *Hooker*, aus Uruguay	0,50	2,40	—
149	Lloydii *Rose* s. langstach. 1000 K. ℳ 30,—	0,40	1,75	3,25
150	longihamatus *Gal.* 1000 K. ℳ 10,—	0,15	0,70	1,20
153	„ v. papyracantha 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
153a	Mihanowichii *Frič et Grk.*	0,40	1,75	3,25
153b	microsp. *Web.* (s. kl. S.)	0,50	2,40	4,70
153f	minusculus *Web.*, leichtblühend,	0,30	1,40	2,70
153g	mandragora *Frič.* Seltenheit!	0,60	2,75	5,—
153h	Monvillei *Lem.*	0,30	1,40	—
153k	Mostii *Gürk.*, prachtvoll blühend,	0,60	—	—
153m	Mölleri *Haage jr.*, leichtblühend	0,50	2,40	4,70
154	multicostatus *Hildm.*	0,50	2,40	4,70
156	Mathssonii *Berge* 1000 K. ℳ 30,—	0,40	1,75	3,25
158	multiflorus var. hypopleura *K. Sch.* 1000 K. ℳ 30,—	0,40	1,75	3,25
159	nidulans *Quehl*	0,60	—	—
162	Ottonis *Lk. et Otto*	0,30	—	—
163	pampeanus *Speg.*	0,40	1,75	3,25
164	Pfeifferii *Zucc.*	0,60	—	—
167	pilosus *Gal.*, bes. schön als Sämling. 1000 K. ℳ 10,—	0,15	0,70	1,20
167b	platensis *Speg.*	0,50	—	—
167c	phyllacanthus *Martius*	0,40	—	—
168	polycephalus	0,30	1,40	—
171b	porrectus *Lem.*	0,60	—	—
173	Quehlianus *Haage jr.*, leichtbl. besond. schöne Art, gutwachs. 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
175	rhodophthalmus *Hook.*	0,50	2,40	—
176	robustus *Lk. et Otto*	0,30	1,40	2,70
176a	Saglionis *Cels.*	0,50	—	—
176b	„ var. nova, grossblumig	0,60	2,70	—
178	Schickendantzii *Weber* 1000 K. ℳ 30,—	0,40	1,75	3,25
178b	Schumannianus *Nicolai.* prachtvoll gelbbest. Art aus Paraguay, ähnlich Lenninghausi	0,60	—	—
180	setispinus *Eng*	0,20	0,90	1,60

Nr.	Sorte	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
180c	Spegazzinii *Rose* (loricatus *Speg.*)	0,50	—	—
181	Sigelianus *Schick.*	0,50	2,40	—
181c	Sutterianus *Schick.*	0,50	2,40	4,70
182	submammulosus *Lem.*	0,20	0,90	1,60
182a	tabularis *Cels.*	0,40	1,75	3,25
183	Soehrensii *K. Sch.* (aus Chile) 1000 K. ℳ 45,—	0,50	2,40	4,70
183b	Strausianus *K. Sch.*, selt.	0,60	2,70	5,—
184	texensis *Hopf.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
187	turbiniformis *Pfeiff.* (sehr kl. Sorte) 1000 K. ℳ 21,—	0,40	1,50	2,40
188	uncinatus *Gal.*	0,40	1,75	—
188a	„ var. Wrightii *Eng.* 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
189	unguispinus *Engelm.*, prachtv. gef. 1000K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
192	viridescens *Nutt.*	0,15	0,70	1,20
194	violaciflorus *Quehl* 1000 K. ℳ 30,—	0,40	1,75	3,25
197	zacatecasensis *Rose*, prachtvoll, vielrippig 1000 K. ℳ 20,—	0,30	1,40	2,50
198	schöne Sorten gemischt 1000 K. ℳ 8,—	0,15	0,70	1,—

Echinocereus

Nr.	Sorte	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
216	chloranthus *Rümpl.*	0,30	1,40	2,70
224	dasyacanthus *Eng.*	0,15	0,70	1,20
225a	Delaetii *Gürke*	0,40	1,75	3,25
226	Engelmannii *Lem.*	0,60	2,70	5,—
227	enneacanthus *Eng.*	0,40	—	—
228	Fendleri *Rümpl.*	0,20	0,90	1,60
230	glycimorphus *Foerster*	0,30	1,40	—
235	pectinatus *Engelm.* 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
236	„ var. caespitosa *K. Sch.*	0,40	1,75	3,25
238	„ var. rigidissima *Eng.*, Regenbogenkaktus	0,45	2,—	3,75
244	polyacanthus *Eng.*	0,30	1,40	2,70
250	stramineus *Rümpl.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
253	viridiflorus *Eng.*	0,30	1,40	—
254	schöne Sorten gemischt 1000 K. ℳ 10,—	0,15	0,70	1,20

Echinopsis

Nr.	Sorte	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
272	campylacantha *Pfeiff.*	0,30	—	—
278	Eyriesii *Zucc.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
280	Fiebrigii *Gürke*	0,30	1,40	2,70
280b	gemmata *K. Sch.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
282	Lagemanni *Dietr.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
285	multiplex *Zucc.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
291	oxygona *Zucc.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
296	Rohlandii *Hort.* 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
297	salpingophora *Lem.* 1000 K. ℳ 25,—	0,30	1,40	2,70
301	triumphans *Jacc.* 1000 K, ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
304	tubifl. *Zucc.* 1000K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
314	Zuccariniana *Pfeiff.*	0,30	1,40	2,70
320	schöne Sorten gemischt 1000 K. ℳ 10,—	0,15	0,70	1,20

Mamillaria

Nr.	Sorte	10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ	1000 K. ℳ
348	albispina *Rose*, sehr selten!	0,60	—	—	—
352	angularis longiseta *S.-D.*	0,30	1,40	2,70	25,—
353	asterias *Gürke*	0,20	0,90	1,60	—
365	candida *Scheidw.*	0,30	1,40	2,70	25,—
365a	„ var. rosea *S.-D.*	0,40	1,75	3,25	—
372	centricirrha *Lem.*,	0,20	—	—	—
378	chionocephala *Purpus* weiss	0,15	0,70	1,20	10,—
378a	chionocephala von Paras, mit weissem Centralstachel	0,30	1,40	2,70	—
378b	chionocephala von La Paila, mit blauem Centralstachel	0,30	1,40	2,70	25,—
378c	chionocephala von Gen. Cepeda, mit Wollkranz	0,20	0,90	1,60	15,—
384	cornifera *DC.*	0,40	1,75	3,25	—
385	crassispina *Pfeiff.*	0,20	0,90	1,60	—
388	daemonoceras *Lem.*	0,30	1,40	2,70	—
389	decipiens *Scheidw.*	0,20	0,90	1,60	—
390	difficilis *Quehl*	0,30	1,40	2,70	—
391	dioica *Brandegee*	0,20	0,90	1,60	15,—
393	Donatii *Berge*. besonders schön	0,20	0,90	1,60	15,—
395	Echinus *Böd.*	0,15	0,70	1,20	10,—
396	elegans *D C.*, weiss, wächst gut aus Samen	0,30	1,40	2,70	25,—
397	elephantidens *Lem.*	0,40	1,75	—	—
398b	elongata var. stella aurata *K. Sch.*	0,40	1,75	3,25	—
399	eriacantha *Link et Otto*	0,20	0,90	1,60	15,—
402	estanzuelensis *Möller*, weiss	0,30	1,40	2,70	—
418	Grahamii *Engelm.*	0,30	1,40	—	—
418a	Gürkeana *Engelm.*	0,60	2,70	5,—	—
419	Haageana *Pfeiffer*	0,50	2,40	—	—
419a	Heeseana *Mc. Dow.*	0,40	1,75	3,25	—
421	Heyderi applanata *Eng.*	0,15	0,60	1,—	—
423	hemisphaerica *Eng.*	0,20	0,90	1,60	15,—
426	Jaumavei *Frič*	0,50	2,40	4,70	—
428	Kieferiana *Möller*, grossblumig, dicke, gebog. Bestachelung	0,40	1,75	3,25	30.—
429b	lanata *Rose, Neuheit*, kurzstachelig, weiss	0,60	2,70	5,—	—
430	lasiacantha var. denudata *Eng.*	0,40	1,75	3,25	—
431	leona *Poselg.*	0,50	2,40	—	—
432	lenta *Brandegee*	0,50	2,40	4,70	—
433	Lloydii *Rose*, neu	0,40	—	—	—
456	micromeris *Engelm.*	0,40	1,75	3,25	—
457	„ var. Greggii *Engelm.*	0,20	0,90	1,60	—
459	Mölleriana *Böd.*	0,30	1,40	2,70	25,—
459a	„ rotstachelig	0,50	—	—	—
459b	„ gelbweissstachelig	0,40	1,75	3,25	—
459c	„ rosastachelig	0,40	1,75	3,25	—
459d	nigrispina, *Ehrenb.* schwarzstachelig	0,20	0,90	1,60	15.—
459e	Nickelsae *Brandegee*,	0,60	2,70	—	—
461	mutabilis *Scheidw.*	0,50	—	—	—
470	Parkinsonii *Ehrenb.* Samen von meiner 87 köpf. Riesenpfl.	0,40	1,75	3,25	—
471	pectinata *Engelm.*, schnellwachsend	0,20	0,90	1,60	—
472	perbella *Hildm.*, selten	0,50	2,40	4,70	—
472b	Pfeifferii *K. Sch.*	0,30	1,40	2,70	—
473	phellosperma *Engelm.* (Phellosp. tetrancistra), sehr selten! 5 Korn Mk. 2,—	—	—	—	—
479c	Potosina *Hort.*	0,40	1,75	—	—
481	Purpusii *K. Sch.* (Pediocactus simpsonii *Br. & Rose*)	0,50	2,40	—	—
482	pycnacantha *Mart.*	0,80	—	—	—
488	radiosa *Engelm.*	0,40	1,75	3,25	—
489	radiosa var. Neo-Mexicana *Eng.*	0,40	1,75	3,25	30,—
492	recurvispina *Engelm.*	0,20	0,90	1,60	15,—
494	rhodantha *Lk. et Otto*	0,20	0,90	1,60	—
497	Salm-Dykiana *Scheer*	0,50	2,40	4,70	—
498b	scolimoides *Scheidw.*	0,50	—	—	—
500	Schelhasei *Pfeiff.*	0,50	2,70	—	—
507	Sneedii *Britton et Rose* (Escobaria)	0,50	2,70	—	—
507c	species Boccasana ähnlich	0,40	1,75	—	—
510	strobiliformis *Engelm.*	0,20	0,70	—	—
511	sulcolanata *Lem.*	0,60	—	—	—
526	uncinata *Zucc.*, mit schönen Hakenstacheln	0,15	0,70	1,—	8,—
528	valida *Web.*, starkstachelig	0,40	1,75	3,25	—
529	„ langstachelig	0,40	1,75	3,25	30,—
530	vivipara *Haw.*, winterhart	0,50	—	—	—
542	schöne Sorten gemischt	0,15	0,70	1,—	8,—

Opuntia

		10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
570c	camueza *Hort.*	0,40	1,70	3,—
578	ficus indica *Mill.* 1000 K. ℳ 8,—	0,15	0,60	1,—
578a	duraznillo *Hort.*	0,20	0,90	1,60
578b	„ blanco 1000 K. ℳ 15,—	0,20	0,90	1,60
603	macrocentra *Engelm.*	0,40	1,70	3,—
605	microdasys *Pfeiff.*	0,30	—	—
607	papyracantha *Phil.*, „Papierstachelopuntia"	0,50	2,40	4,70
615	Rafinesquiana *Eng. et Big.* winterhart 1000 K. ℳ 5,—	0,10	0,40	0,60
616	rastrera *Weber*	0,40	1,70	3,—
619	serrana, sp. n. *Frič*	0,30	—	—
620b	sulphurea *Gill.*	0,50	—	—
620d	tapona, die grösste Opuntia, *Engelm.*	0,50	2,40	4,70
622	tomentosa *S.-D.*	0,20	0,90	1,60
624	Tuna amarilla, orange 1000 K. ℳ 5,—	0,10	0,40	0,60
625	„ blanca 1000 K. ℳ 8,—	0,15	0,60	1,—
626f	„ pachona 1000 K. ℳ 15,-	0,20	0,90	1,60
627	schöne Sorten gemischt 1000 K. ℳ 4,50	0,10	0,40	0,60

Phyllocactus

		10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
634	Anna Brünnow, rosa, sehr grossblumig	0,40	1,75	3,25
635	Barrientos, hellkupferrot, innen violett	0,40	1.75	3,25
638	hybr. grand. Carlowitzi, kaffeebraun, grossblumig	0,80	—	—
650	globule orange, hellorange, sehr schön	0,40	1,75	3,25
653	kermesinus magnus	0,40	—	—
660	Deutsche riesenblumige Hybriden in allen Farben gemischt, nur Ia Qualität 1000 K. ℳ 12,—	0,20	0,90	1,50

Kakteen-Mischung

		10 K. ℳ	50 K. ℳ	100 K. ℳ
684	Mischung aller Klassen (darunter auch hier nicht genannte Arten, die nur in kleinen Mengen geerntet wurden) 1000 K. ℳ 5,—	0,10	0,40	0,60

Samen anderer sukkulenter Pflanzen

		20 K. ℳ	100 K. ℳ
702	Agave americana var. medio picta	0,30	1,25
707	„ applanata	0,30	1,25
731	„ Franzosinii, prachtvoll stahlblau	0,60	2,50
747	„ lophantha	0,20	0,80
749	„ maculosa, selten	0,80	—
760	„ Purpusorum, 1000 K. ℳ 10,—	0,30	1,25
764	„ Salmiana	0,20	0,80
775	„ Victoria Reginae Considerantii, 1000 K. ℳ 20,—	0,60	2,50
776	„ villarum	0.30	1.25
781	„ viele Sorten gemischt, 1000 K. ℳ 4,50	0,10	0,50
802	Aloe Davyana, 1000 K. ℳ 10,—	0,30	1,25
829	„ longistyla, selten	0,80	—
841	„ pretoriensis, 1000 K. ℳ 10,—	0,30	1,25
866	„ variegata, 5 K. ℳ 0,90	—	—
874	„ viele Sorten gemischt, 1000 K. ℳ 5,—	0,20	0,80
876	Caralluma Leendertziae, selt., 5 K. ℳ 0,60	—	—
877	„ lutea, selten, 5 K. ℳ 0,80	—	—
879	Anacampseros densifolia	0,50	2,—
880	„ filamentosa, 1000 K. ℳ 6,-	0.20	0,80
881c	„ lanceolata	0,40	1,75
882a	„ Telephiastrum	0,40	—
884	Bromelia viride-rubra	0,20	0,80
884a	Cotyledon orbiculata	0,40	1,75
892	Dasylirion San Louis	0,30	1,25
892b	„ juncifolium (quadrangulatum)	0,20	0,80
892c	„ texanum	0,30	1,25
893	„ Valle Paraiso Perdido, 10 g ℳ 2,—, 1000 K. ℳ 6,—	0,20	0,80
911	Echeveria Desmetiana	—	0,80
920	„ metallica	0,50	2,25
939	„ setosa	0,30	1,—
1051	Haworthia cymbiformis	0,80	—
1070	Heurnia Loeseneriana, selten, 5 K. ℳ 0,40	1,50	—
1071	„ transvalensis, 5 K. ℳ 0,50	—	—
1078	Kalanchoe miniata, rotblühend	0,20	0,80
1079c	Kalanchoe sp. von Magaliesbergen, gelbblühend	0,10	0,50
1080	„ thyrsiflora 1000 K. ℳ 6,—	0,20	0,80

		10 K. ℳ	100 K. ℳ
1090	Mesembrianthemum Bolusii	0,80	7,—
1095	„ bellum (Lithops) 5 K. ℳ 1,70	—	—
1109	„ Caroli Schmidti	0,60	—
1140	„ Lesliei (Lithops), besonders schön gezeichnete Mimikryform, hellbraun, dunkler marmoriert, 5 K. ℳ 0,50	0,90	8,—
1156	„ Puttkammerianum	0,60	—
1161	„ rhopalophyllum, das eigenartigste und interessanteste Mesembr. Die 2—3 cm langen, keulenförmigen Blätter enden an der Blattspitze in ein dreieckig-rundes „Fensterchen", das Licht in das Innere des Pflanzenkörpers einlässt. Leicht aus Samen zu ziehen . . 5 K. ℳ 0,80	1,50	12,50
1175	„ Schwantesii, 5 K. ℳ 0,60	1,—	9,—
1178	„ tigrinum	0,50	4,50
1185	„ Vallis Mariae (Lithops), besond. schön, 5 K. ℳ 0,90	1,75	16,—
1187	„ pseudotruncatell. (Lith), bekannte Mimikryform	0,50	4,—
1188	„ viele Arten gemischt, 1000 K. ℳ 5,—	—	0,60
1365	Stapelia gigantea, 5 K. ℳ 0,60	1,10	—
1380	„ nobilis . . 5 K. ℳ 0,60	1,10	—
1405	„ sp. nova von Wylies Poort . . 5 K. ℳ 0,60	1,10	—
1415	„ gemischt	0,60	5,—
1452	Yucca elata	0,40	3,—
1460	„ gigantea, winterhart	0,40	—
1461	„ glauca	0,30	—
1470	„ reculeana	0,75	—
1474	„ rupicola	0,90	—
1485	„ tenuistyla	0,90	—

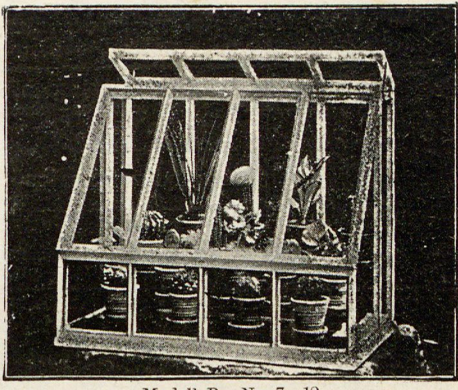
Zubehör zur Pflanzenpflege

Haage's Zimmer-Gewächshäuser

Diese Häuser aus Holz sind weiss gestrichen, das Glas sauber in roten Kitt eingelegt, eignen sich vorzüglich zur Anzucht der Pflanzen usw. aus Samen und bilden, die dazu gehörigen Stellagen mit Pflanzen bestellt, einen vorzüglichen Zimmerschmuck. Sie eignen sich sehr gut zu Geschenken und wachsen die Kakteen, auch diejenigen in den Fingerhuttöpfen, in den Häusern viel schneller.

Da die Nachfrage nach diesen von mir eingeführten Zimmer-Gewächshäusern immer grösser wird, und um den verschiedenen Wünschen meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen, lasse ich jetzt 12 verschiedene Grössen anfertigen. Auf Wunsch lasse auch jede andere Grösse herstellen. In diesen Häusern sind die Pflanzen vor der trockenen Zimmerluft, dem schnellen Temperaturwechsel, der beim Reinigen und Lüften der Zimmer eintreten muss und der gerade im Winter am meisten schadet, geschützt.

Modell A. Nr. 1—6



Modell B. Nr. 7—12

Modell A (mit Stufenbänken)

Nr.	Grösse ca. hoch	lang	breit	Preis	mit Kakteen	Preis
1	11 cm	12 cm	9 cm	ℳ 3,30	6	ℳ 6,20
2	18	16	11	5,—	8	9,—
3	20	25	15	9,—	6	12,—
4	25	30	18	10,80	8	15,—
5	30	42	22	13,50	12	20,—
6	37	50	27	17,50	15	28,—

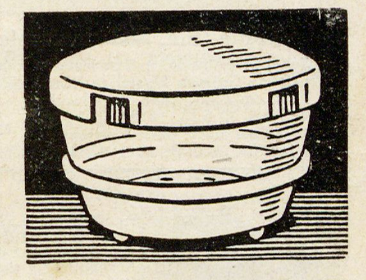
Modell B (mit Stufenbänken)

Nr.	Grösse ca. hoch	lang	breit	Preis	mit Kakteen	Preis
7	12	14	9	4.20	8	7,50
8	18	18	12	6,80	8	10,50
9	24	26	16	12,—	6	15,—
10	30	35	20	15,—	12	21,50
11	36	40	25	17,50	18	30,—
12	42	50	30	22,—	25	40,—

Die Häuser werden sorgfältigst verpackt, jedoch kann für ev. Bruch kein Ersatz geleistet werden.

Stufenbänke zum Aufstellen der Kakteen gleichfalls billigst lieferbar.

Calumor=Dose! **Das Beste zur Aussaat wertvoller Kakteensamen.**



Die Sämlinge erreichen in diesen Dosen bis zum nächsten Winter eine erstaunliche Grösse, so daß sie diesen gut überstehen können. Die Lüftung der Dose geschieht durch Drehen des Deckels auf die Ausschnitte. Die Kakteen gedeihen vorzüglich in derselben, haben von allen Seiten Licht, stets milde gleichmäßige Feuchtigkeit, können nicht verstauben und ist auch ein Abtropfen auf die Pflanzen unmöglich. Kakteen-Sämlinge können bis zwei Jahre in solchen Dosen bleiben, Ableger wurzeln leicht und sicher an. Feinste Samen von Petunien, Gloxinien, Farnen usw. gehen leicht auf. Stecklinge aller Pflanzen bewurzeln sich kräftig und schnell, wofür besonders die höhere Ausführung 2 zu empfehlen ist. Durch Aufsetzen des Deckels erreicht man einen vollständigen Abschluss nach aussen, so dass die im Innern sich bildende Feuchtigkeit und Wärme nicht entweichen kann, dreht man den Deckel bis die Oeffnungen freigegeben sind, so kann eine Durchlüftung herbeigeführt werden. Durch die runde Form der Dose ist jede Teileinstellung der Ausschnitte möglich, so daß stärker und weniger stark gelüftet werden kann. Die am Deckel sich bildende Feuchtigkeit wird nach den Rändern abgeleitet, wodurch ein Abtropfen auf die Pflanzen verhindert wird. Durch die Löcher im Boden und die Ausschnitte ist eine vollständige Durchlüftung möglich.

Ausführung 1, ganz aus Glas, 15 cm weit, 11 cm hoch . . . . per Stück ℳ 4,50
„ 2, aus Glasring und Tonschale, besonders für Stecklinge, 15 cm weit, 15 cm hoch . . . . „ „ „ 5,50

„Vitex“

das bewährte Radikal-Vertilgungsmittel,

für alle Pflanzenschädlinge, besonders gegen Wollaus und Rote Spinne an Kakteen.

Einfache Anwendung.
Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche.

1 Flasche (1/5 Liter) ℳ 1,—

Holzklammern

24 cm lang,

mit Feder, zum Anfassen der Kakteen beim Verpflanzen usw., sehr praktisch

per Stück ℳ 1,—

Zierschalen aus Ton

sehr geschmackvoll für Kakteen angefertigt, mit besonders bizarren Kakteen und Sukkulenten bepflanzt.

Preis je nach Grösse und Sortenwahl:

M 3,—, *M* 5,—, *M* 7,50, *M* 10,—, *M* 12,—, *M* 25, *M* 50,—

Es ist nur anzugeben, ob für den anzuwendenden Betrag eine möglichst grosse Schale oder wertvollere Bepflanzung gewünscht wird.

Glasetiketten zum Einstecken der Namenszettel

Unverwüstlich, immer lesbar und auswechselbar — Unentbehrlich zum Signieren der Aussaten!



7 cm lang 10 St. *M* 1,—, 50 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 6,—
11 cm „ 10 St. *M* 1,20, 50 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 9,—

Stecketiketten aus Zelluloid

sehr sauber gearbeitet und gut aussehend, mit Wetterfest-Stift zu beschreiben, **sehr haltbar!**

Grösse	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm lang
10 Stück	0,50	0,65	0,75	1,— *M*
100 „	4,50	6,—	7,—	9,50 „

Wetterfest-Etikettenstift

per Stück . . . . *M* 0,25

Zerstäuber oder Tauspender

aus Blech; fein lackiert . . . . . Stück *M* 1,—

Viereckige Aussaatnäpfe

aus Ton, sehr dauerhaft, auch für grössere Sämlinge vorzüglich geeignet. Format 14 mal 18, 6 cm hoch, gut mit gebrauchten photographischen Platten zu überdecken.
1 St. *M* 0,90, 5 St. *M* 4,25, 10 St. *M* 8,—

Ringeltöpfe für Kakteen

ob. Drchm.		3 cm	4 cm	5 cm	6 cm	7 cm
10 St,	*M*	0,70	0,80	0,90	1,10	1,20
50 „	„	3,—	3,50	4,—	5,—	5,50
100 „	„	5,—	6,—	7,—	9,—	10,—

Dazu passende Untersetzer zu $^{3}/_{4}$ obiger Preise lieferbar.

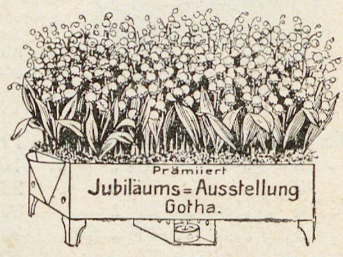
Tiefe Töpfe für Rübenwurzeler

Auf vielfache Wünsche meiner Kunden habe folgende Grössen herstellen lassen:
10 cm hoch, oben 7 cm breit
1 Stück *M* 0,10, 10 Stück *M* 0,80
13 cm hoch, oben 8 cm weit
1 Stück *M* 0,15, 10 Stück 1,20



Fingerspaten

zum Auflockern der Erde in Töpfen (siehe Abbild.) äusserst praktisch und einem längst läst. Uebelstande abhelfend.
1 Stück *M* 0,15



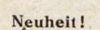
Heizbarer Kasten f. Zimmer-Kultur

aus starkem Zinkblech, mit hohlem Boden zur Wasseraufnahme, welches mittels Schwimmer und Brennöl zu erwärmen ist.
Sehr praktisch auch für Kakteenzucht.
Preis *M* 9,— per Stück



Wühleisen

zur Auflockerung des Bodens und Zerstörung des Unkrauts . . . . Stück *M* 0,50

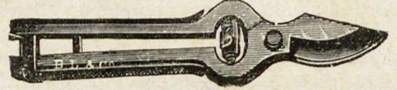


Neuheit!



Neuheit!

Erfordia mit Strahl, Brause und Zerstäuber. Das auss. Gebr. ges. Mundstück wird abgeschraubt. Rohrgrösse 240×24 mm Stück *M* 2,30



Dresdner Garten-Schere

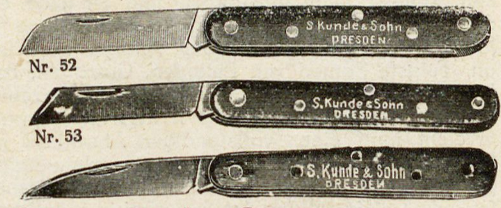
ganz aus Stahl geschmiedet, Griffe gerauht, $23^1/_2$ cm, sehr handlich . . . . . . Stück 3,—



Blumentopfhalter

ermöglichen das senkrechte Anhängen v. Blumentöpfen an Wände, Fensternischen usw. mittels eines einzigen Nagels, ohne dass die Wand dadurch erheblich beschädigt wird. Sehr praktisch und haltbar.

Für Töpfe m. 8 cm oberem Durchm!
1 Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,—
Für Töpfe m, 10 cm oberem Durchm.
1 Stück *M* 0,45, 10 Stück *M* 3,50
Für Töpfe m. 12 cm oberem Durchm.
1 Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 4,—



Nr. 52

Nr. 53

Nr. 54

Dresdner Gartenmesser

aus bestem Material, unentbehrlich zum Pfropfen.
Heftlänge 9,5 cm Stück je 2,90

Erdmischungen

a) für Kakteen: für Phyllocacteen; c) für Kakteenaussaat; d) Heideerde zu Mischungen; e) reiner Flußsand (Saalesand)
je 5 Kilo *M* 1,—, 10 Kilo *M* 1,50, 50 Kilo *M* 5.—

Haimhauser Kakteensand

von überraschender Wirkung auf Wurzelbildung, Bestachelung, Blüte u. Epidermis der Kakteen . . . . 5 Kilo *M* 1,50

Haage's Gemüse-Kultur, ein praktischer Wegweiser für jedermann zur rationellen Aufzucht aller Gemüsesorten und Küchenkräuter im Garten, auf dem Felde und im Mistbeete. — 175 Seiten stark. Preis nur 1 Mark.

Literatur.

Außer den hier angeführten Werken, welche stets in neuester Auflage geliefert werden, besorge ich umgehend jedes in das Fach einschlägige Buch zum Originalpreis, sofern Titel und Verfasser genau angegeben sind.

Ein Buch, das jeder Kakteenfreund haben muß, das beste von allen:

Praktischer Leitfaden für die Anzucht und Pflege der Kakteen und anderer Sukkulenten.

Von **W. O. Rother.** 6. Auflage. Neu bearbeitet von W. Vorwerk, Obergarteninspektor am Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Mit 153 Abb. u. 1 Vierfrbild. Geb. *M* 5,—.

Kakteen.

Von **E. Schelle,** Inspektor am Botanischen Garten der Universität Tübingen. Geh. *M* 9,50, in derbem Gzlbd. *M* 12,—

Ein Werk, das in leichtfaßlicher und erschöpfender Weise die vielen Fragen beantwortet, die immer wieder von Tausenden meiner Kunden an mich gerichtet werden. Vorbildlich wissenschaftlich genau vermittelt es dem Leser die Kenntnis und Klasseneinteilung aller im Handel befindlichen Kakteen. Die ausführliche allgemeine Kulturanleitung und die der Beschreibung fast jeder Art beigegebenen besonderen Ratschläge werden den höchsten Ansprüchen des Praktikers gerecht. 68 Tafeln mit 200 Naturaufnahmen auf Kunstdruckpapier vervollständigen dieses wertvolle Werk. Für eine alle Gebiete umfass. Kakteenbibliothek d. fortgeschrittenen Sammlers unentbehrlich.

Illustrierte Handbücher sukkulenter Pflanzen.

Beschreibung und Anleitung zum Bestimmen der kultivierten Arten, mit kurzen Angaben über die Kultur. Herausgegeben von **Alwin Berger,** Kurator des Hanburyschen bot. Gartens La Mortola (Riviera).

Band I: **Sukkulente Euphorbien.** Mit 33 Abb. Geb. Preis *M* 4,—

„ II: **Mesembrianthemen u. Portulacaceen.** Mit 67 Abbildungen. Gebunden Preis *M* 8,—

„ III: **Stapelien und Kleinien.** Mit 79 Abb. Geb. Preis *M* 10,—

Die Agaven.

Von **A. Berger.** Mit 79 Abbildungen und 2 Verbreitungskarten.

Dieses Werk bringt eine Uebersicht samt Schlüssel der systematischen Gruppen des Genus Agave, so daß man diese nach Blattmerkmalen bestimmen kann. Am Schluß noch einige Winke über die Zucht und Behandlung der Agaven enthaltend, ist das Buch für den Botaniker wie auch für den Liebhaber und Gärtner von großem Nutzen. Geheftet *M* 9,—.

Gesamtbeschreibung d. Kakteen.

Von **Prof. Dr. K. Schumann.** Neu erschienen! Broschiert *M* 42,—, in Halbleder gebunden *M* 50,—.

Die Schönheit unserer Kakteen.

Von **H. Maaß.** Mit ca. 50 Bildern, mehreren Buntfarbendrucken, einem Verzeichnis der für Liebhaber besonders zu empfehlenden Kakteen, einer Kulturanleitung und zwei einführ. Aufsätz. versehen. Geb. *M* 7,50

Der Kakteenzüchter.

Von **W. von Roeder.** Mit 32 Kunstdruck- u. 25 Text-Abbildungen, eine Uebersicht über den Artenreichtum der Kakteen, mit vielseitigen Ratschlägen und ganz neuen interessanten Anregungen. Vorzüglich auch als Ergänzung zu obigen Werken zu gebrauchen. Geheftet *M* 2,40, gebunden *M* 4,—.

Besonders wohlfeile Werke des ehem. Regierungsbotanikers **Professor Dinter:**

Neue u. wenig bekannte Pflanzen Deutsch-Südwest-Afrikas unter besonderer Berücksichtigung der Sukkulenten.

Ein durch seine 64 scharf., prachtv. Pflanzenbilder in Naturgröße und die anschaulichste, plastische Beschreibung derselben für den Anfänger in der Sukkulentenkunde wie geschaffenes klassisches Lehrbuch. Gebunden nur M 4,50

Botanische Reisen in Deutsch-Südwest-Afrika.

Beiheft des Repertorium specierum novarum regni vegetabilis, 169 Seiten. Enthält nebst einer abschließenden, sehr lehrreichen Sukkulentenplauderei den Bericht über die 19 südwestafrikanischen Forschungsreisen Dinters von 1897 bis 1913. Preis nur M 5.—

Sukkulentenforschung in Südwestafrika.

80 Seiten stark, schildert in ungemein fesselnder, allgemeinverständlicher Art die Erlebnisse und Ergebnisse der südwestafrikanischen Forschungsreise Dinters im Jahre 1922. Preis nur M 5,—

Die vegetabilische Veldkost Deutsch-Südwest-Afrikas.

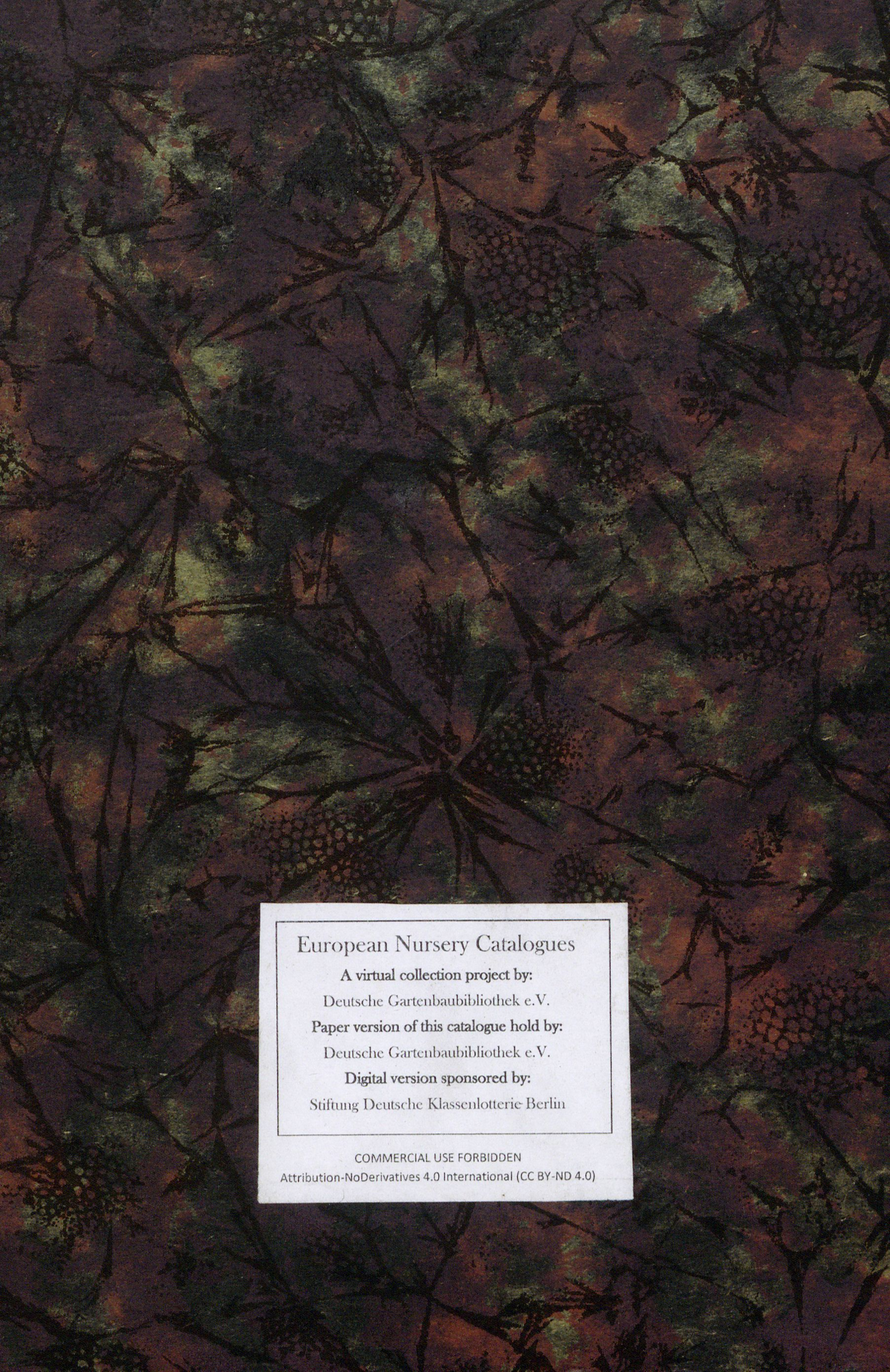
47 Seiten Druck und 13 prächtige Vollbilder, beschreibt ausführlich die pflanzlichen genießbaren und wirtschaftlichen Hilfs-Produkte, wie sie ohne Zutun des Menschen die Natur Südwestafrikas hervorbringt. Preis nur M 3,—

Alle Preise sind die Original-Preise des Verlages



Echinocereus Baileyi Rose ⟨Neuheit⟩

Thalacker & Schöffer, Leipzig



European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)